

SC-T46
Thin Client
Bedienungsanleitung

Modellnummer: VS15832

Übereinstimmungserklärung

FCC Erklärung

Dieses Gerät erfüllt alle Anforderungen des Teils 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb muss die folgenden zwei Bedingungen erfüllen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen inklusive der Interferenzen, die eventuell einen unerwünschten Betrieb verursachen, annehmen.

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Anforderungen für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Richtlinien. Diese Richtlinien sollen einen angemessenen Schutz gegen Empfangsstörungen im Wohnbereich gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen, und kann, sofern es nicht in Übereinstimmung mit diesen Anweisungen installiert und betrieben wird, Rundfunkstörungen verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer spezifischen Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen im Rundfunk- und Fernsehempfang verursachen, was durch Aus- oder Einschalten des Gerätes überprüft werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben.

- Neuausrichtung oder Neuplatzierung der Empfangsantenne.
- Vergrößern des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschluss des Gerätes an eine Steckdose, die an einen anderen Stromkreis als der Empfänger angeschlossen ist.
- Hinzuziehen des Händlers oder eines erfahrenen Rundfunk- und Fernsehtechnikers.

Warnung: Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass Ihr Betriebsbefugnis für dieses Gerät durch Änderungen oder Modifikationen des Gerätes ohne ausdrückliche Zustimmung von der für die Einhaltung zuständigen Seite ungültig werden kann.

Für Kanada

CAN ICES-3 (B)/NMB-3(B)

CE Konformität für europäische Länder



Das Gerät entspricht der EMV Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtline 2006/95/EG.

Die folgenden Informationen gelten nur für EU-Mitgliedsstaaten:

Das Zeichen entspricht der Elektro- und Elektronikgeräte-Abfall-Richtlinie 2012/19/EG (WEEE).

Das Zeichen zeigt an, dass dieses Gerät einschließlich leerer oder entsorgter Batterien oder Akkus NICHT als unsortierter Haushaltsmüll entsorgt werden darf, sondern die verfügbaren Rücknahme- und Sammelsysteme verwendet werden sollen.

Falls auf den in diesem Gerät enthaltenen Batterien, Akkus und Knopfzellen die chemischen Hg, Cd, oder Pb dargestellt sind, bedeutet dies, dass die Batterie einen Schwermetallanteil von 0,0005% Quecksilber oder mehr als 0,002% Kadmium oder mehr als 0,004% Blei enthält.

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Lesen Sie die gesamte Anleitung komplett durch, bevor Sie das Gerät benutzen.
2. Bewahren Sie die Anleitung an einem sicheren Ort auf.
3. Beachten Sie sämtliche Warnhinweise.
4. Halten Sie sich an sämtliche Anweisungen.
5. Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser und anderen Flüssigkeiten. Warnung: Damit es nicht zu Bränden oder Stromschlägen kommt, setzen Sie dieses Gerät weder Regen noch sonstiger Feuchtigkeit aus.
6. Blockieren Sie keine Belüftungsöffnungen. Installieren Sie das Gerät gemäß den Anweisungen des Herstellers.
7. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Heizungen, Herde etc.) auf, meiden Sie unbedingt die Nähe zu sonstigen Geräten, die Wärme abgeben – dazu zählen auch Verstärker.
8. Versuchen Sie niemals, die Sicherheitsfunktionen des geerdeten Netzsteckers außer Kraft zu setzen. Ein verpolungssicherer Stecker ist mit zwei Kontakten ausgestattet, von denen einer breiter als der andere ist. Ein geerdeter Stecker verfügt über zwei Kontakte und eine dritte Erdungszunge. Der breitere Kontakt/die Erdungszunge dient Ihrer Sicherheit. Falls sich der mitgelieferte Stecker nicht problemlos in die Steckdose einstecken lassen sollte, lassen Sie die Steckdose durch einen Elektriker austauschen.
9. Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nichts eingeklemmt wird, nicht darauf getreten werden kann. Achten Sie insbesondere auf den Netzstecker und auf die Stelle, an der das Kabel aus dem Gerät austritt. Nutzen Sie eine Steckdose in unmittelbarer Nähe des Gerätes, die jederzeit leicht erreicht werden kann.
10. Verwenden Sie nur vom Hersteller angegebene Zusatz- und Zubehörteile.
11. Benutzen Sie ausschließlich Wagen, Ständer, Stative, Halterungen oder Tische, die vom Hersteller empfohlen oder mit dem Gerät verkauft werden. Falls Sie einen Wagen verwenden, bewegen Sie die Wagen/Gerät-Kombination äußerst vorsichtig, damit das Gerät nicht umkippt.
12. Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
13. Überlassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich qualifizierten Fachleuten. Bei Beschädigungen und anderen Beeinträchtigungen muss das Gerät gewartet oder repariert werden; beispielsweise in folgenden Fällen:Falls Netzkabel oder Netzstecker beschädigt wurden, falls Flüssigkeiten auf oder in das Gerät gelangt sind, wenn das Gerät Regen oder sonstiger Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, nicht normal funktioniert oder fallen gelassen wurde.
14. Entfernen Sie keine Abdeckungen des Gerätes, versuchen Sie nicht, an die Komponenten im Inneren zu gelangen. Sämtliche Eingriffe in das Gerät, die nicht von autorisierten oder zertifizierten Technikern ausgeführt werden, können zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen. Wenden Sie sich bei sämtlichen Problemen bitte an Ihren Händler.
15. Verzichten Sie auf den Einsatz von Tastaturen und Mäusen, die im Betrieb insgesamt mehr als 200 mA verbrauchen.
16. Verwenden Sie ausschließlich die in der Dokumentation genannten Netzteile.

RoHS2-Konformitätserklärung

Dieses Produkt wurde gemäß den Anforderungen der EG-Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS2-Richtlinie) entworfen und hergestellt und hat sich als mit den maximalen Konzentrationswerten, die der europäischen Ausschuss für die technische Anpassung (Technical Adaptation Committee; TAC) festgelegt hat, wie folgt konform erwiesen:

Substanz	Vorgeschlagene maximale Konzentration	Tatsächliche Konzentration
Blei (Pb)	0,1%	< 0,1%
Quecksilber (Hg)	0,1%	< 0,1%
Cadmium (Cd)	0,01%	< 0,01%
Sechswertiges Chrom (Cr^{6+})	0,1%	< 0,1%
Polybromierte Biphenyle (PBB)	0,1%	< 0,1%
Polybromierte Diphenylether (PBDE)	0,1%	< 0,1%

Manche Produktkomponenten sind im Anhang III der RoHS2-Richtlinie wie unten beschrieben ausgenommen:

Beispiele von ausgenommenen Komponenten:

1. Quecksilber in Kaltkathodenlampen und Leuchtröhren mit externen Elektroden (CCFL und EEFL) für spezielle Zwecke überschreitet nicht (pro Lampe):
   (1) Geringe Länge (≦500 mm): maximal 3,5 mg pro Lampe.
   (2) Mittlere Länge (＞500 mm und ≦1.500 mm): maximal 5 mg pro Lampe.
   (3) Große Länge (＞1.500 mm): maximal 13 mg pro Lampe.
2. Blei im Glas von Kathodenstrahlröhren.
3. Blei im Glas der Leuchtröhren übersteigt nicht 0,2 % nach Gewicht.
4. Blei als Legierungselement in Aluminium mit bis zu 0,4 % Blei nach Gewicht.
5. Kupferlegierung mit bis zu 4 % Blei nach Gewicht.
6. Blei in Lötmetallen mit hoher Schmelztemperatur (d. h. Legierungen auf Bleibasis mit 85 % nach Gewicht oder mehr Blei).
7. Elektrische und elektronische Komponenten mit Blei in Glas oder Keramik mit Ausnahme von dielektrischer Keramik in Kondensatoren, z. B. piezoelektrischen Geräten, oder in Glas- oder Keramik-Matrix-Verbindungen.

Hinweise zum Urheberrecht



ViewSonic SC-T46-Thin Clients mit ENERGY STAR-Auszeichnung verhindern den Ausstoß von Treibhausgasen durch Einhaltung strikter Energieeffizienzrichtlinien seitens Umweltschutzbehörde und Energieministerium der USA.



HINWEIS

- **Display-Abschaltung**. Falls 15 Minuten lang nicht mit dem Gerät gearbeitet wird, schaltet das Display gemäß Werksvorgaben automatisch ab und spart so spürbar Energie. Das Display kehrt zum normalen Anzeigemodus zurück, sobald Sie die Maus bewegen oder eine Taste betätigen.
  (Zur Anpassung dieser Einstellung melden Sie sich zunächst mit einem Administratorkonto am System an. Anschließend bewegen Sie den Mauszeiger auf dem Desktop in die untere rechte Bildschirmecke, klicken auf **Start** > **Systemsteuerung** > **System und Sicherheit** > **Energieoptionen** > **Zeitpunkt zum Abschalten des Displays wählen**, wählen die gewünschte Option aus dem Auswahlmenü, zum Abschluss klicken Sie auf **Änderungen speichern**.)

- **System-Bereitschaftsmodus**. Mit den folgenden Schritten schalten Sie Ihren Thin Client in den System-Bereitschaftsmodus um:
  1. Drücken Sie bei angezeigtem Desktop die Tastenkombination **Alt** + **F4**.
  2. Wählen Sie im anschließend geöffneten Fenster **Ruhezustand**, klicken Sie dann zur Bestätigung auf **OK**.
     (Zur Rückkehr zum normalen Modus drücken Sie die Ein-/Austaste. Eventuell müssen Sie Zugangsdaten eingeben.)



HINWEIS

- Die Standard-Energiespareinstellungen wurden auf die Einhaltung von ENERGY STAR-Vorgaben abgestimmt, die vom ENERGY STAR-Programm zur optimalen Energieeinsparung empfohlen werden.

Produktregistrierung

Damit Ihr Bedarf auch in Zukunft perfekt abgedeckt wird und Sie zeitnah mit aktuellsten Informationen zum Produkt informiert werden, registrieren Sie Ihr Produkt bitte im Internet:www.viewsonic.com.

Für Ihre Unterlagen

Produktbezeichnung:	SC-T46 ViewSonic Thin Client
Modellnummer:	VS15832
Dokumentnummer:	SC-T46_UG_DEU Rev. 1A 06-20-14
Seriennummer:	________________________________
Kaufdatum:	________________________________

Entsorgung zum Ende der Einsatzzeit

ViewSonic nimmt den Umweltschutz sehr ernst, verpflichtet sich daher zu umweltfreundlichen Lebens- und Arbeitsweisen. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung an einem intelligenteren, umweltfreundlicheren Einsatz moderner Computertechnik. Mehr dazu erfahren Sie auf den ViewSonic-Internetseiten.

USA und Kanada:http://www.viewsonic.com/company/green/recycle-program/

Europa:http://www.viewsoniceurope.com/uk/support/recycling-information/

Taiwan:http://recycle.epa.gov.tw/recycle/index2.aspx

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung bietet detaillierte Hinweise zu Einrichtung, Einsatz, Verwaltung und Unterhaltung der ViewSonic SC-T46-Thin Clients.

Aufbau und Inhalte der Anleitung

Kapitel	Betreff
1	Überblick über die ViewSonic-SC-T46-Thin Clients.
2	Detaillierte Hinweise zur Einrichtung der ViewSonic-SC-T46-Thin Clients.
3	Grundsätzliches zum Einsatz der ViewSonic-SC-T46-Thin Clients.
4	Detaillierte Hinweise zur Konfiguration von Client-Einstellungen und zum Anpassen der ViewSonic-SC-T46-Thin Clients mit der ViewSonic-Client-Einstellungskonsole.
Anhänge	Ergänzende Hinweise zur Wartung und Aufrüstung der ViewSonic-SC-T46-Thin Clients.
Technische Daten	Informationen zu Hauptkomponenten der ViewSonic-SC-T46-Thin Clients.

Hinweise, Tipps und Warnhinweise

In dieser Anleitung werden Hinweise, Tipps und Warnhinweise, die Ihnen wichtige Informationen sowie nützliche Hinweise bieten und Verletzungen, Beschädigungen oder Datenverluste verhindern, auf folgende Weise dargestellt.



HINWEIS

- Hinweise bieten Ihnen wichtige Informationen in bestimmten Situationen.



TIPP

- Ein Tipp beschreibt nützliche Hinweise, die Sie bei der Ausführung einer Aufgabe unterstützen.



WARNUNG

- Eine Warnung informiert Sie über wichtige Dinge, die unbedingt eingehalten werden müssen, damit es nicht zu Verletzungen, Beschädigungen Ihrer Geräte oder Datenverlusten im System kommt.

Stilistische Konventionen

In dieser Anleitung verwenden wir folgende Stile, wenn wir auf Bedienungselemente oder Bedienschritte bei Eingabegeräten, Hardware-Bedienfeldern oder Anwendungsoberflächen verweisen.

Element	Stil	Beispiel
Hardware-Tasten (Tastatur)	fett	**Strg + F2**, **Alt + F9**, **Alt + Tab**
Anwendungsfenster oder Eingabefelder	Mit Bindestrichen verbundene oder mit Anführungszeichen abgegrenzte Ausdrücke	ICA-Verbindungsliste, RDP-Verbindungsliste, Verbindungsliste anzeigen
Schaltflächen oder Register in Fenstern, Symbolleisten, der Taskleiste oder in Menüs	fett	**OK**, **Weiter**, **Speichern**, **Anwendungen**-Register
Optionen in Fenstern, Bildschirmen, Listen oder Menüs	fett	**Folgendes Programm bei Verbindung starten**, **Remote Desktop-Services**, **Bessere Darstellung (32 Bit)**, **Webanmeldung**
Auswahl einer Reihe von Optionen	fett	**Anwendungen (Applications)** > **Citrix ICA**, **Anwendungen (Citrix ICA, Applications)** > **Remote Desktop**, **Anwendungen (Remote Desktop, Applications)** > **VMware View**, **Netzwerk** (**VMware View**, **Network**) > **Drahtlos**, **Geräte** (**Wireless**, **Devices**) > **Drucker**, **System** (**Printer**, **System**) > **Zeitzone (Time Zone)**

Table of Contents

1

Überblick

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über Ihre SC-T46-Thin Clients.

1.1 Einleitung

Desktop-Virtualisierung ermöglicht neue Perspektiven bei Erwägungen zu Design und Implementierung einer IT-Infrastruktur. In einer Desktop-Virtualisierung-Infrastruktur ist ein Arbeitsplatzrechner kein einfacher Desktop-Computer mehr, sondern ein spezielles Endpunktgerät zum Zugriff auf unterschiedliche Serverservices.

Durch Einführung der Desktop-Virtualisierung ergeben sich deutliche Vorteile:

- Zugriff auf Anwendungen/Desktops bei Bedarf
- Zentralisiertes Management unterschiedlicher Arbeitsumgebungen
- Deutlich weniger Software-/Hardwareprobleme an Endpunkten
- Vereinfachte Systemwartung
- Verbesserte Systemsicherheit
- Bessere Skalierbarkeit mit kostengünstigen Endpunktgeräten

1.2 Merkmale

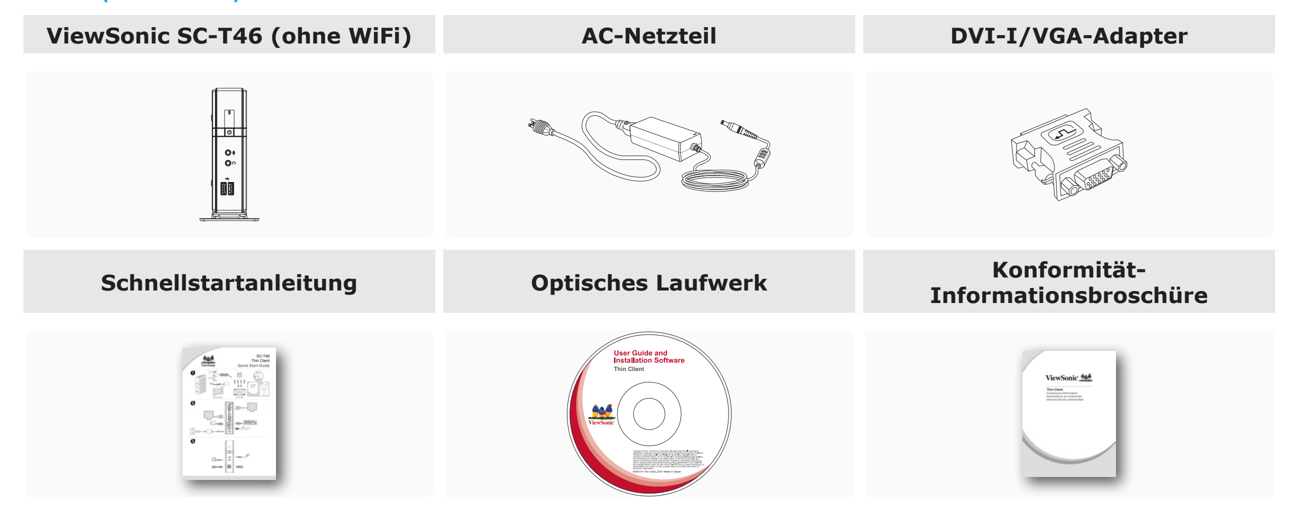
Hauptvorteile der ViewSonic-SC-T46-Thin Clients:

- Unterstützung dualer Displaylösungen (DVI-I und DVI-D)
- Unterstützung vielfältiger Desktop-Virtualisierungslösungen branchenführender Unternehmen:
    - Microsoft® Remote Desktop
    - Citrix® XenApp™, XenDesktop® und VDI-in-a-Box™
    - VMware® View™ und VMware® Horizon View™
- Unterstützung von HD-Technologien:
    - Microsoft® RemoteFX®
    - Citrix® HDX™
    - VMware® View™ PCoIP®
- Zugriff auf unterschiedlichste Anwendungen/Desktops per Mausklick
- Integrierte ViewSonic-Client-Einstellungen als lokale Client-Managementkonsole

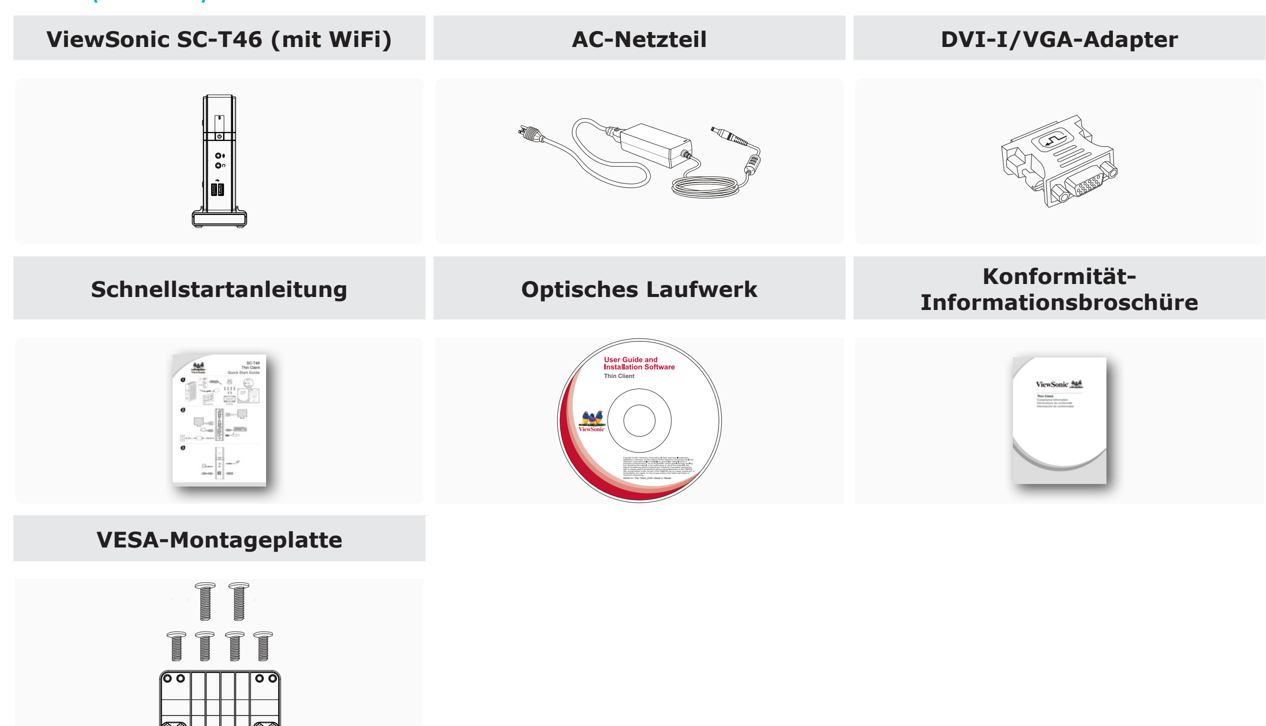
1.3 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie den Lieferumfang. Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Komponenten im Lieferumfang enthalten sind. Falls etwas beschädigt ist oder fehlen sollte, wenden Sie sich bitte gleich an Ihren Händler.

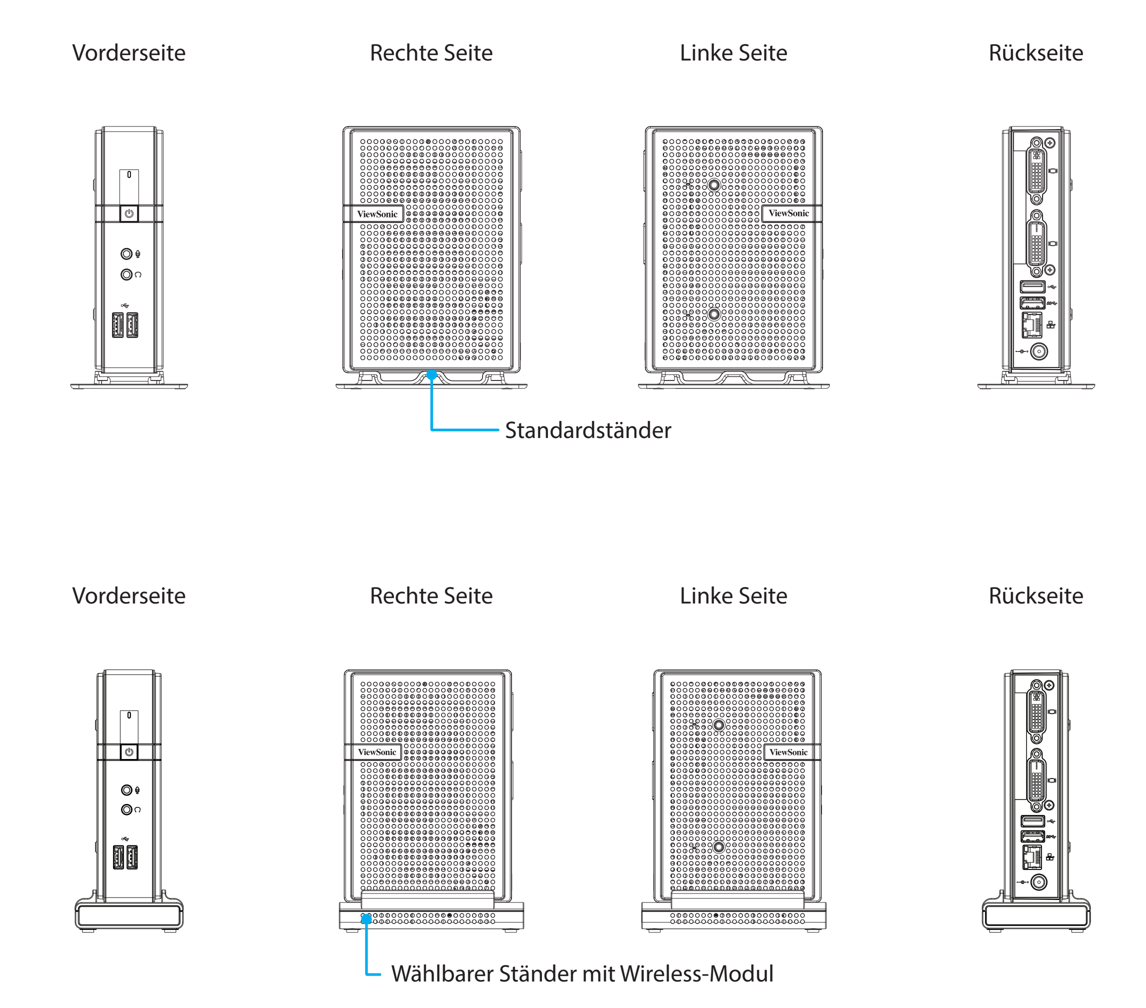
SC-T46 (ohne WiFi)



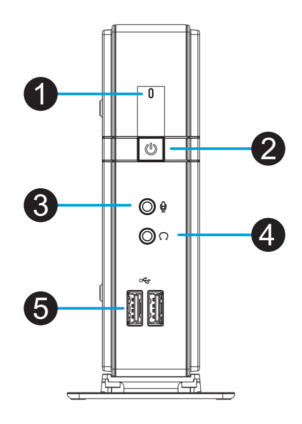
SC-T46 (mit WiFi)

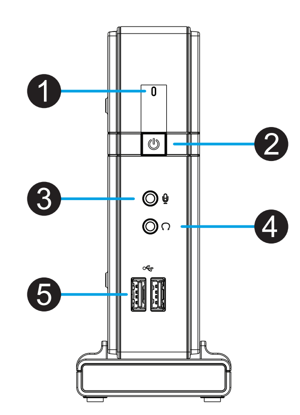


1.4 Außenansichten



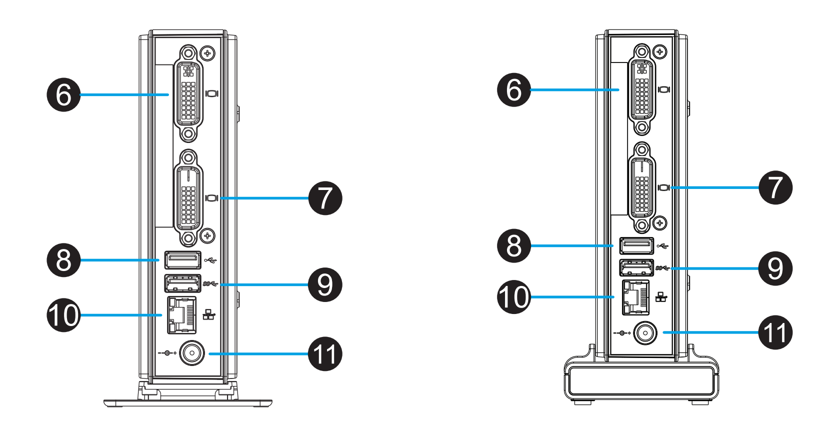
1.5 Bedienfeldkomponenten





Komponenten an der Vorderseite			
Nr.	**Symbol**	**Name**	**Beschreibung**
1		Betriebsanzeige-LED	Zeigt den Betriebszustand an.
2	⏻	Ein-/Austaste	Zum Einschalten des Thin Client betätigen.
3	🎙	Mikrofonanschluss	Zum Anschluss eines externen Mikrofons.
4	🎧	Kopfhöreranschluss	Hier schließen Sie einen Kopfhörer oder ein Lautsprechersystem an.
5	USB	USB-Port (USB 2.0)	Zum Anschluss von USB-Geräten.

Bedienfeldkomponenten



Komponenten an der Rückseite			
Nr.	**Symbol**	**Komponentenbezeichnung**	**Beschreibung**
6		DVI-I-Port	Zum Anschluss eines Monitors.
7		DVI-D-Port	Zum Anschluss eines Monitors.
8		USB-Port (USB 2.0)	Zum Anschluss von USB-Geräten.
9		USB-Port (USB 3.0)	Zum Anschluss von USB-Geräten.
10		LAN-Port	Zur Netzwerkanbindung.
11		DC-Eingang	Hier schließen Sie das Netzteil an.

1.6 LEDs

Die Betriebsanzeige-LED Ihres SC-T46 zeigt den aktuellen Betriebszustand an. Die unterschiedlichen LED-Signale haben folgende Bedeutungen:

LED	Signal	Bedeutung
Betriebsanzeige-LED	Aus	Der Client ist abgeschaltet.
	Orange	Der Client befindet sich im Ruhezustand.
	Blau	Der Client ist eingeschaltet.

Am LAN-Port des SC-T46 befinden sich zwei LEDs, die den Netzwerkstatus signalisieren. Die unterschiedlichen LED-Signale haben folgende Bedeutungen:

	Linke LED (Übertragungsgeschwindigkeit)	Rechte LED (Übertragungsaktivität)	Bedeutung
LED-Signal	Aus	Aus	Der Client ist mit keinem LAN verbunden.
	Aus	Oranges Blinken	Client ist mit einem 10 Mb/s-LAN verbunden.
	Orange	Oranges Blinken	Client ist mit einem 100 Mb/s-LAN verbunden.
	Grün	Oranges Blinken	Client ist mit einem 1000 Mb/s-LAN verbunden.

1.7 Vor dem ersten Einschalten

UWF (Unified Write Filter – vereinheitlichter Schreibfilter)

Bevor Sie mit der Client-Konfigurationen über die ViewSonic-Client-Einstellungskonsole oder über das Windows Embedded-Standardbetriebssystem beginnen, beachten Sie bitte, dass sämtliche Änderungen am System, die Sie im Laufe einer Sitzung vornehmen, nicht als Standardvorgaben übernommen werden: Die Änderungen überdauern den nächsten Systemstart nicht. Dies liegt an einer speziellen Funktion Ihres Windows Embedded-Systems, dem UWF (Unified Write Filter – Vereinheitlichter Schreibfilter).

Per Standardvorgabe ist der UWF bei Ihrem SC-T46 aktiviert. Der UWF ist ein sektorbasierter Schreibfilter, der sämtliche Schreibversuche auf ein geschütztes Volume abfängt und solche Schreibversuche zu einem virtuellen Overlay umleitet. Mit UWF wirken sich sämtliche Änderungen am System ausschließlich auf die Sitzung aus, in der die Änderungen durchgeführt wurden. Beim Neustart werden sämtliche Änderungen wieder verworfen.

Sie können die Standardeinstellung über die ViewSonic-Client-Einstellungskonsole verändern. Wir empfehlen dringend, den zugehörigen Abschnitt in dieser Bedienungsanleitung gründlich durchzulesen, bevor Sie Änderungen am System vornehmen.



WARNUNG

- Bitte lesen Sie den folgenden Abschnitt, **BEVOR** Sie jegliche Änderungen am System ausführen: 4.2.9 UWF (Unified Write Filter – vereinheitlichter Schreibfilter) konfigurieren4.2.9 UWF (Unified Write Filter – vereinheitlichter Schreibfilter) konfigurieren47.



HINWEIS

- Als Thin Client-Gerät dient Ihr SC-T46 in erster Linie zum Zugriff auf externe oder virtuelle Desktops auf Servern. Aufgrund des begrenzten und geschützten (UWF) Festplattenspeicherplatzes empfehlen wir, Ihren SC-T46 ***nicht*** zur Datenablage einzusetzen. Nutzen Sie stattdessen Speicherplatz von externen/virtuellen Desktops, Wechseldatenträgern oder Netzwerken.
- Falls Sie eine Datei auf das geschützte Volume kopieren müssen, vergewissern Sie sich, dass diese den freien Speicherplatz (Overlay) nicht überschreitet. Andernfalls kann es zu unvorhergesehenen Störungen sowie zum Nichtreagieren des Systems kommen.

Standard-Benutzerkonten

In Ihrem Windows Embedded-System gibt es zwei Standard-Benutzerkonten: Ein Standardkonto, ein administratives Konto. Die vordefinierten Zugangsdaten lauten wie folgt:

Typ	Kontoname	Kennwort
Administrator	Administrator	Administrator
Standardbenutzer	Benutzer	Benutzer



HINWEIS

- Bei den Kennwörtern wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden.

Verhalten beim Systemstart

Bei jedem Systemstart erfolgt eine automatische Anmeldung am Windows Embedded-Betriebssystem. Dazu wird das Standard-Benutzerkonto aus der obigen Tabelle mit Standard-Benutzerkonten verwendet.

1.8 Servicezugriff mit Ihrem SC-T46

Mit dem ViewSonic SC-T46 rufen Sie Desktop-Virtualisierungslösungen von Microsoft, Citrix und VMware einfach per Mausklick auf. Zwei Arten von Zugriffsverknüpfungen stehen zur Verfügung: ***Standard*** und ***Angepasst***. Die erste Variante steht von Anfang an auf dem Windows Embedded-Desktop zur Verfügung, die zweite können Sie über die ViewSonic-Client-Einstellungskonsole einrichten und weiter anpassen.

Desktop-Standardverknüpfungen

Hinweise zur Nutzung von Desktop-Standardverknüpfungen zum Zugriff auf Bei-Bedarf-Anwendungen oder -Desktops finden Sie im Kapitel 3 Erste SchritteErste Schritte16 oder in der Schnellstartanleitung zum SC-T46.



Angepasste Desktop-Verknüpfungen

Hinweise zum Erstellen und Anpassen von Zugriffsverknüpfungen finden Sie im Kapitel 4 Client-Einstellungen konfigurierenClient-Einstellungen konfigurieren28.

2

SC-T46 einrichten

In diesem Kapitel finden Sie detaillierte Hinweise zur Einrichtung der ViewSonic-SC-T46-Thin Clients.

2.1 SC-T46 aufstellen

Sie können den SC-T46 auf zwei Weisen aufstellen:

- Stellen Sie das Gerät (mit Ständer) ***aufrecht*** auf einem Schreibtisch oder an einer anderen gewünschten Stelle auf.
- Fixieren Sie das Gerät mit einem VESA-Montageset ***an der Rückseite eines Monitors***.

Wenn Sie den SC-T46 an der Rückseite eines Monitors fixieren möchten, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1: Ständer vom SC-T46 abnehmen

Schritt 2: Mit dem Ständer/VESA-Montageset für den SC-T46 vertraut machen

Schritt 3: Schrauben in der Halterung verstauen

Schritt 4: Schrauben aus der Halterung entnehmen

Schritt 5: SC-T46 anbringen

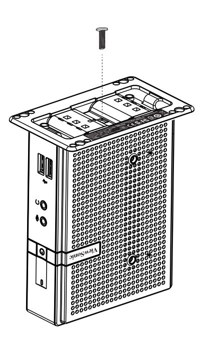


HINWEIS

- Sofern Ihr SC-T46 einen speziellen Ständer mit Wireless-Modul nutzt, benötigen Sie eine andere VESA-Halterung zur Montage an der Rückseite des Monitors. Details dazu finden Sie unter Mit einer anderen VESA-Halterung montieren (SC-T46 (mit WiFi))Mit einer anderen VESA-Halterung montieren (SC-T46 (mit WiFi))14.

Schritt 1: Ständer vom SC-T46 abnehmen

So nehmen Sie den Ständer vom SC-T46 ab:



1. Legen Sie den SC-T46 so auf eine flache Unterlage, dass der Ständer nach oben zeigt.
2. Drehen Sie die Schraube heraus, die den Ständer am SC-T46 fixiert.
3. Bewahren Sie die herausgedrehte Schraube im Ständer auf. Detaillierte Hinweise finden Sie bei den Schritten 2 und 3.



HINWEIS

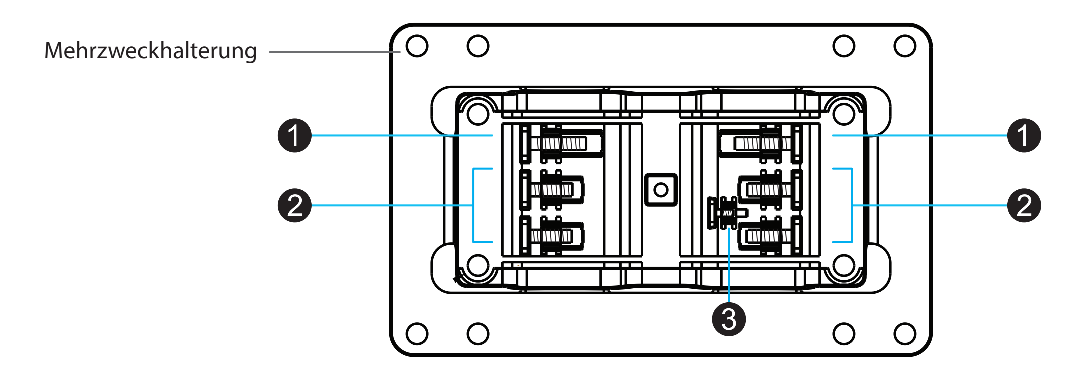
- Wir empfehlen dringend, derzeit nicht benötigte Schrauben im Ständer zu verstauen, damit diese nicht verloren gehen.

Schritt 2: Mit dem Ständer/VESA-Montageset für den SC-T46 vertraut machen

Der Ständer Ihres SC-T46 dient zwei Zwecken: Sie können ihn als Ständer oder als VESA-Montageset einsetzen. Die verschiedenen, mit dem Ständer/VESA-Montageset gelieferten Schrauben lassen sich im Ständer unterbringen, wenn sie nicht gebraucht werden.

Schrauben in der Halterung verstauen

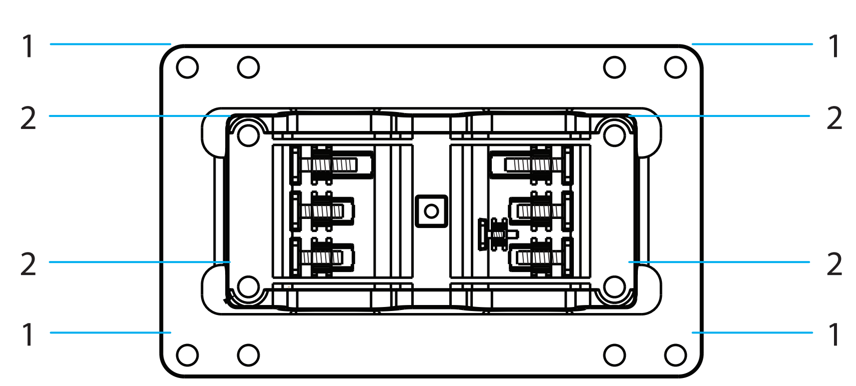
Die folgende Abbildung zeigt, wie Sie unterschiedliche Schrauben in der Halterung verstauen können.



Schraubentyp	Nummer	Beschreibung
1	2	Die größten Schrauben werden zum Fixieren der Halterung als VESA-Halterung an einem Monitor verwendet, wenn die mittelgroßen Schrauben nicht zum Fixieren der Halterung und des SC-T46 am Monitor ausreichen.
2	4	Mit den mittelgroßen Schrauben fixieren Sie die Halterung am SC-T46 und an einem Monitor, wenn Sie die Halterung als VESA-Halterung einsetzen.
3	1	Die kleinste Schraube wird zum Fixieren der Halterung genutzt, wenn Sie die Halterung als Ständer für Ihren SC-T46 einsetzen.

Montagebohrungen an der Halterung

Schauen Sie sich die folgende Abbildung nebst Beschreibungen zu den VESA-Montagebohrungen in der Halterung an.



Montagebohrung	Beschreibung
1	Mit den VESA-Montagebohrungen wird die Halterung an einem Monitor fixiert; dabei werden (nur zwei Bohrungen genutzt).
2	Die VESA-Montagebohrungen werden zum Fixierung der Halterung am SC-T46 genutzt (nur zwei Bohrungen kommen zum Einsatz).

Schritt 3: Schrauben in der Halterung verstauen

So verstauen Sie die Schrauben in der Halterung:



HINWEIS

- Wir empfehlen dringend, derzeit nicht benötigte Schrauben in der Halterung zu verstauen, damit diese nicht verloren gehen.

1. Legen Sie ein Blatt Papier oder ein Tuch auf eine flache Unterlage, legen Sie dann die Halterung mit den Aufbewahrungsplätzen für die Schrauben nach oben darauf.
2. Drücken Sie die jeweilige Schraube bis zum Einrasten in den passenden Aufbewahrungsplatz. Die kleinste Schraube drücken Sie am besten mit einem Schraubendreher hinein.



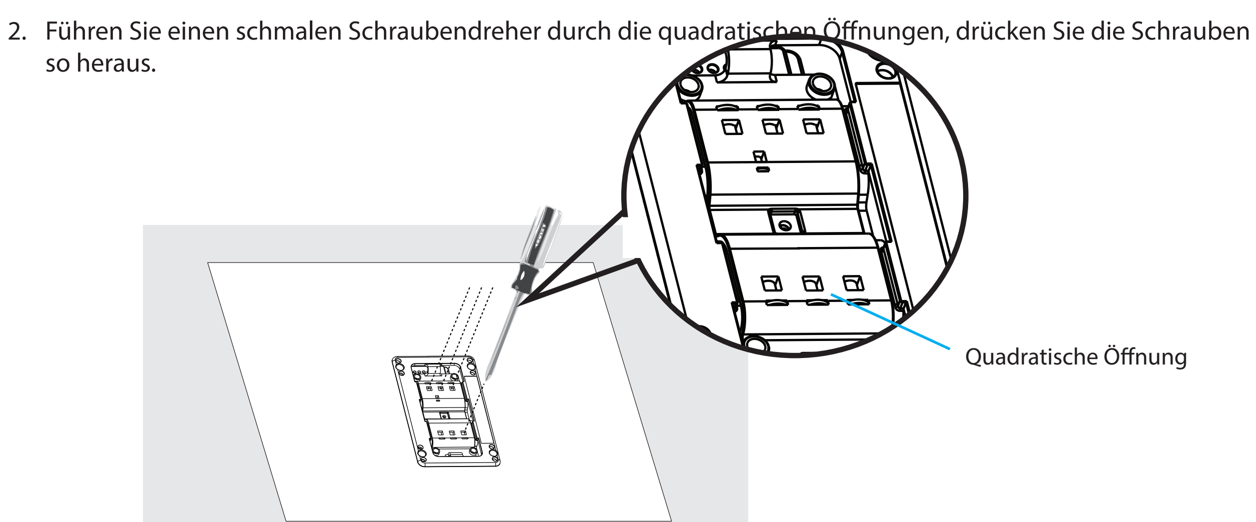
HINWEIS

- Bitte entnehmen Sie der Abbildung und den Beschreibungen unter „Schritt 2: Mit dem Ständer/VESA-Montageset für den SC-T46 vertraut machen", wo und wie die einzelnen Schrauben untergebracht werden.

Schritt 4: Schrauben aus der Halterung entnehmen

So entnehmen Sie die Schrauben aus der Halterung:

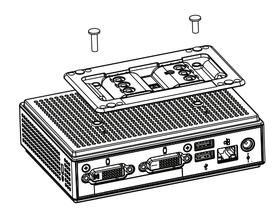
1. Legen Sie ein Blatt Papier oder ein Tuch auf eine flache Unterlage, legen Sie dann die Halterung mit den Aufbewahrungsplätzen für die Schrauben nach unten darauf.
2. Führen Sie einen schmalen Schraubendreher durch die quadratischen Öffnungen, drücken Sie die Schrauben so heraus.



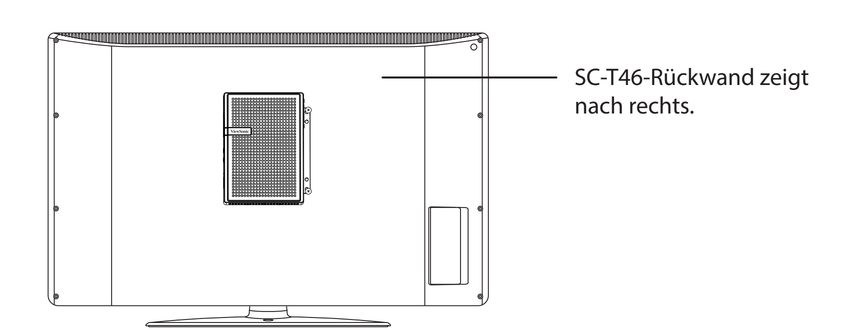
Schritt 5: SC-T46 anbringen

So fixieren Sie den SC-T46 an der Rückseite eines Monitors:

1. Legen Sie die Schrauben zur Montage Ihres SC-T46 zurecht; schauen Sie sich dazu die **Schritte 2** und **4** an.
    - Zum Fixieren der Halterung am SC-T46 benötigen Sie zwei Schrauben des Typs ❷.
    - Zum Fixieren der Halterung am Monitor benötigen Sie zwei Schrauben des Typs ❶ oder ❷.
2. Legen Sie den SC-T46 so auf eine flache Unterlage, dass die Seite mit den VESA-Montagebohrungen nach oben zeigt.
3. Wählen Sie zwei der vier VESA-Montagebohrungen (siehe **Schritt 2**) so, dass die Halterung näher zur Rückwand liegt, wenn Sie die Bohrungen an der Halterung über die Bohrungen im SC-T46 legen (schauen Sie sich dazu die nachstehende Abbildung an). Fixieren Sie die Halterung anschließend mit zwei Schrauben des Typs ❷ am SC-T46.



4. Bringen Sie die Montagebohrungen der Halterung mit den Montagebohrungen an der Rückseite des Monitors in Flucht, fixieren Sie die Halterung anschließend mit zwei Schrauben des Typs ❷ oder ❶ am Monitor. Achten Sie darauf, dass der SC-T46 mittig am Monitor sitzt und die Rückwand des SC-T46 wie nachstehend abgebildet nach rechts zeigt.

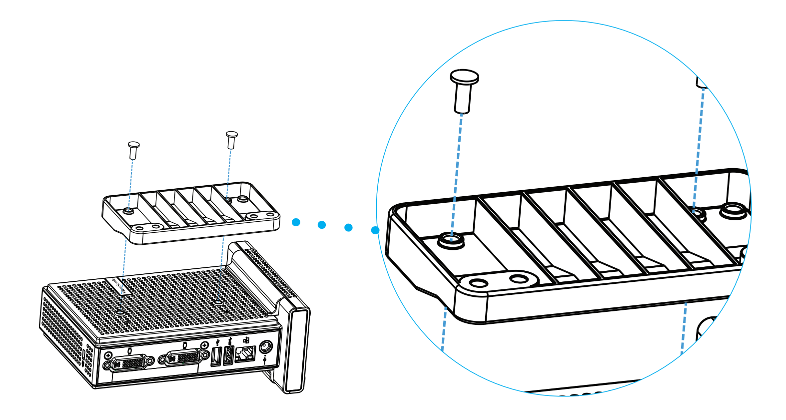


Mit einer anderen VESA-Halterung montieren (SC-T46 (mit WiFi))

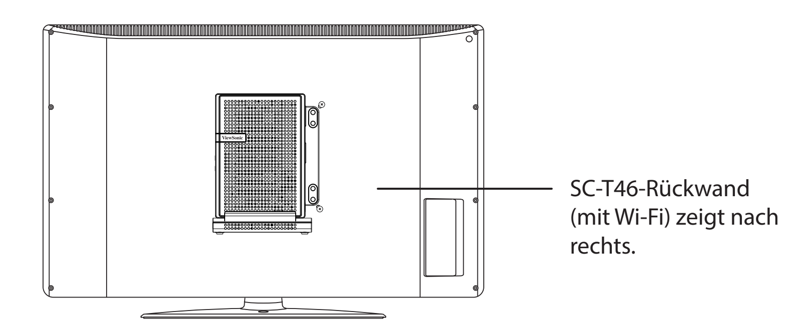
Wenn Sie Ihren SC-T46 mit einem speziellen Ständer mit Wireless-Modul (SC-T46 (mit Wi-Fi)) einsetzen, erhalten Sie eine abweichende VESA-Halterung zur Montage Ihres SC-T46 (mit Wi-Fi) an der Rückseite eines Monitors.

Mit den folgenden Schritten montieren Sie Ihren SC-T46 (mit Wi-Fi):

1. Bringen Sie die beiden Montagebohrungen an der VESA-Halterung mit den beiden Montagebohrungen am SC-T46 (mit Wi-Fi) in Flucht, fixieren Sie die Halterung anschließend wie nachstehend gezeigt mit zwei Schrauben am SC-T46 (mit Wi-Fi).

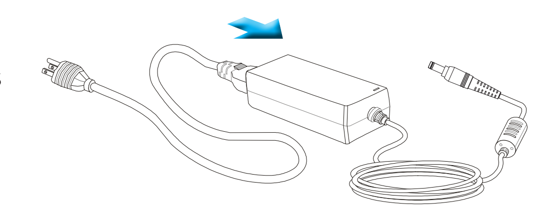


2. Bringen Sie die Montagebohrungen der VESA-Halterung mit den Montagebohrungen am Monitor in Flucht, fixieren Sie in die Halterung mitsamt SC-T46 (mit Wi-Fi) wie nachstehend gezeigt mit zwei Schrauben am Monitor. Achten Sie darauf, dass der SC-T46 (mit Wi-Fi) mittig am Monitor sitzt und die Rückwand des SC-T46 (mit Wi-Fi) wie nachstehend abgebildet nach rechts zeigt.



2.2 Netzteil montieren

So setzen Sie das Netzteil für Ihren SC-T46 zusammen:



1. Packen Sie die Thin Client-Komponenten aus, nehmen Sie das Netzteil und das noch nicht angebrachte Netzkabel zur Hand.
2. Verbinden Sie die Buchse des Netzkabels mit dem Stecker am Netzteil.



HINWEIS

- Der Stecker des mitgelieferten Netzkabels kann von Land zu Land unterschiedlich ausfallen.

2.3 Anschließen

So schließen Sie den SC-T46 an:

1. Verbinden Sie den SC-T46 über ein passendes Ethernet-Netzwerkkabel mit Ihrem lokalen Netzwerk.
2. Schließen Sie Tastatur und Maus an den SC-T46 an.
3. Schließen Sie den Monitor/die Monitore an, anschließend den Monitor/die Monitore einschalten.
4. Verbinden Sie den SC-T46 über das mitgelieferte Netzteil mit einer Steckdose.



HINWEIS

- Hinweise zum Zusammenbau des mitgelieferten Netzteils finden Sie im Abschnitt 2.2 Netzteil montieren2.2 Netzteil montieren15.

5. Schließen Sie bei Bedarf weitere Peripherie an den SC-T46 an.

3

Erste Schritte

Dieses Kapitel informiert Sie über die Grundlagen der Bedienung Ihres SC-T46.

3.1 Standardverknüpfungen

Virtuelle Desktops oder Anwendungen rufen Sie einfach über Standardverknüpfungen auf dem Desktop auf.



Nr.	Verknüpfungen	Beschreibung	Siehe
1	Citrix Receiver	Zum Zugriff auf Citrix-Services doppelklicken. **HINWEIS:** Falls in Ihrer Citrix-Umgebung keine abgesicherte Netzwerkverbindung implementiert wurde, können Sie über den Citrix Receiver dieser neuen Version eventuell nicht auf Citrix-Services zugreifen. Alternativ können Sie einfach über einen Webbrowser auf Citrix-Services zugreifen. Nutzen Sie den integrierten Internet Explorer, falls Schwierigkeiten mit Citrix Receiver auftreten sollten (schauen Sie sich dazu die Hinweise in diesem Kapitel an).	3.2
2	Remote Desktop-Verbindung	Zum Zugriff auf Microsoft Remote Desktop-Services doppelklicken.	3.3
3	VMware Horizon View-Client	Zum Zugriff auf VMware View- und VMware Horizon View-Services doppelklicken.	3.4

3.2 Citrix-Services aufrufen

Citrix-Services mit dem Internet Explorer aufrufen

Zum schnellen Zugriff auf Citrix-Services über den Internet Explorer führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie den Internet Explorer durch Anklicken seines Symbols im ***Startbildschirm*** oder in der ***Desktop-Taskleiste***.
2. Geben Sie die IP-Adresse/URL/FQDN des Servers ein, über den die Citrix-Services zur Verfügung gestellt werden.

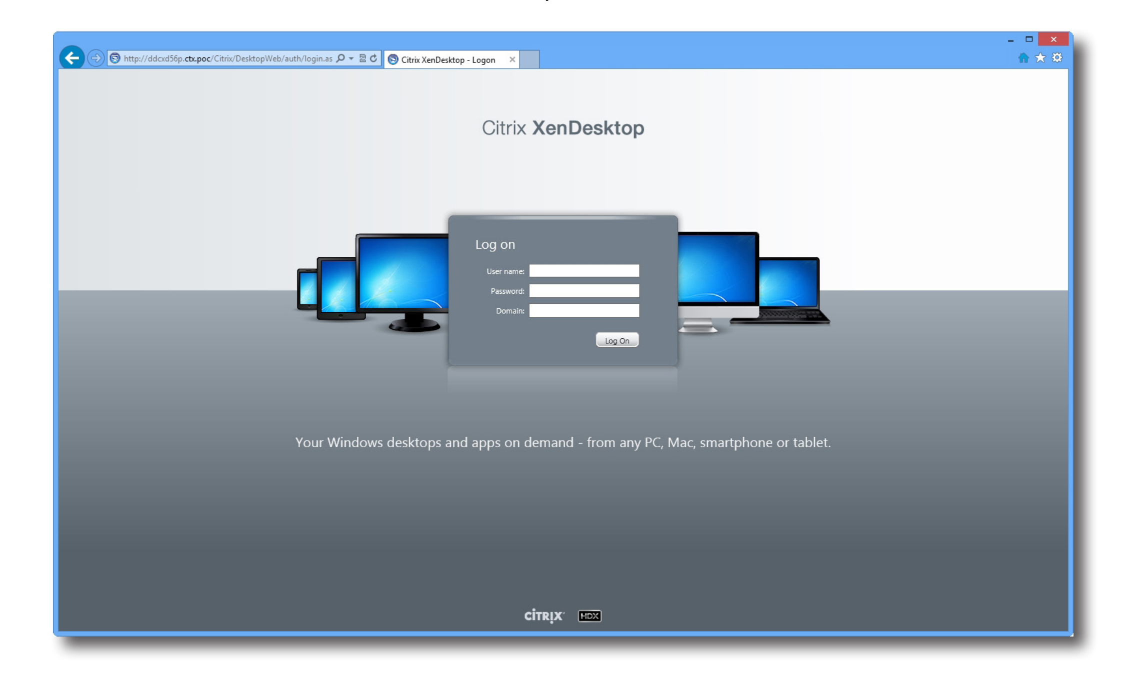


HINWEIS

- Wenn Sie mit XenDesktop 7.0 oder aktueller arbeiten, fragen Sie Ihren IT-Administrator nach der richtigen IP-Adresse/URL/FQDN.

3. Lassen Sie sich von den Online-Hinweisen durch die Angabe erforderlicher Daten zum Zugriff auf die Citrix-Services führen.

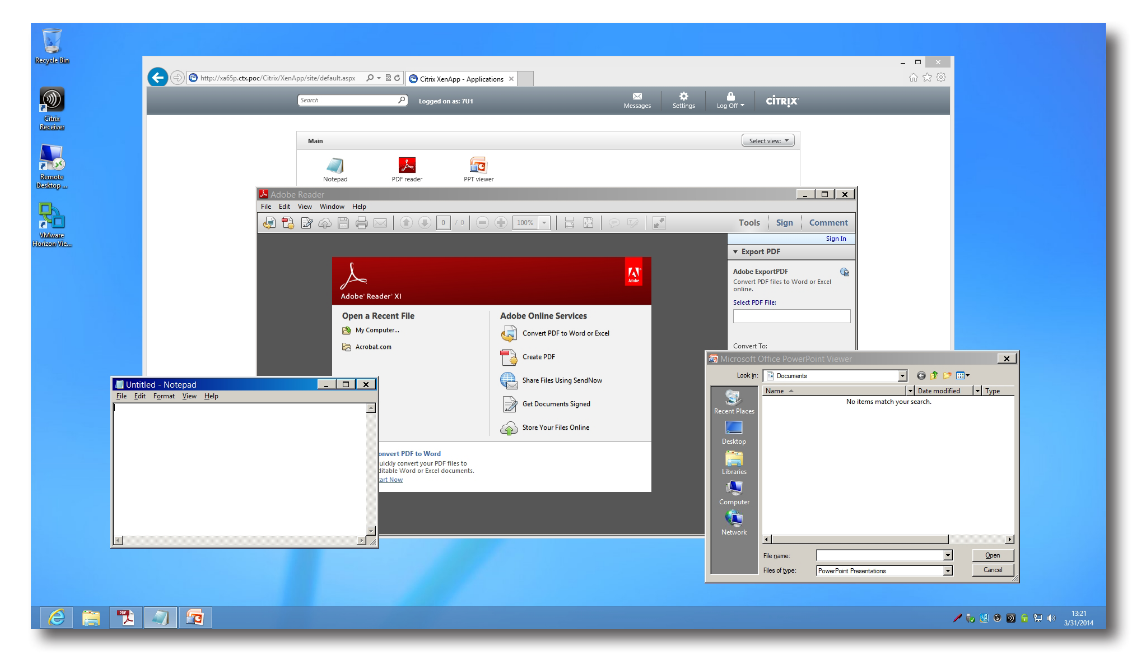
Beispiel: Anmeldungsbildschirm
XenDesktop 5.6 Platinum



Virtueller Desktop – Beispiel
Windows 7 Ultimate
(per SC-T46 gestartet)



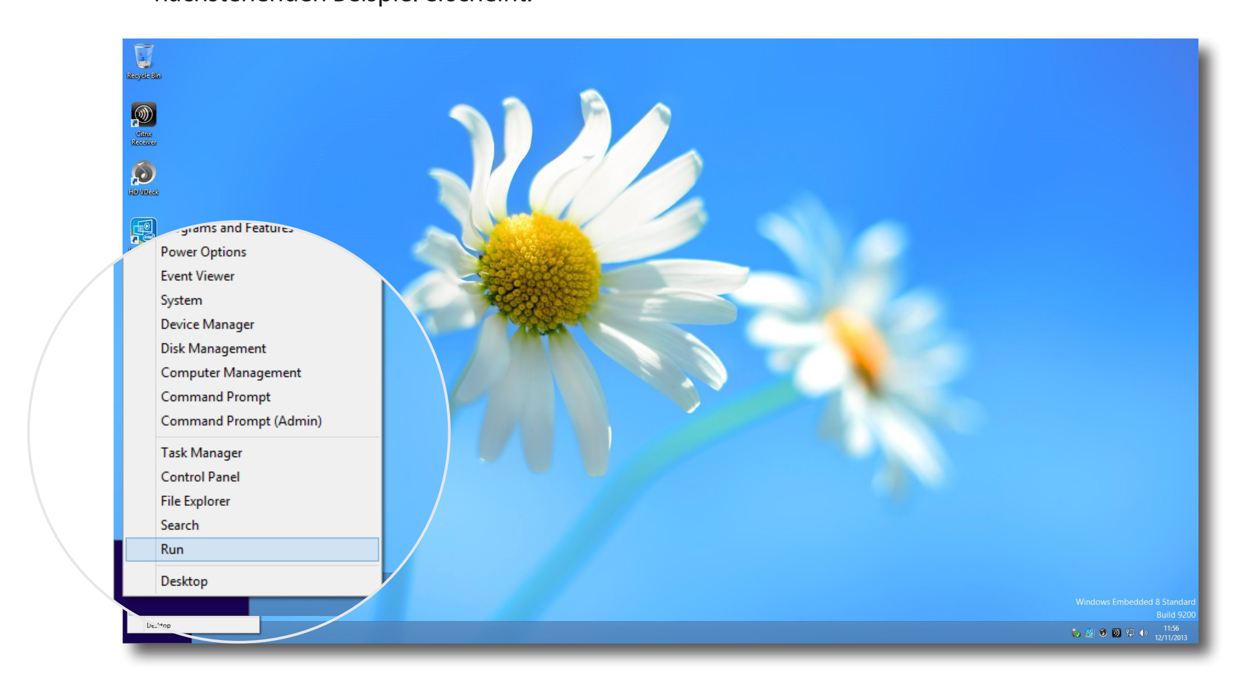
Virtuelle Anwendung – Beispiele
Notepad, Adobe Reader und PowerPoint Viewer
(per SC-T46 gestartet)



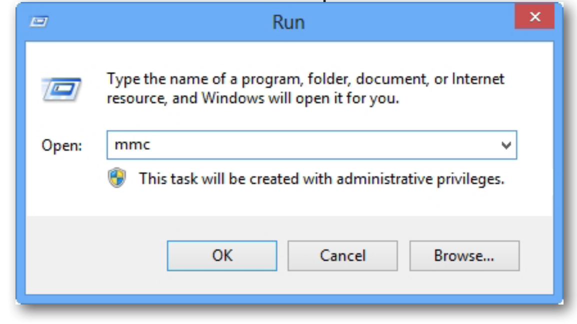
Citrix-Services über die Citrix Receiver-Verknüpfung aufrufen

Zum Zugriff auf Citrix-Services über die Citrix Receiver-Verknüpfung führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Importieren Sie mit einem Administratorkonto das erforderliche Sicherheitszertifikat für verfügbare Citrix-Services. ***Lassen Sie sich bei Bedarf von Ihrem IT-Administrator unterstützen.***
    a. Bewegen Sie den Mauszeiger auf dem Desktop in die untere linke Bildschirmecke, klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das nun erschienene Symbol Start. Ein Kontextmenü wie im nachstehenden Beispiel erscheint.

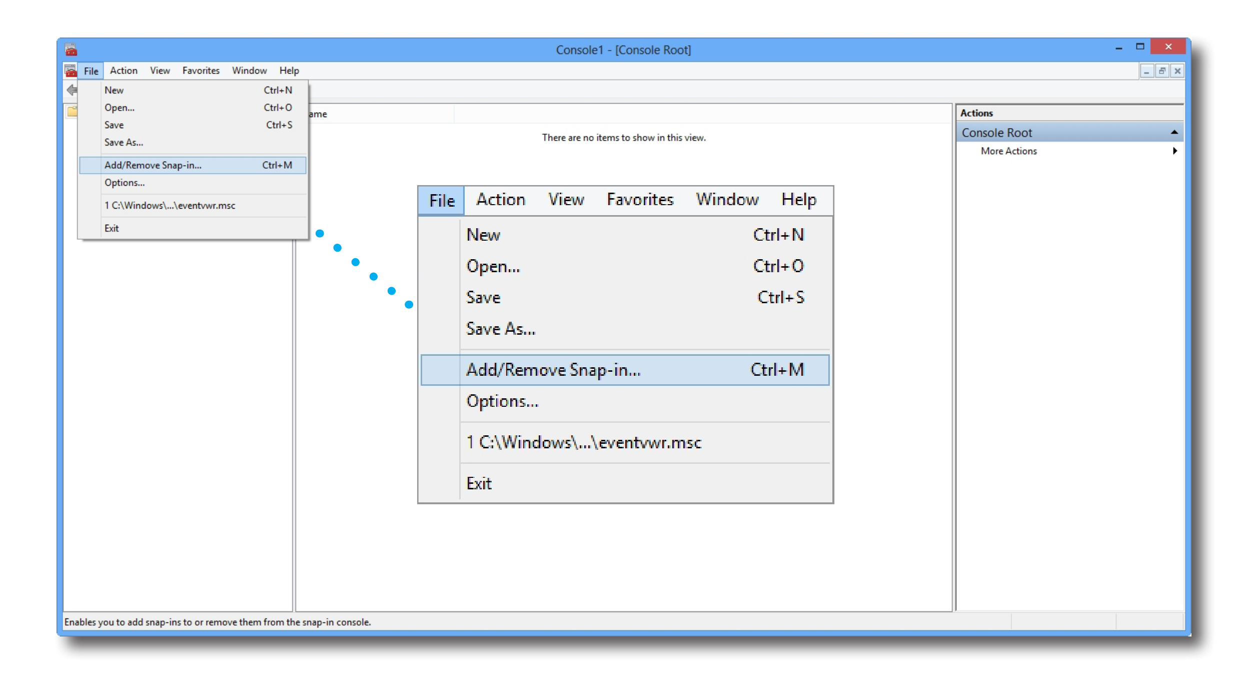


    b. Wählen Sie die **Ausführen**-Option in diesem Kontextmenü.

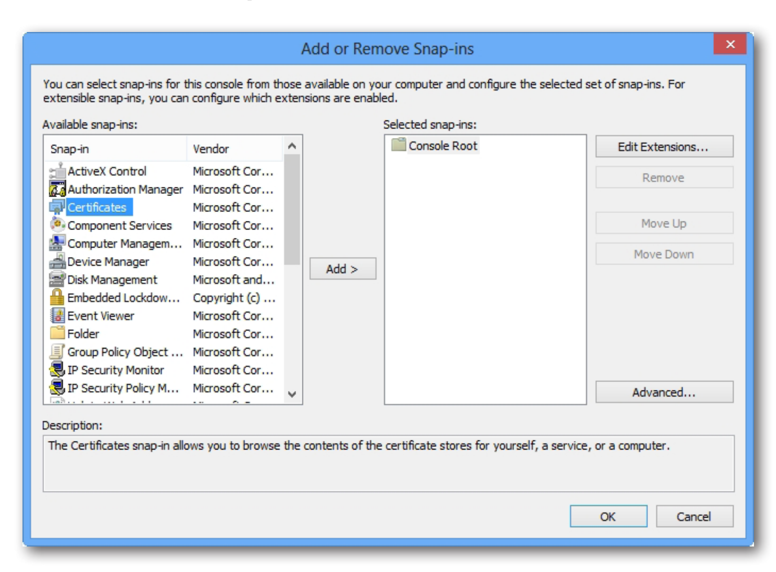


    c. Geben Sie im geöffneten Fenster **mmc** ein, drücken Sie dann die **Eingabetaste**.

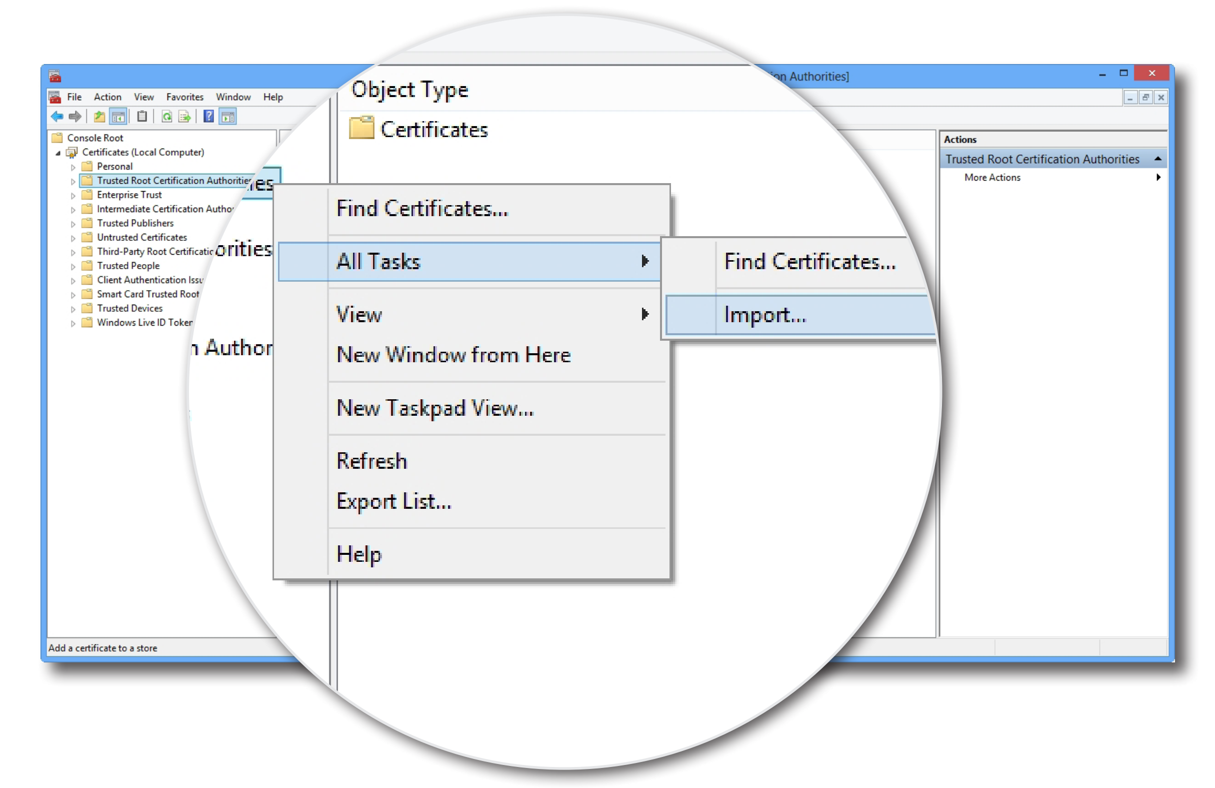
    d. Klicken Sie im Konsolenfenster auf das Datei-Menü, wählen Sie **Snap-In zufügen/entfernen**.



e. Klicken Sie zum Zufügen des Zertifikate-Snap-In im geöffneten Fenster auf **Zertifikate** > **Hinzufügen** > **Computerkonto** > **Lokaler Computer** > **OK**.



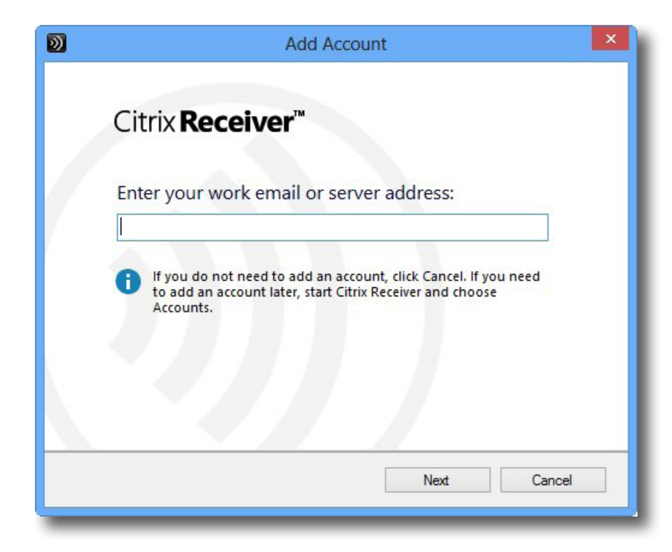
f. Erweitern Sie im Konsolenfenster die Zertifikate-Gruppe durch Anklicken, klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf **Vertrauenswürdige Stamm-Zertifizierungsstellen**, anschließend wählen Sie **Alle Aufgaben** > **Importieren** im Kontextmenü.



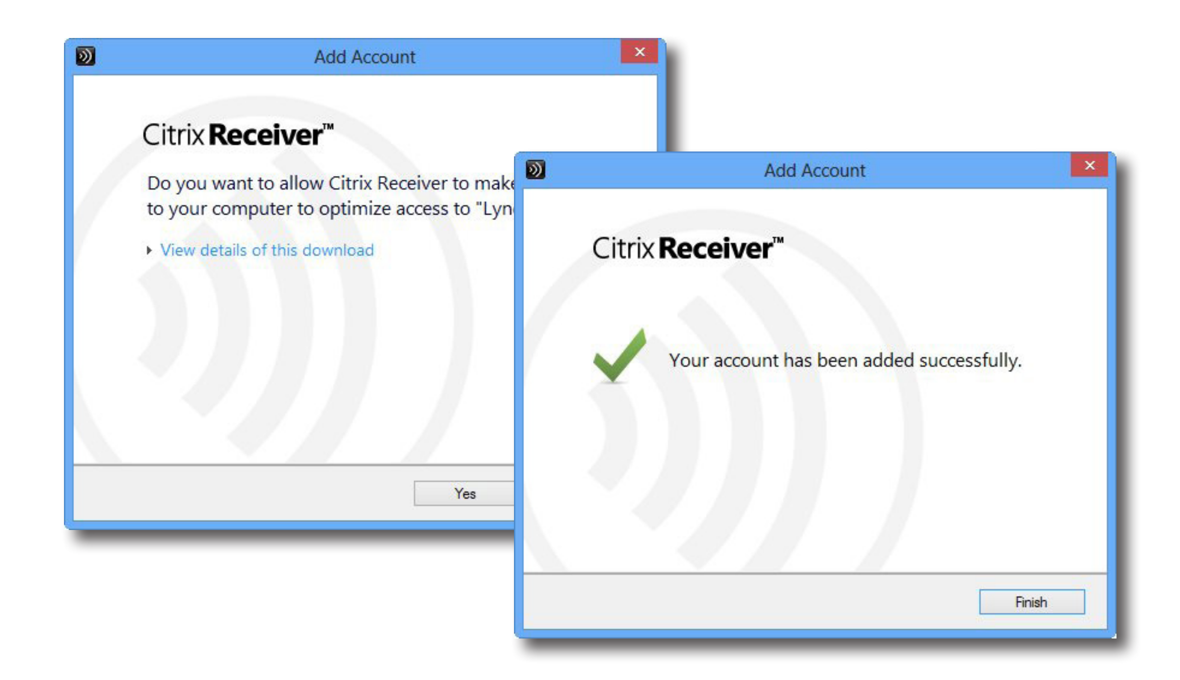
g. Lassen Sie sich vom Zertifikatimportassistenten durch das Importieren Ihres Zertifikates führen, schließen Sie nach dem Abschluss das Konsolenfenster.



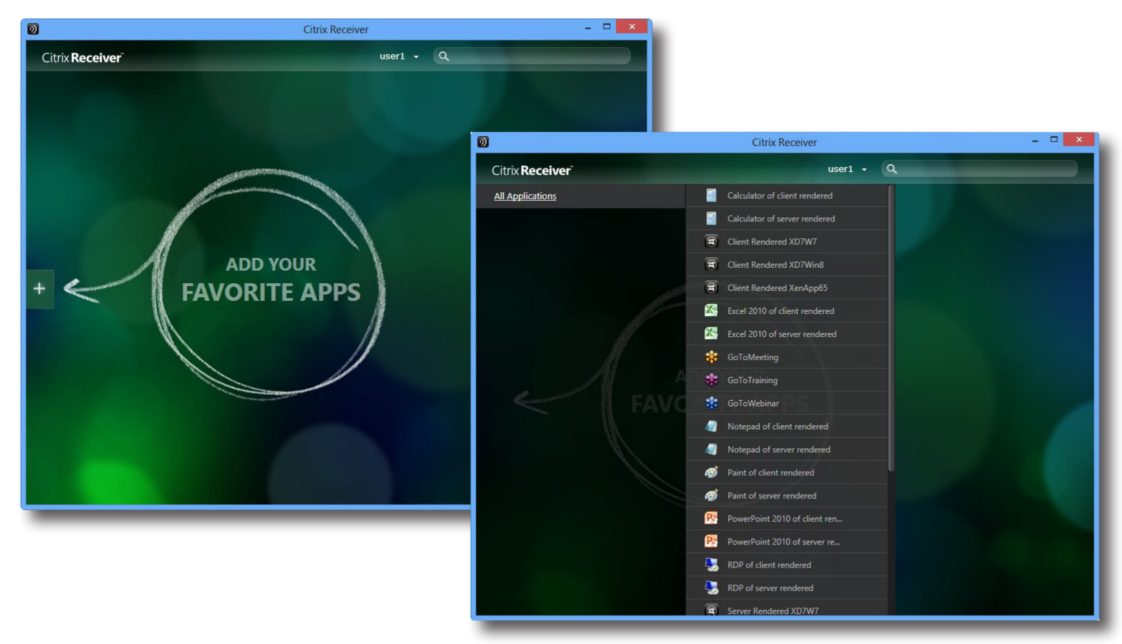
2. Doppelklicken Sie auf das Desktop-Symbol **Citrix Receiver** .
3. Ein Fenster öffnet sich, in dem Sie nach Ihrer beruflichen E-Mail- oder Serveradresse gefragt werden. Fragen Sie Ihren IT-Administrator nach den hier anzugebenden Daten, geben Sie die erforderlichen Daten ein, klicken Sie dann zum Fortsetzen auf **Weiter**.



4. Melden Sie sich mit Zugangsdaten für Ihre Citrix-Services an. Klicken Sie zum Optimieren Ihres Citrix-Zugriffes im nun geöffneten Fenster auf **Ja**. Zum Abschluss erscheint eine entsprechende Bestätigung. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Fertigstellen**.



5. In einem weiteren Fenster können Sie nun Ihre Lieblingsanwendungen (virtuelle Desktops und Anwendungen) zu den angegebenen Zugangsdaten zufügen. Wählen Sie die gewünschte(n) Anwendung(en) durch Anklicken. Ausgewählte Anwendungen werden in diesem Fenster aufgelistet.

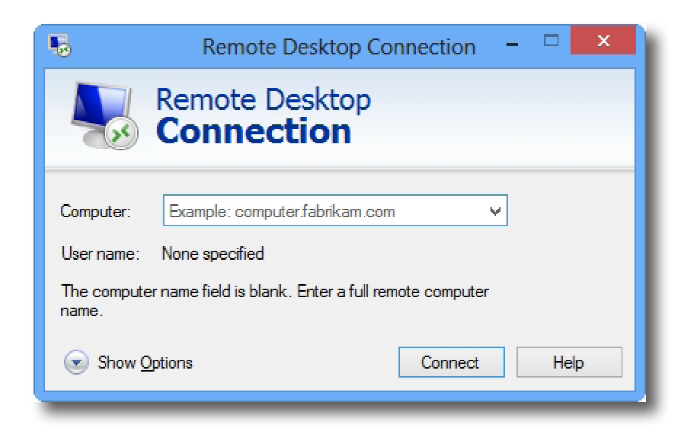


6. Nun können Sie die gewünschte Anwendung durch Anklicken starten. Der gewünschte virtuelle Desktop/die gewünschte Anwendung wird angezeigt.

3.3 Microsoft Remote Desktop-Services aufrufen

Zum schnellen Zugriff auf Remote Desktop-Services führen Sie die folgenden Schritte aus:

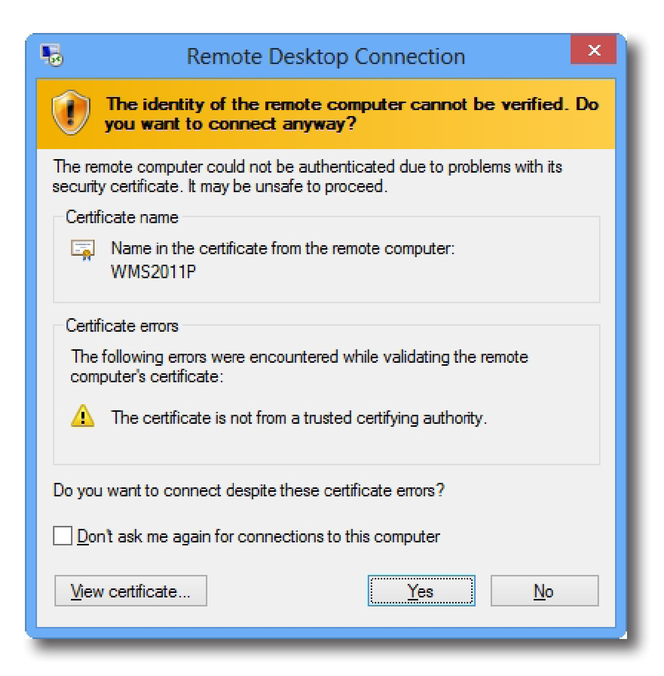
1. Doppelklicken Sie auf das Desktop-Symbol **Remote Desktop-Verbindung** .
2. Geben Sie die IP-Adresse des externen Computers im geöffneten Fenster ein, klicken Sie dann auf **Verbinden**.



3. Geben Sie Ihre Zugangsdaten ein, klicken Sie dann auf **OK**.



4. Eventuell erscheint ein Fenster mit einer Zertifikatmeldung zum externen Computer. Fragen Sie ***zuerst*** bei Ihrem IT-Administrator nach und erkundigen Sie sich, ob die Verbindung sicher ist. Klicken Sie zum Überspringen dieses Schrittes auf **Ja**.

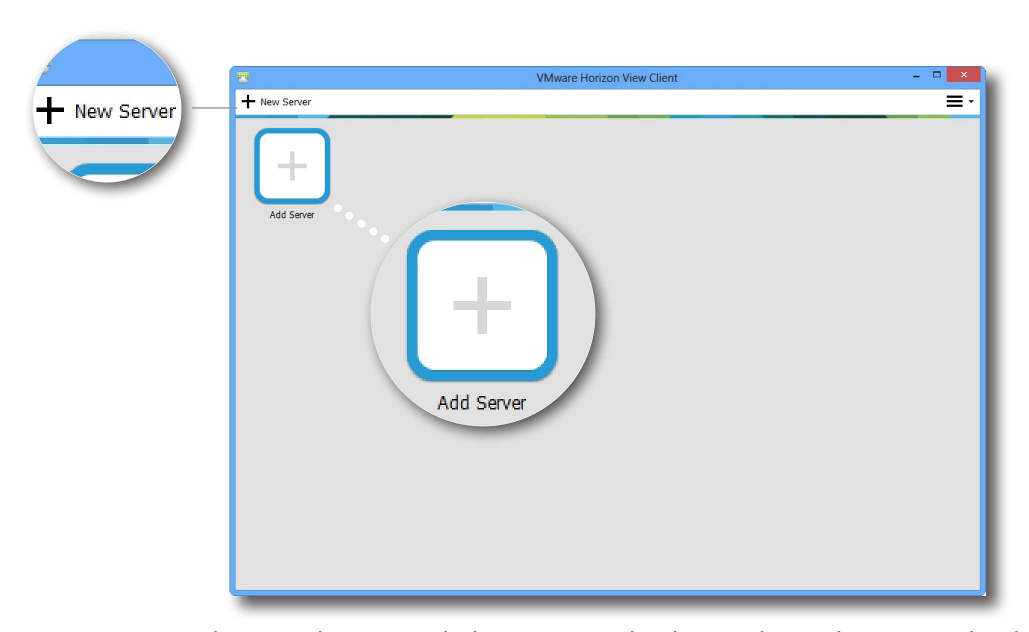


5. Der externe Desktop erscheint (per Vorgabe als Vollbild) auf dem Bildschirm.

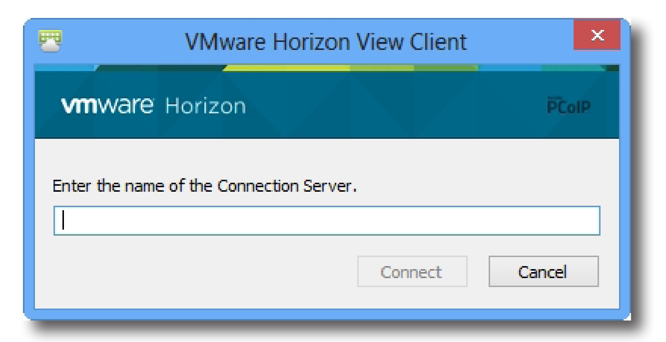
3.4 VMware View- und Horizon View-Services aufrufen

Zum schnellen Zugriff auf VMware View- oder Horizon View-Services führen Sie bitte folgende Schritte aus:

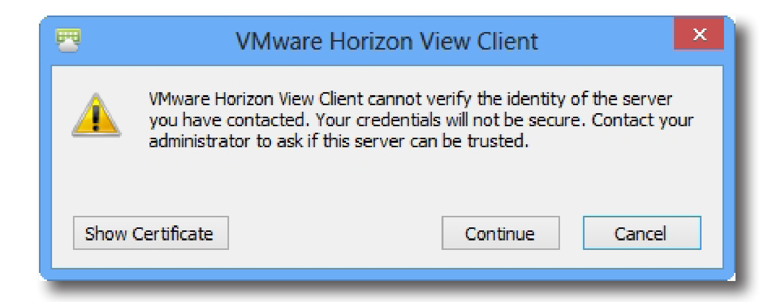
1. Doppelklicken Sie auf das Desktop-Symbol **VMware Horizon View-Client** .
2. Ein Fenster erscheint, in dem Sie den Namen oder die IP-Adresse des View-Verbindungsservers eingeben können.
3. Doppelklicken Sie auf das **Server hinzufügen**-Symbol oder auf **+ Server hinzufügen** in der oberen rechten Ecke.



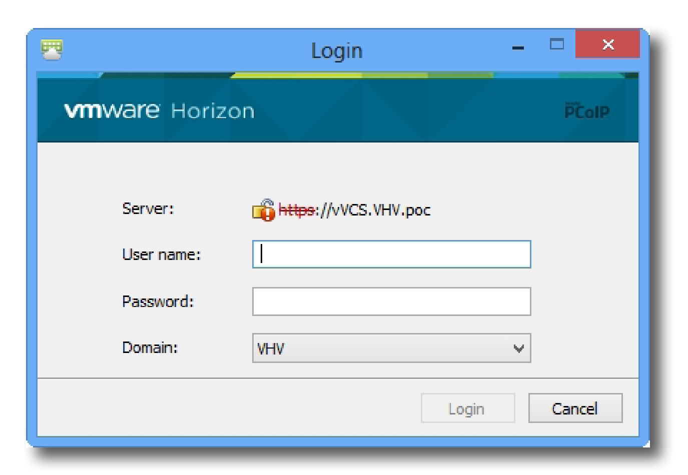
4. Ein Fenster erscheint, in dem Sie nach dem Namen oder der IP-Adresse des View-Verbindungsservers gefragt werden. Geben Sie die benötigten Angaben ein, klicken Sie dann auf **Verbinden**.



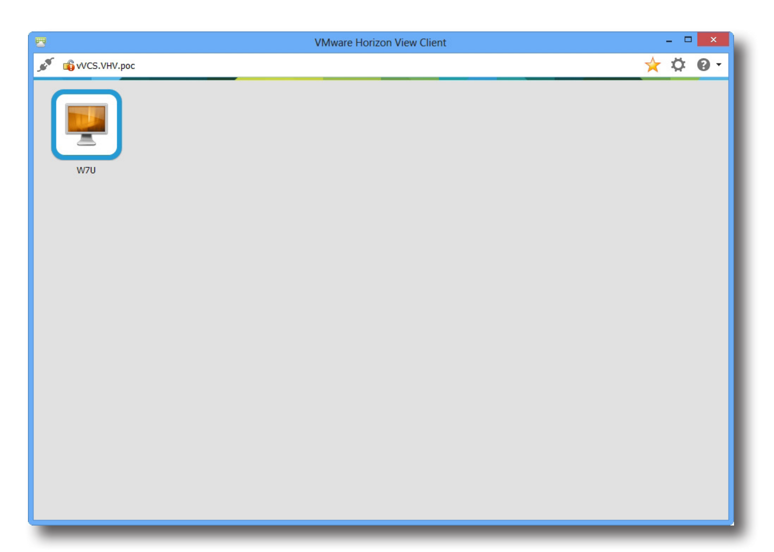
5. Eventuell erscheint ein Fenster mit einer Zertifikatmeldung zum externen Server. Fragen Sie ***zuerst*** bei Ihrem IT-Administrator nach und erkundigen Sie sich, ob die Verbindung sicher ist. Klicken Sie zum Übergehen auf **Fortsetzen**.



6. Eventuell wird ein Begrüßungsfenster angezeigt. Klicken Sie zum Fortfahren auf **OK**.
7. Geben Sie im geöffneten Fenster Ihren Benutzername nebst Kennwort ein, klicken Sie dann auf **Anmelden**.



8. Ein neues Fenster mit verfügbaren Desktops zu Ihren Zugangsdaten erscheint. Wählen Sie den gewünschten Desktop per Doppelklick aus.



9. Der Desktop erscheint (per Vorgabe als Vollbild) auf dem Bildschirm.

4

Client-Einstellungen konfigurieren

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zur Konfiguration erweiterter Einstellungen und zur Anpassung Ihres SC-T46 mit den ViewSonic-Client-Einstellungen.

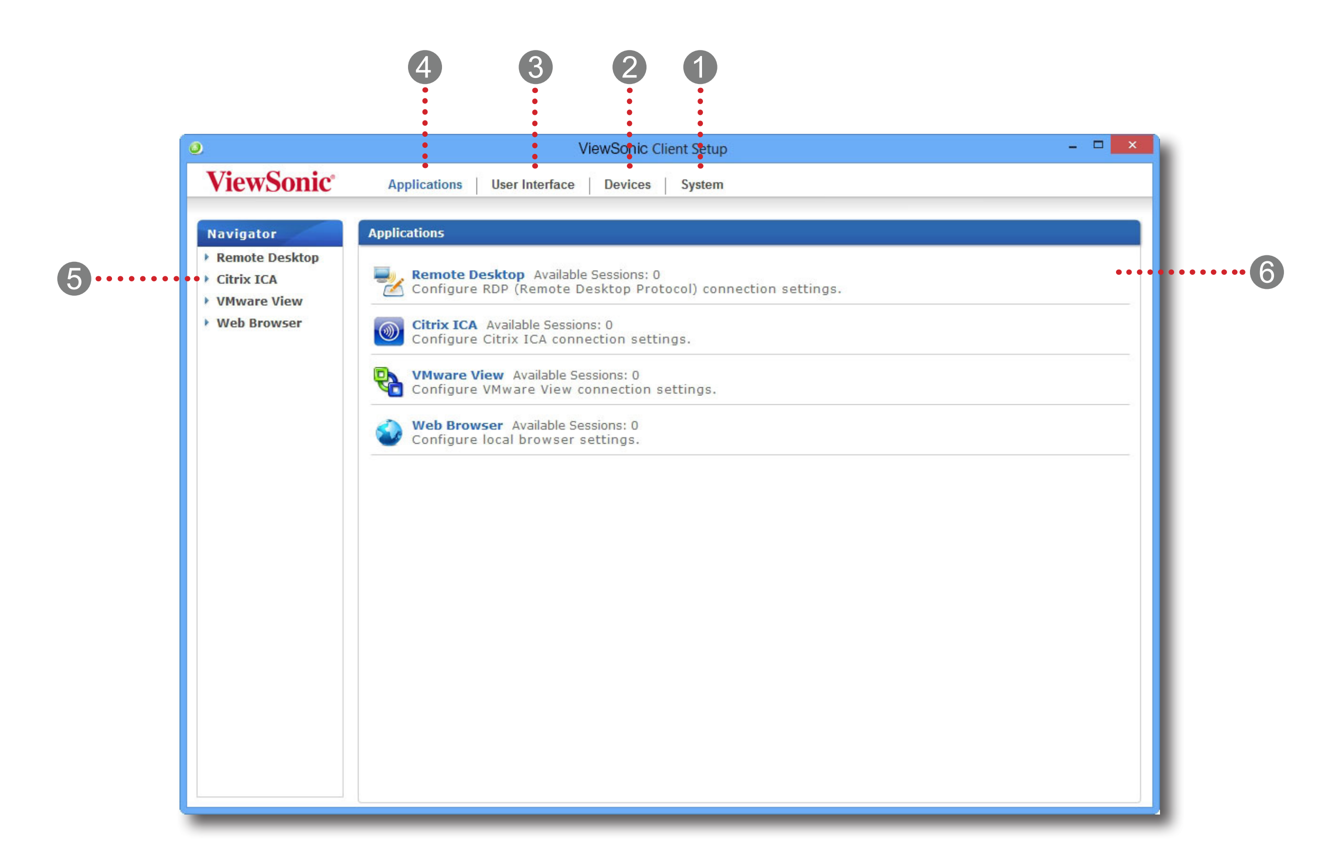
4.1 ViewSonic-Client-Einstellungen

4.1.1 Die Benutzeroberfläche

So rufen Sie die ViewSonic-Client-Einstellungen Ihres SC-T46 auf:

1. Melden Sie sich über ein Administratorkonto (Standardvorgaben finden Sie auf Seite 9) am SC-T46 an.
2. Klicken Sie im Startbildschirm auf **ViewSonic-Client-Einstellungen**.
3. Das ViewSonic-Client-Einstellungen-Fenster erscheint.

Die Benutzeroberfläche



Oberflächenelemente		
Nr.	**Name**	**Beschreibung**
1	System-Register	Zur Konfiguration von Einstellungen zu Betrieb und Wartung des Clients.
2	Geräte-Register	Zur Konfiguration von Einstellungen externer Geräte des Clients.
3	Benutzeroberfläche-Register	Zur Konfiguration der Client-Benutzeroberfläche.
4	Anwendungen-Register	Zur Konfiguration von Einstellungen zum Servicezugriff über den Client.
5	Navigationsbereich	Hier wählen Sie Einstellungselemente eines ausgewählten Registers oder wählen einen Einstellungseintrag eines bestimmten Elementes.
6	Konfigurationsbereich	Hier konfigurieren Sie Einstellungselemente, nachdem ein Einstellungselement/ein Einstellungseintrag ausgewählt wurde.

4.1.2 Client-Einstellungen auf einen Blick

In der folgenden Tabelle finden Sie in kurze Beschreibungen der einzelnen Einstellungselemente unter den vier Hauptkategorien.

Register	Einstellungselement	Abschnitt	Seite
System	• Kennwörter konfigurieren • Fernzugriffeinstellungen konfigurieren • Firmware aktualisieren • Schnappschüsse zur Massenimplementierung anlegen • Anwendungsmodus aktivieren/deaktivieren • UWF (Unified Write Filter – vereinheitlichter Schreibfilter) -Einstellungen konfigurieren	4.2 Systemeinstellungen konfigurieren	31
Geräte	• Einstellungen von USB-Speichergeräten konfigurieren • Einstellungen von Audiogeräten konfigurieren	4.3 Einstellungen externer Geräte konfigurieren	49
Benutzeroberfläche	• Anzeige von Servicezugriffverknüpfungen konfigurieren	4.4 Benutzeroberflächeneinstellungen konfigurieren	52
Anwendungen	• Microsoft RDP-Verbindungseinstellungen konfigurieren • Citrix ICA-Verbindungseinstellungen konfigurieren • VMware View-Verbindungseinstellungen konfigurieren • Webbrowser-Sitzungseinstellungen konfigurieren	4.5 Servicezugriff konfigurieren	54



HINWEIS

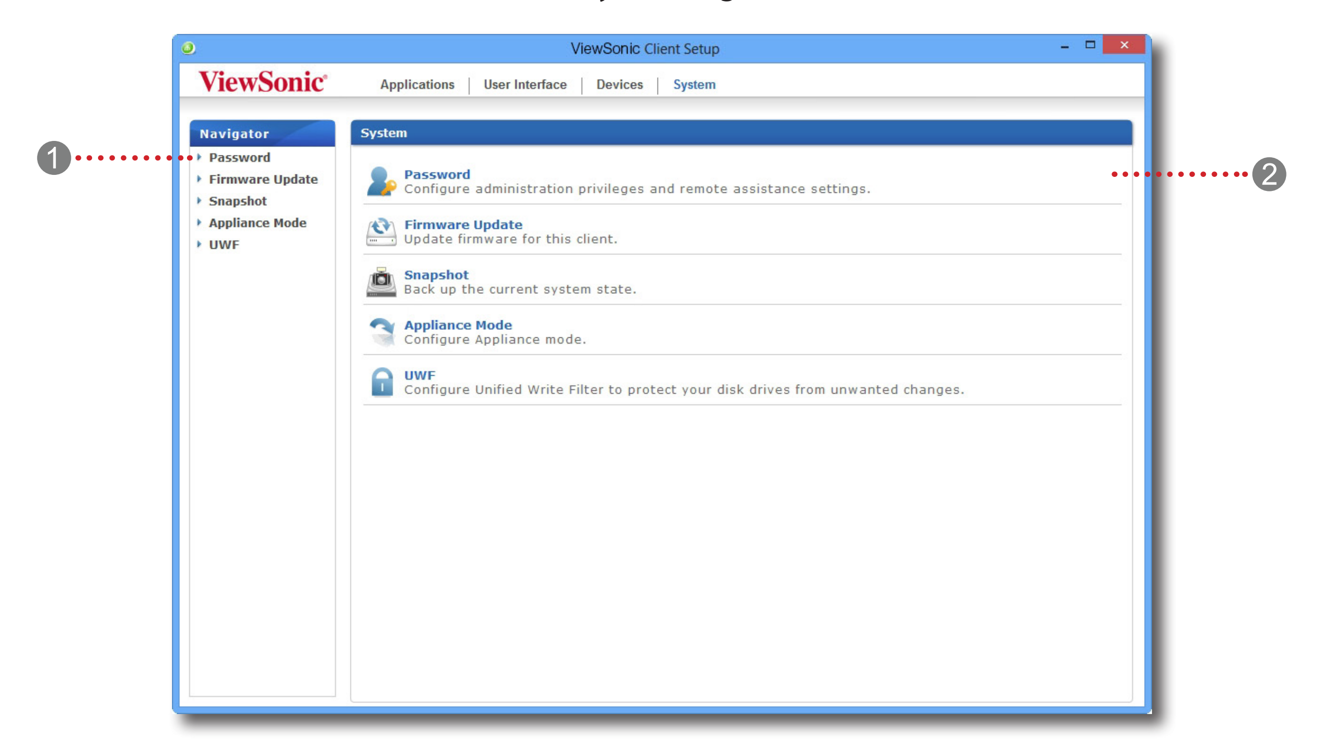
- Die obige Tabelle gilt nur für ViewSonic SC-T46-Thin Clients unter Windows Embedded 8 Standard. Die verfügbaren Einstellungskategorien und -elemente in der ViewSonic-Client-Einstellungskonsole für andere Windows Embedded-, Linux- und ARM-basierte Thin Clients können unterschiedlich ausfallen.

4.2 Systemeinstellungen konfigurieren

4.2.1 Das System-Register

Im **System**-Register konfigurieren Sie Einstellungen zu Betrieb und Wartung von Clients. Klicken Sie zum Aufrufen der verfügbaren Einstellungen auf das **System**-Register der ViewSonic-Client-Einstellungen.

Das System-Register



Oberflächenelemente		
Nr.	**Name**	**Beschreibung**
1	Navigationsbereich	Wählen Sie ein Einstellungselement im **System**-Register durch Anklicken aus.
2	Konfigurationsbereich	Hier konfigurieren Sie Einstellungselemente, nachdem ein Einstellungselement ausgewählt wurde.

4.2.2 Verfügbare Einstellungen auf einen Blick

Register	Einstellung	Symbol	Beschreibung	Abschnitt	Seite
System	Kennwort		Zur Konfiguration von Zugriffsberechtigungen von Client-Anwendern auf die ViewSonic-Client-Einstellungen. Zur Konfiguration von Fernzugriffeinstellungen.	4.2.3 4.2.4	33 35
	Firmware aktualisieren		Zur lokalen Firmware-Aktualisierung über einen externen Managementcomputer. Diese Funktion kann nur genutzt werden, wenn der Client über den ViewSonic-Gerätemanager verwaltet wird.	4.2.5	36
	Schnappschuss		Zum Anlegen eines Schnappschusses (System-Image) des Clients, der zur Massenimplementierung eingesetzt werden soll.	4.2.6 4.2.7	39 40
	Anwendungsmodus		Zum Aktivieren/Deaktivieren des Anwendungsmodus zum Zulassen/ Verweigern automatischer RDP-/ICA-/ View-Sitzungen. Im Anwendungsmodus startet der Client mit der gewünschten RDP-/ICA-/View-Sitzung und fährt herunter, nachdem der Anwender abgemeldet wurde.	4.2.8	43
	UWF		Zur Konfiguration von UWF-Einstellungen. Wenn die UWF-Option aktiv ist, werden sämtliche Schreibzugriffe auf Laufwerkvolumes in einen RAM-Cache umgeleitet. Sämtliche Änderungen am System wirken sich ausschließlich auf die Sitzung aus, in der die Änderungen durchgeführt wurden.	4.2.9	47



HINWEIS

- Der ViewSonic-Gerätemanager ist eine Konsole zur externen Verwaltung sowie zur Verwaltung mehrerer Clients auf einmal. Die Anwendung hilft Ihnen, eine Vielzahl von Endpunktgeräten einer Desktop-Virtualisierungsinfrastruktur von extern zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum ViewSonic-Gerätemanager.

4.2.3 Zugriffsberechtigungen und Kennwort der ViewSonic-Client-Einstellungen konfigurieren

Über die **Kennwort**-Einstellungen konfigurieren Sie Zugriffsberechtigungen von Client-Anwendern auf die ViewSonic-Client-Einstellungen.

Zugriffsberechtigungen und Kennwort nur für Administratoren festlegen

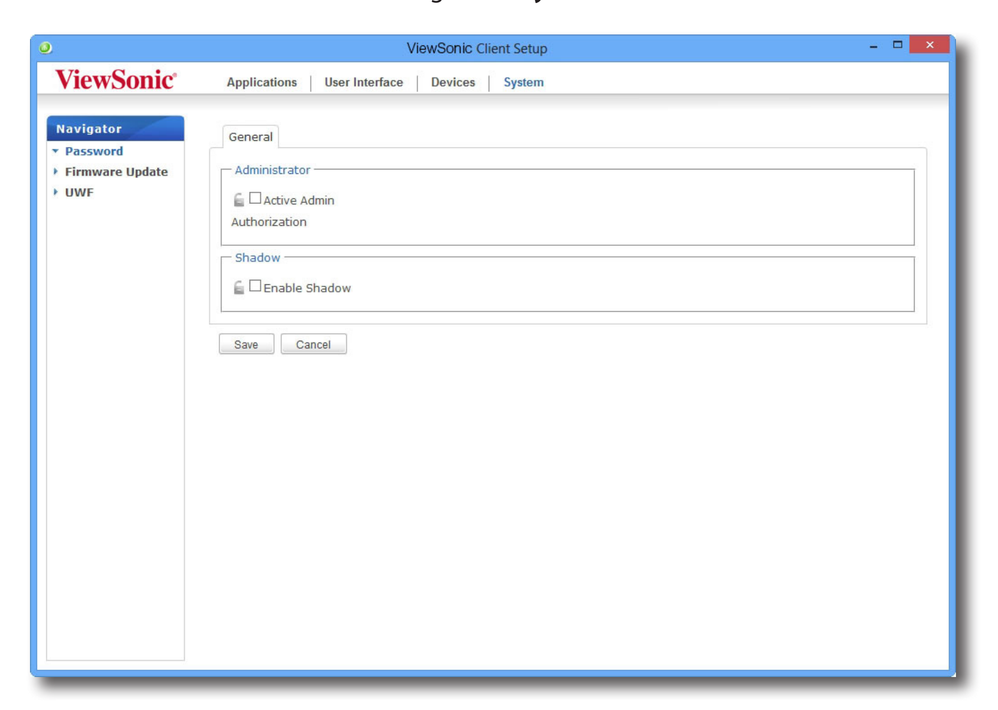
So legen Sie Zugriffsberechtigungen und Kennwort nur für Administratoren fest:



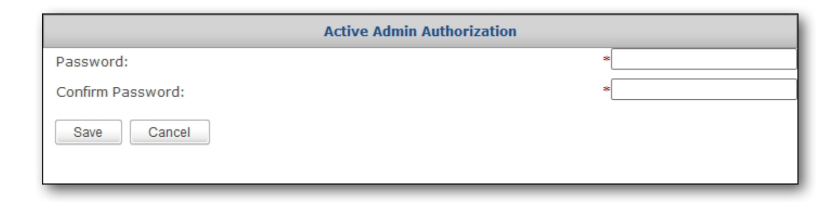
HINWEIS

- Systemadministratoren (und nur diese) können per Vorgabe auf die ViewSonic-Client-Einstellungen zugreifen. Sofern Sie keine Nutzerauthentisierung für Administratoren aktivieren und hier kein Kennwort festlegen, reichen Systemadministratorberechtigungen zum Aufrufen der ViewSonic-Client-Einstellungen aus. Falls die Authentisierung aktiv und ein Kennwort festgelegt wurde, müssen Administratoren zum Aufrufen der ViewSonic-Client-Einstellungen dieses Kennwort eingeben.

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **System** > **Kennwort**.



2. Markieren Sie im Administrator-Bereich das Kontrollkästchen **Aktive Adminautorisierung** durch Anklicken.
3. Zugriffsrechte für Administratoren werden gewährt; nun können Sie das Kennwort in einem separaten Fenster festlegen.

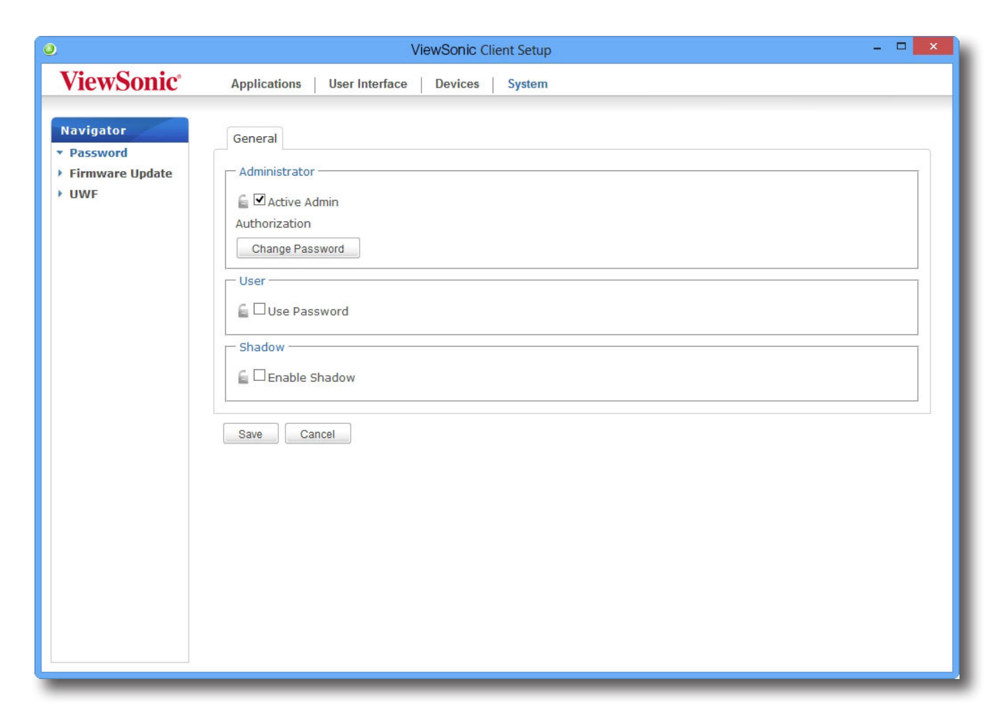


4. Geben Sie das gewünschte Kennwort ein, klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen anschließend auf **Speichern**.
5. Klicken Sie zum Speichern sämtlicher Änderungen auf **Speichern**.

Zugriffsberechtigungen und Kennwort auch für Standardanwender festlegen

So legen Sie Zugriffsberechtigungen und Kennwort auch für Standardanwender fest:

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **System** > **Kennwort**.
2. Markieren Sie im Anwender-Bereich das Kontrollkästchen **Kennwort verwenden** durch Anklicken.





HINWEIS

- Der Nutzerabschnitt erscheint nur, wenn **AktiveAdminautorisierung** markiert wurde.

3. Zugriffsrechte für Standardanwender werden gewährt; nun können Sie das Kennwort in einem separaten Fenster festlegen.
4. Geben Sie das gewünschte Kennwort ein, klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen anschließend auf **Speichern**.
5. Klicken Sie zum Speichern sämtlicher Änderungen auf **Speichern**.



HINWEIS

- Bei Standardbenutzern Ihres SC-T46 werden zwei Zugangsdatensätze zum Aufrufen der ViewSonic-Client-Einstellungen benötigt: Ein Administrator-Zugangsdatensatz für Windows Embedded 8 Standard, ein weiterer Zugangsdatensatz für die ViewSonic-Client-Einstellungen.

4.2.4 Fernzugriffeinstellungen konfigurieren

Mit der Fernzugrifffunktion können Administratoren ihre Client-Anwender von extern bei der Lösung von Problemen oder bei der Konfiguration lokaler Einstellungen unterstützen. Wenn diese Funktion aktiv ist, können Administratoren einen Client von einem externen Computer aus überwachen und wie ein lokaler Anwender bedienen.

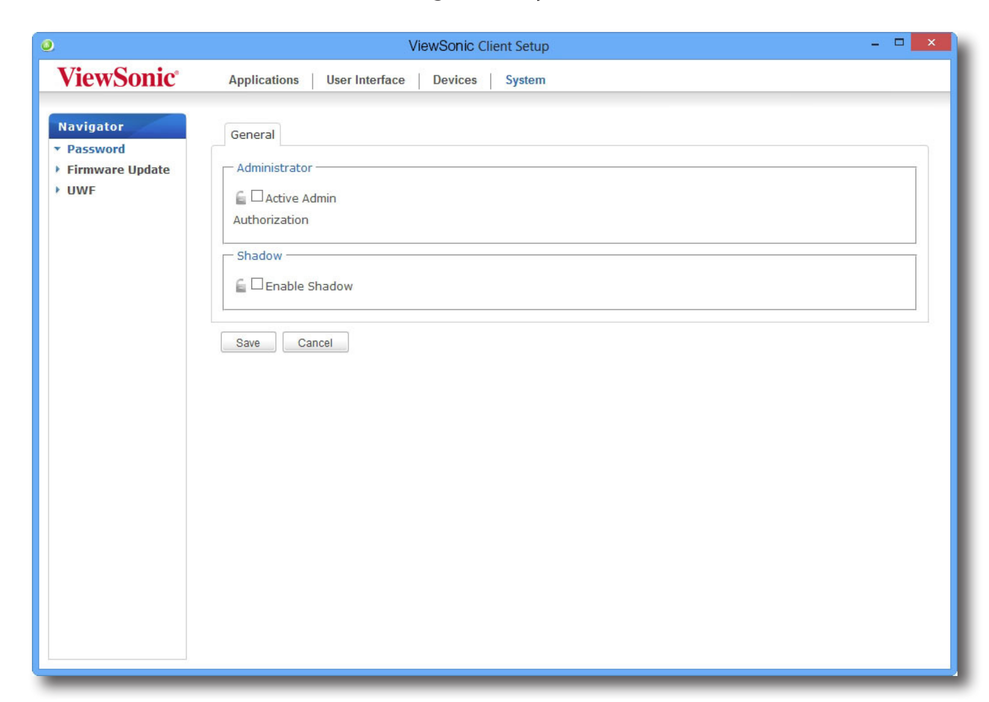


HINWEIS

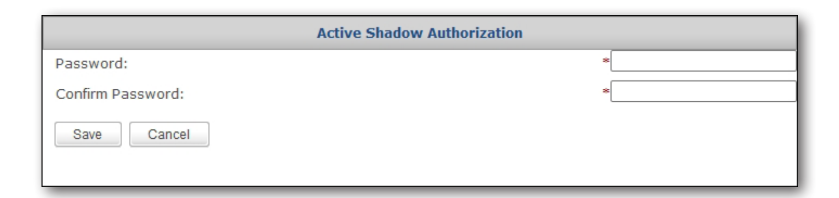
- Wenn Sie die Fernzugrifffunktion mit einem externen Computer nutzen möchten, müssen Sie den ViewSonic-Gerätemanager und Java-Software auf dem externen Computer installieren. Anschließend fügen Sie Ihren Client im ViewSonic-Gerätemanager einer verwalteten Gruppe hinzu. Detaillierte Hinweise dazu finden Sie in der Anleitung zum ViewSonic-Gerätemanager.

So aktivieren Sie die Fernzugrifffunktion und legen ein Kennwort zum Fernzugriff fest:

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **System** > **Kennwort**.



2. Klicken Sie im Fernzugriff-Abschnitt auf **Fernzugriff aktivieren**.
3. Die Fernzugrifffunktion wird aktiviert; nun können Sie ein Kennwort zum Fernzugriff in einem separaten Fenster festlegen.





HINWEIS

- An einem externen Computer benötigen Administratoren dieses Kennwort zum Einsatz der Fernzugrifffunktion (zur Unterstützung aus der Ferne) mit dem ViewSonic-Gerätemanager. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zum ViewSonic-Gerätemanager.

4. Geben Sie das gewünschte Kennwort ein, klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen anschließend auf **Speichern**.
5. Klicken Sie zum Speichern sämtlicher Änderungen auf **Speichern**.



HINWEIS

- Wenn die Fernzugrifffunktion aktiv ist, erscheint beim SC-T46 das Symbol im Benachrichtigungsbereich der Taskleiste. Sofern diese Funktion gerade von einem externen Computer genutzt wird, erscheint das Symbol in Gelb.

4.2.5 Firmware über den Managementcomputer aktualisieren

Firmware aktualisieren ermöglicht Aktualisierungen der Client-Firmware über einen externen Managementcomputer.

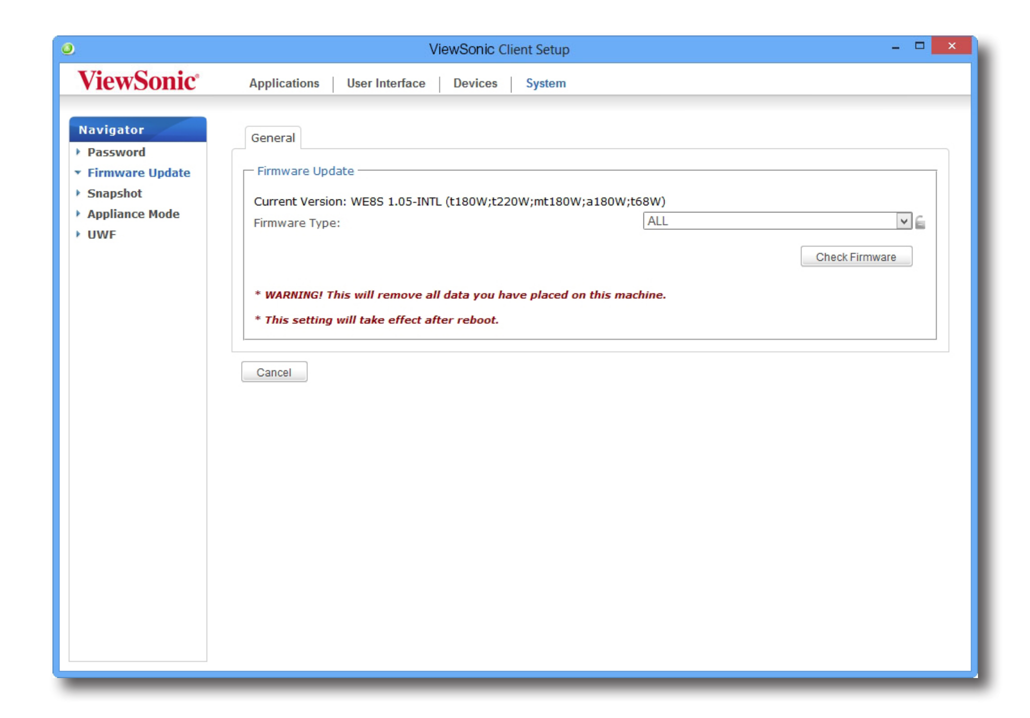


HINWEIS

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Client im ViewSonic-Gerätemanager des externen Computers einer verwalteten Gruppe zugefügt wurde und Client-Firmware-Dateien in den ViewSonic-Gerätemanager importiert wurden. Dies sind Voraussetzungen zum Einsatz dieser Funktion.
- Detailliertere Informationen zur Firmware-Aktualisierung und zum ViewSonic-Gerätemanager finden Sie in der Bedienungsanleitung zum ViewSonic-Gerätemanager.

Zur Aktualisierung der Client-Firmware über den externen Managementcomputer führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **System** > **Firmware-Aktualisierung**.



2. Im Firmware-Aktualisierung-Abschnitt wählen Sie **Firmware** aus dem Firmware-Typ-Auswahlmenü. Das System lädt nun automatisch eine Firmware-Liste vom externen Computer herunter.



HINWEIS

- Sie können die Firmware eines Clients auch mit einem Schnappschuss (einem Client-Systemabbild) eines Clients desselben Modells und einer aktuelleren Firmware-Version aktualisieren. Weiterführende Informationen finden Sie in den Abschnitten über Schnappschüsse.

3. Nach dem Abschluss informiert Sie ein Fenster darüber, dass die Firmware-Liste geladen wurde. Klicken Sie zum Fortfahren auf **OK**.

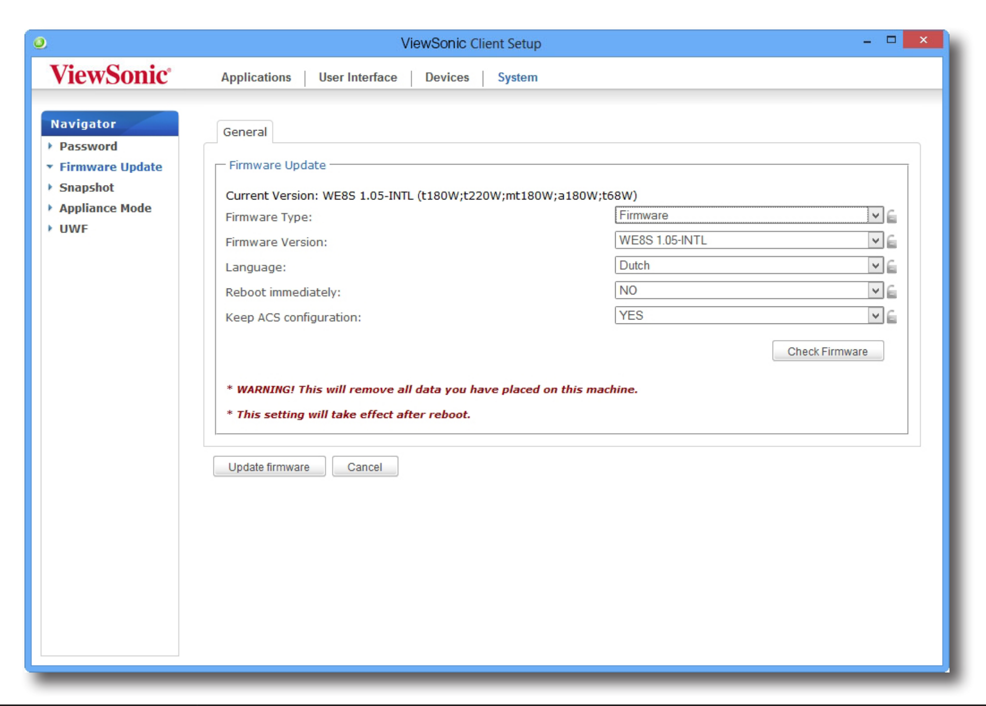


HINWEIS

- Die verfügbaren Firmware-Versionen hängen davon ab, wie viele Versionen in den externen ViewSonic-Gerätemanager importiert wurden.

4. Wählen Sie die gewünschte Firmware-Version und weitere Optionen aus den Auswahlmenüs.

Systemeinstellungen konfigurieren



<table>
<tr><th colspan="2">Firmware-Aktualisierungsoptionen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Firmware-Typ</td><td>Zum Auswählen des gewünschten Firmware-Typs durch Anklicken.
<table><tr><th>Typ</th><th>Beschreibung</th></tr><tr><td>ALLE</td><td>Alle Firmware-Typen, Firmware und Schnappschuss.</td></tr><tr><td>Firmware</td><td>Das System-Image eines Clients.</td></tr><tr><td>Schnappschuss</td><td>Das System-Image eines Clients, abgeleitet von einem anderen Client desselben Modells.</td></tr></table></td></tr>
<tr><td>Firmware-Version</td><td>Zur Auswahl der gewünschten Firmware-Version aus der Firmware-Liste.</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td>Zur Auswahl der Sprache, in welcher die Benutzeroberfläche des Systems (einschließlich ViewSonic-Client-Einstellungskonsole) angezeigt wird. Zu möglichen Sprachen zählen: Niederländisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Japanisch, Koreanisch, Portugiesisch (Brasilien), Russisch, Spanisch, Vereinfachtes Chinesisch und Traditionelles Chinesisch.

HINWEIS: Die verfügbaren Sprachen können je nach Firmware-Version variieren.</td></tr>
<tr><td>Sofort neu starten</td><td>Zur Auswahl, ob das System nach der Firmware-Aktualisierung sofort oder später manuell neu gestartet wird.</td></tr>
<tr><td>VCS-Konfiguration beibehalten</td><td>Zur Auswahl, ob ViewSonic-Client-Einstellungen beibehalten werden sollen.

HINWEIS: Wenn Ja ausgewählt wird, bleiben sämtliche Einstellungswerte der ViewSonic-Client-Einstellungen nach der Firmware-Aktualisierung unverändert.
Bei der Auswahl Nein werden sämtliche Einstellungswerte auf die Werksvorgaben rückgesetzt.

HINWEIS: Falls der Client bisher über den ViewSonic-Gerätemanager verwaltet wurde und hier Nein ausgewählt wird, kann der Client nach der Firmware-Aktualisierung nicht mehr über den ViewSonic-Gerätemanager verwaltet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum ViewSonic-Gerätemanager.</td></tr>
</table>

5. Klicken Sie zur Bestätigung Ihrer Auswahlen auf **Firmware aktualisieren**. Das System wird neu gestartet, die Firmware anschließend aktualisiert.

4.2.6 Schnappschüsse zur Massenimplementierung anlegen

Ein Schnappschuss ist eine Systemabbildung eines Clients, die zur massenweisen Implementierung derselben Einstellungen eingesetzt werden kann. Dieses Systemabbild oder System-Image kann auf einem externen Managementcomputer oder auf einem lokal angeschlossenen USB-Flash-Laufwerk gespeichert werden.



HINWEIS

- Zum Speichern des Systemabbildes auf einem externen Computer achten Sie darauf, dass der ViewSonic-Gerätemanager auf dem jeweiligen Computer installiert und der Client im ViewSonic-Gerätemanager einer verwalteten Gruppe zugefügt wurde.
- Beim Anlegen eines Schnappschusses werden sämtliche systemspezifischen Daten einschließlich Computer Security Identifier (Computersicherheitskennung, SID) und Computername über die Systempräparation (**Sysprep**) automatisch rückgesetzt oder aus dem Systemabbild entfernt.

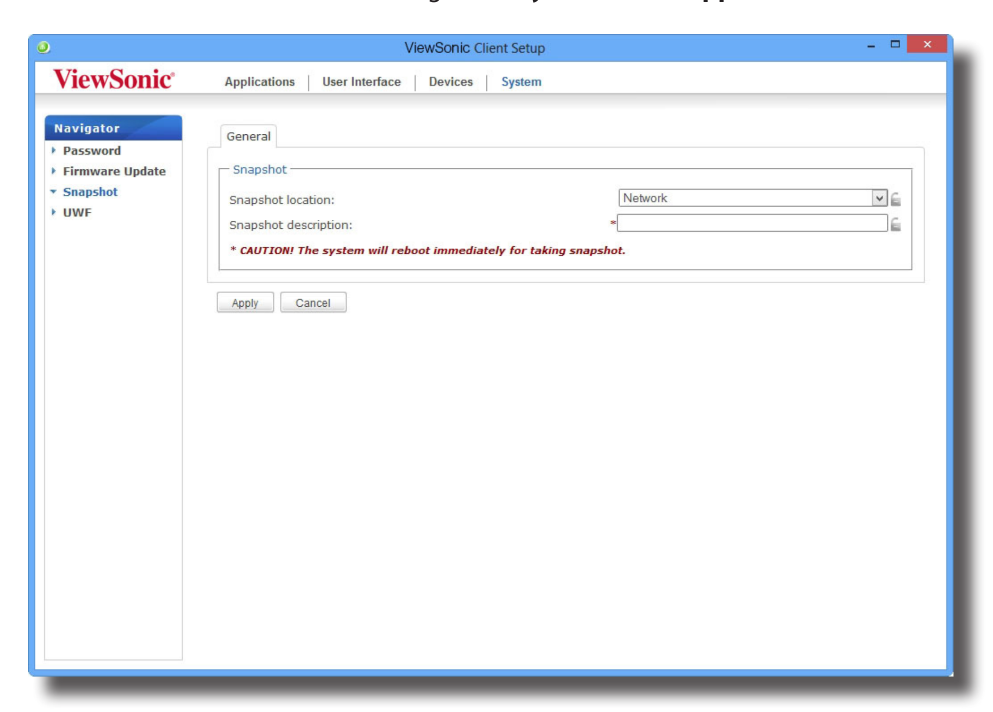


HINWEIS

- Beim Anlegen eines Schnappschusses wird das Systemstartverhalten auf die Standardvorgabe (automatische Anmeldung mit vorgegebenem Standardbenutzerkonto) rückgesetzt. Details dazu finden Sie unter Verhalten beim SystemstartVerhalten beim Systemstart8.

Mit den folgenden Schritten legen Sie einen Schnappschuss eines Clients an:

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **System** > **Schnappschuss**.



2. Klicken Sie im Schnappschuss-Bereich auf das Auswahlmenü; wählen Sie, wo der Schnappschuss gespeichert werden soll. Zwei Optionen stehen zur Verfügung: **Netzwerk** und **USB**.

   - Wenn die Schnappschussdateien auf einem externen Computer gespeichert werden sollen, wählen Sie **Netzwerk**.
   - Wenn Sie die Schnappschussdateien auf einem lokal angeschlossenen USB-Flash-Laufwerk speichern möchten, wählen Sie **USB**.

3. Geben Sie eine Beschreibung des Schnappschusses ein, klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
4. Sie werden aufgefordert, die Aktion zu bestätigen. Klicken Sie zur Bestätigung auf **OK**.
5. Das System startet neu und führt die gewünschten Schritte ***automatisch*** aus.



HINWEIS

- Bitte warten Sie den ***automatischen*** Abschluss ab. Das Anlegen eines Schnappschusses dauert einige Minuten, dabei wird das System mehrmals neu gestartet. Der **Sysprep**-Prozess läuft im Hintergrund ab, wird daher nicht auf dem Desktop angezeigt.

4.2.7 System-Image mit einem angelegten Schnappschuss implementieren

Ihre Schnappschüsse können auf einem externen, vernetzten Computer oder auf einem USB-Flash-Laufwerk abgelegt werden. Je nachdem, wo Ihr Schnappschuss gespeichert wurde, können Sie ein System-Image entweder per Netzwerk oder USB-Flash-Laufwerk implementieren.



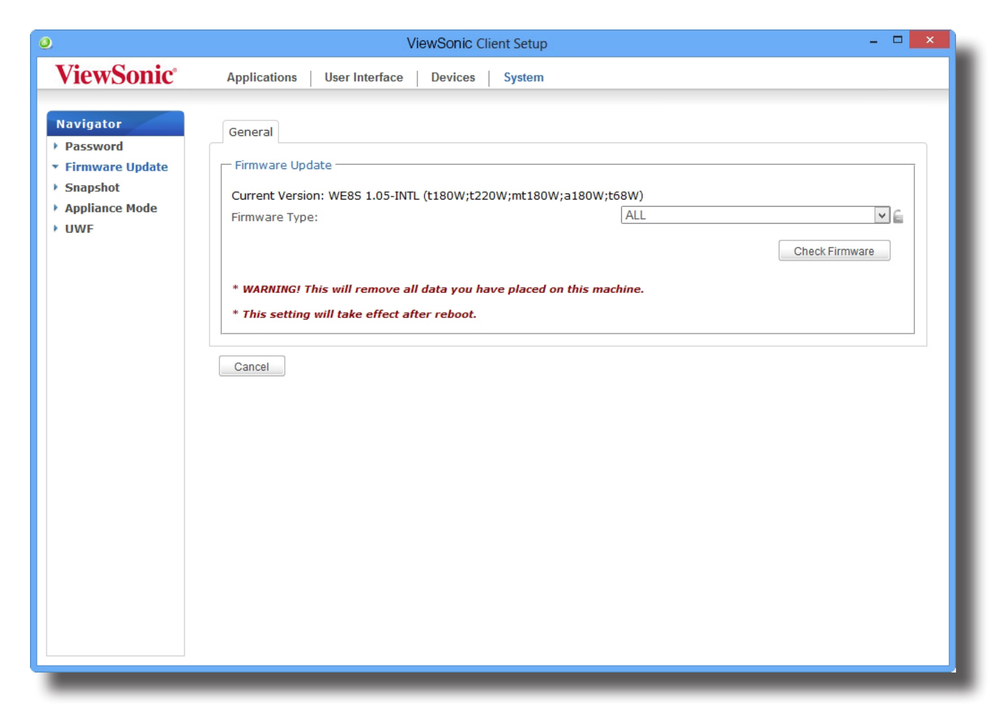
HINWEIS

- Ausführliche Informationen zum Anlegen eines Schnappschusses finden Sie im Abschnitt 4.2.6 Schnappschüsse zur Massenimplementierung anlegen4.2.6 Schnappschüsse zur Massenimplementierung anlegen39.

Schnappschuss auf einem externen Computer

Zur Implementierung eines System-Images auf Ihrem SC-T46 mit einem Schnappschuss auf einem externen Computer führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **System** > **Firmware-Aktualisierung**.



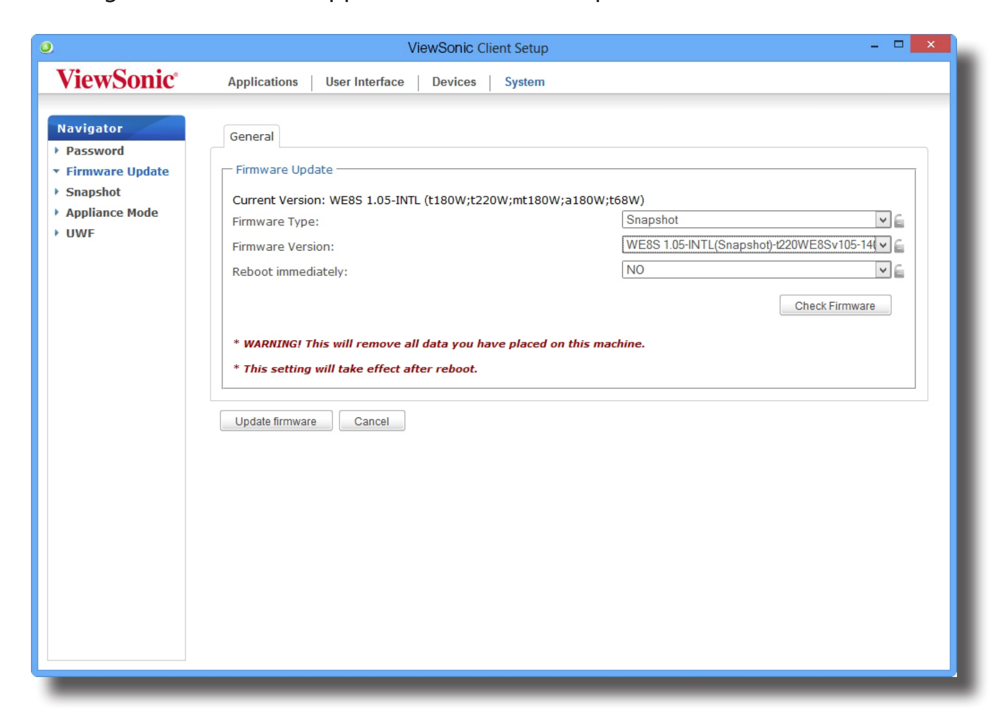
2. Im Firmware-Aktualisierung-Abschnitt wählen Sie **Schnappschuss** aus dem Firmware-Typ-Auswahlmenü. Das System lädt die Schnappschussliste automatisch vom externen Computer herunter.
3. Nach dem Abschluss informiert Sie eine Meldung darüber, dass die Schnappschussliste geladen wurde.



HINWEIS

- Auf externen Computern gespeicherte Client-Schnappschüsse werden über den ViewSonic-Gerätemanager verwaltet. Weitere Informationen zum Verwalten von Client-Schnappschüssen mit dem ViewSonic-Gerätemanager finden Sie in der Bedienungsanleitung zum ViewSonic-Gerätemanager.

4. Klicken Sie zum Fortfahren auf **OK**.
5. Wählen Sie den gewünschten Schnappschuss und weitere Optionen aus den Auswahlmenüs.



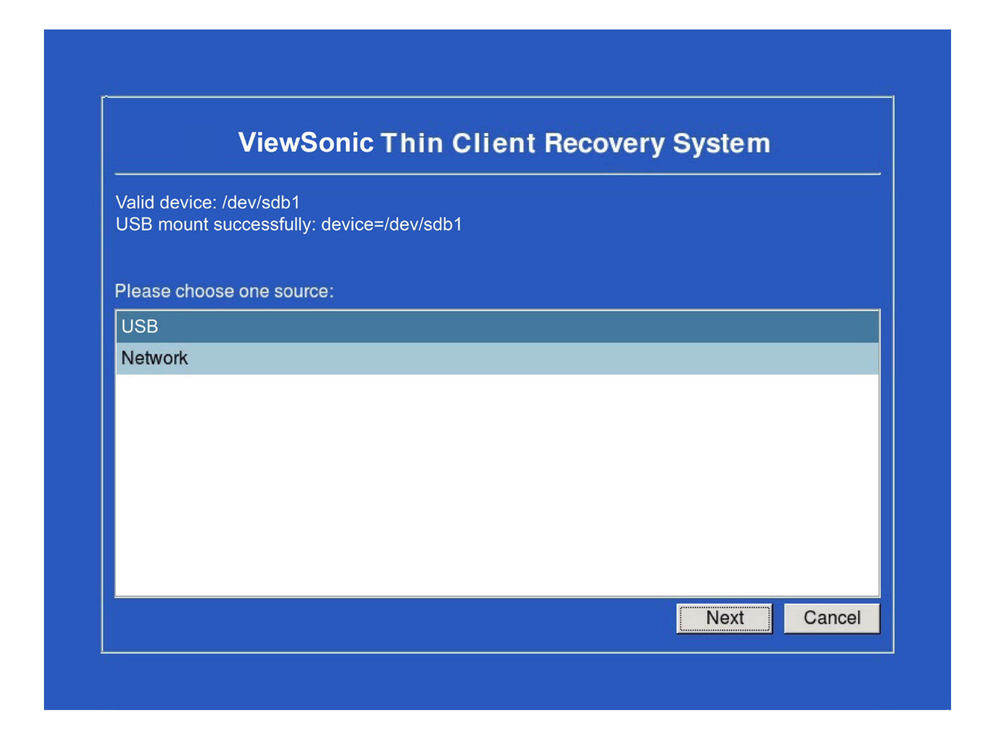
Optionen zur Schnappschuss-Implementierung	
Element	**Beschreibung**
Protokoll	Zur Auswahl des Protokolls, das zum Herunterladen der Schnappschussdateien verwendet wird.
Firmware-Version	Zur Auswahl des gewünschten Schnappschusses aus der Schnappschussliste.
Sofort neu starten	Zur Auswahl, ob das System nach der Firmware-Aktualisierung sofort oder später manuell neu gestartet wird.

6. Klicken Sie zur Bestätigung Ihrer Auswahlen auf **Firmware aktualisieren**. Das System führt die Schnappschuss-Implementierung nach einem Neustart aus.

Schnappschuss auf einem USB-Flash-Laufwerk

Zur Implementierung eines System-Images auf Ihrem SC-T46 mit einem Schnappschuss auf einem USB-Flash-Laufwerk führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Schließen Sie das USB-Flash-Laufwerk an einen freien USB-Port des Clients an.
2. Starten Sie den Client oder starten Sie den Client neu.
3. Halten Sie beim Selbsttest die **F7**-Taste gedrückt – das Systemstartgerät-Menü öffnet sich.
4. Wählen Sie den Systemstart vom angeschlossenen USB-Flash-Laufwerk.
5. Das ViewSonic-Thin Client-Wiederherstellungssystem startet.
6. Wählen Sie **USB**, klicken Sie dann zum Fortsetzen auf **Weiter**.



7. Das Wiederherstellungssystem beginnt mit der Implementierung des Schnappschusses auf dem Client.
8. Nach dem Abschluss starten Sie den Client mit einem Klick auf die **Fertigstellen**-Schaltfläche neu.

4.2.8 Anwendungsmodus aktivieren und deaktivieren

Der Anwendungsmodus ermöglicht, die gewünschte Microsoft Remote Desktop-, Citrix ICA-, VMware View- oder Horizon View-Sitzung direkt beim Systemstart Ihres Thin Clients auszuführen. Nach Beenden einer Sitzung schaltet sich der Client ab.



HINWEIS

- Ihr Thin Client beherrscht zwei ähnliche, aber dennoch unterschiedliche Modi:

Nr.	Modus	Beschreibung
1	Anwendung	Der Client startet direkt mit der gewünschten RDP-/ICA-/View-Sitzung, schaltet sich nach Verlassen der Sitzung wieder ab.
2	Autostart	Der Client startet direkt mit der gewünschten RDP-/ICA-/View-Sitzung, führt nach Verlassen der Sitzung automatisch die konfigurierte Aktion aus. Zu möglichen Aktionen zählen: • Zum lokalen Desktop zurückkehren • Eine neue Sitzung starten • Thin Client neu starten • Thin Client abschalten

- Weitere Hinweise zu den obigen Modi finden Sie in folgenden Abschnitten:
  - ✧ Abschnitt 4.2.8 auf Seite 43 (Anwendungsmodus)
  - ✧ Abschnitt 4.5.5 auf Seite 68 (Autostart-Modus für RDP-Sitzungen)
  - ✧ Abschnitt 4.5.8 auf Seite 96 (Autostart-Modus für ICA-Sitzungen)
  - ✧ Abschnitt 4.5.11 auf Seite 111 (Autostart-Modus für View-Sitzungen)

Anwendungsmodus aktivieren

So aktivieren Sie den Anwendungsmodus:

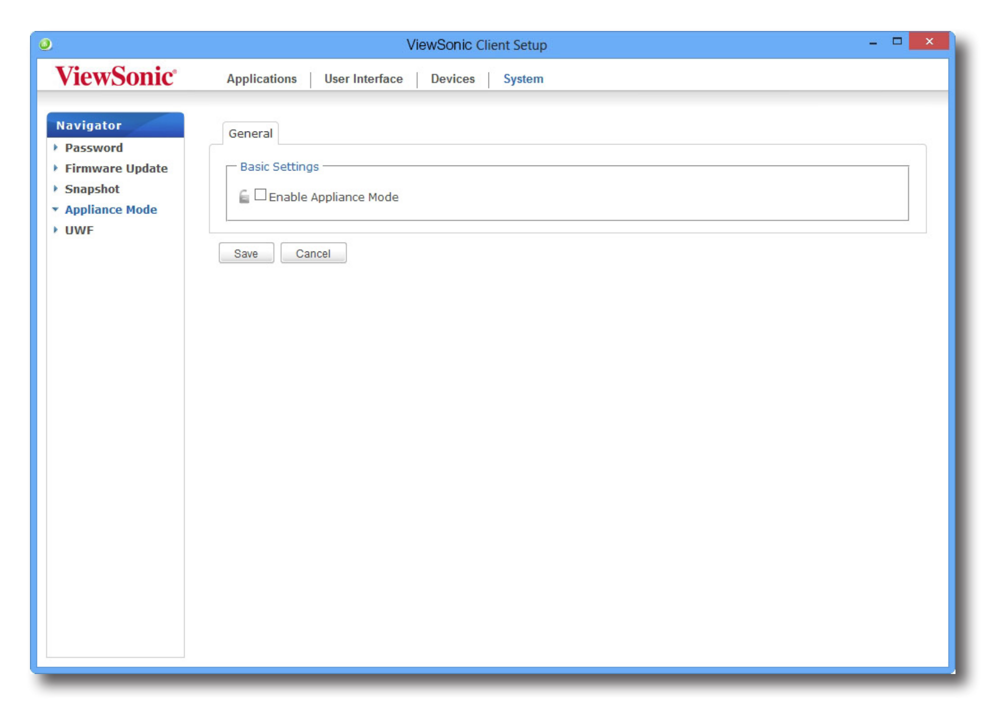


HINWEIS

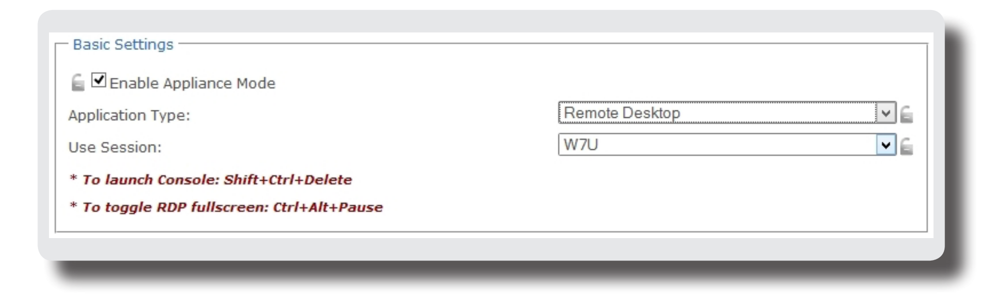
- Vergewissern Sie sich, dass die erforderlichen Verbindungseinstellungen zur gewünschten Microsoft Remote Desktop-, Citrix ICA-, VMware View oder Horizon View-Sitzung im **Anwendungen**-Register konfiguriert wurden. Sie müssen angeben, welcher Servicetyp und welcher Verbindungseinstellungen-Eintrag im Anwendungsmodus genutzt werden sollen. Detaillierte Hinweise finden Sie in diesen Abschnitten:
  - ✧ 4.5.3 Configuring Basic RDP Connection Settings4.5.3 Configuring Basic RDP Connection Settings56
  - ✧ 4.5.6 Configuring Basic ICA Connection Settings4.5.6 Configuring Basic ICA Connection Settings81
  - ✧ 4.5.9 Configuring Basic VMware View Connection Settings4.5.9 Configuring Basic VMware View Connection Settings107

Systemeinstellungen konfigurieren

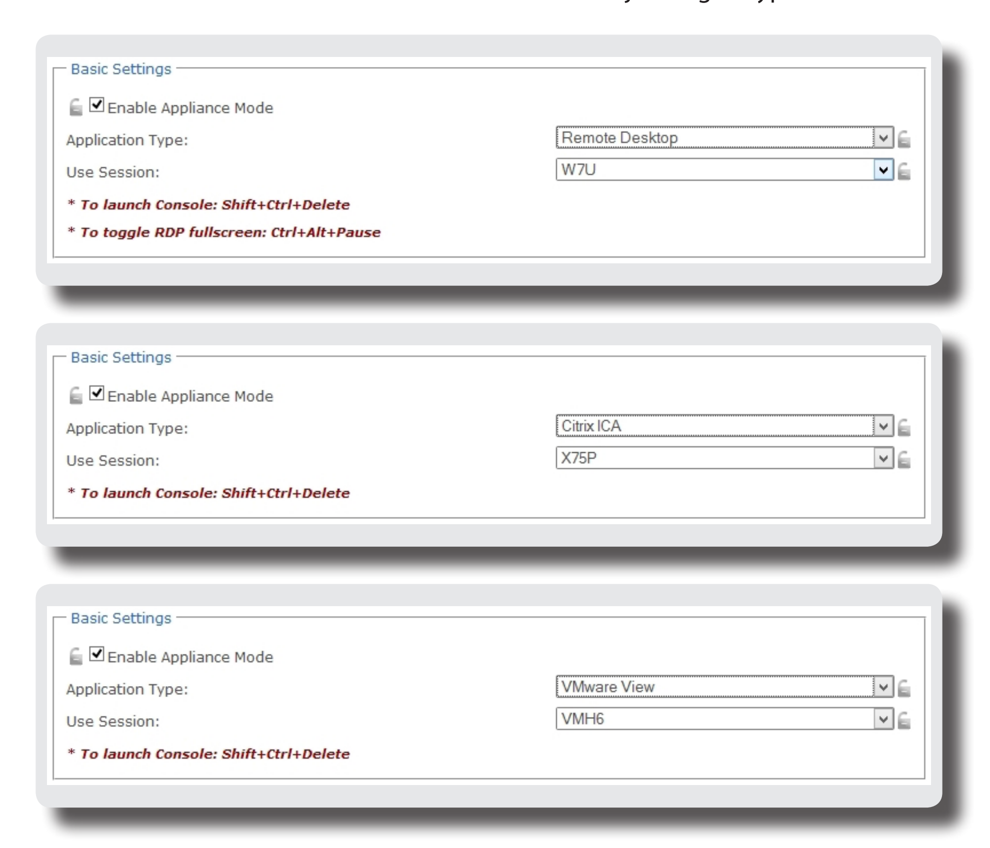
1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **System** > **Anwendungsmodus.**



2. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Anwendungsmodus aktivieren** durch Anklicken.
3. Weitere Anwendungsmodus-Einstellungen werden angezeigt.



4. CWählen Sie den Anwendungstyp (oder Servicetyp) aus den Auswahlmenüs: **Citrix ICA**, **Remote Desktop** oder **VMware View**. Zusätzlich stehen bestimmte Services zum jeweiligen Typ zur Auswahl.



5. Klicken Sie zur Bestätigung Ihrer Auswahl auf **Speichern**.
6. Der Anwendungsmodus wird nach einem Neustart des Systems aktiv.



HINWEIS

- Zum Deaktivieren des Anwendungsmodus sowie zum Zugriff auf ViewSonic-Client-Einstellungen im Anwendungsmodus finden Sie unter Anwendungsmodus deaktivierenAnwendungsmodus deaktivieren46.

Anwendungsmodus deaktivieren

So deaktivieren Sie den Anwendungsmodus:

1. Im Anwendungsmodus beenden Sie den Vollbildmodus der RDP-/ICA-Sitzung oder trennen Tastatur und Maus von der View-Sitzung (virtueller Desktop):

    - Zum Verlassen des Vollbildmodus der RDP-Sitzung drücken **Sie Strg + Alt + Pause.**
    - Zum Verlassen des Vollbildmodus der ICA-Sitzung nutzen Sie die XenDesktop-Symbolleiste am oberen Bildschirmrand.
    - Zum Trennen von Tastatur und Maus von der View-Sitzung (virtueller Desktop) drücken Sie die Tastenkombination **Strg + Alt.**



HINWEIS

- Bitte beachten Sie, dass die View-Sitzung (virtueller Desktop) weiter im Hintergrund ausgeführt wird, wenn Sie Tastatur und Maus von der View-Sitzung trennen.

2. Starten Sie die ViewSonic-Client-Einstellungen mit der Tastenkombination **Strg + Umschalttaste + Entf**.



HINWEIS

- Im Anwendungsmodus können Sie die Taskleiste des Client-Betriebssystems (ViewSonic ARM Linux) nicht aufrufen.

3. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **System** > **Anwendungsmodus.**
4. Entfernen Sie die Markierung bei **Anwendungsmodus aktivieren** durch Anklicken, übernehmen Sie die Änderung anschließend mit einem Klick auf **Speichern**.
5. Zur aktuellen RDP-/ICA-/View-Sitzung zurückkehren:

    - Zum Auswählen und Wiederherstellen zur aktuellen RDP-/ICA-Sitzung nutzen Sie die Tastenkombination **Alt + Tab** (zum Umschalten zwischen verschiedenen Elementen die **Alt**-Taste gedrückt halten, dann kurz **Tab** drücken).
    - Zur Rückkehr zur aktuellen View-Sitzung klicken Sie die View-Sitzung (virtueller Desktop) im Hintergrund an einer beliebigen Stelle an.

6. Melden Sie sich von der aktuellen RDP-/ICA-/View-Sitzung ab.
7. Der Client wird anschließend heruntergefahren. Starten Sie den Client manuell neu.

4.2.9 UWF (Unified Write Filter – vereinheitlichter Schreibfilter) konfigurieren

Per Standardvorgabe ist der UWF bei Ihrem SC-T46 aktiviert. Der UWF ist ein sektorbasierter Schreibfilter, der sämtliche Schreibversuche auf ein geschütztes Volume abfängt und solche Schreibversuche in einen RAM-Cache umleitet. Mit UWF wirken sich sämtliche Änderungen am System ausschließlich auf die Sitzung aus, in der die Änderungen durchgeführt wurden. Beim Neustart werden sämtliche Änderungen wieder verworfen.

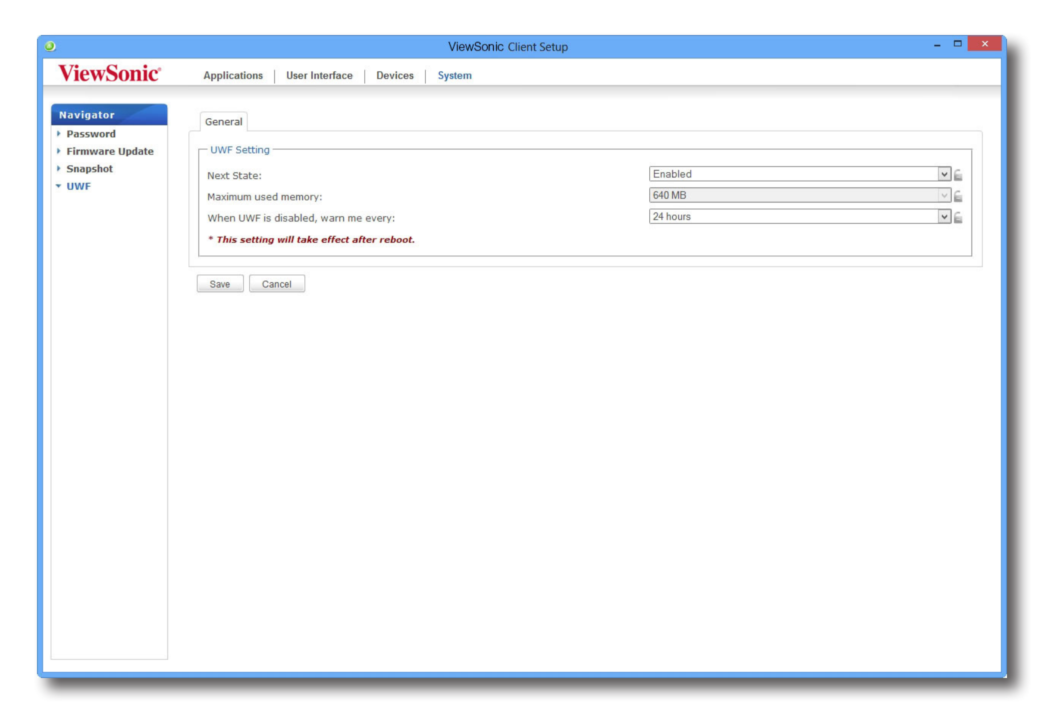


WARNUNG

- Die UWF-Funktion ist per Vorgabe bei der Auslieferung aktiviert. ***Mit Ausnahme von Änderungen an VCS-Einstellungen*** gehen sämtliche im Verlauf einer Sitzung durchgeführten Änderungen beim Systemneustart verloren. Achten Sie darauf, hier die gewünschten Einstellungen vorzunehmen, bevor Sie jegliche Systemeinstellungen ändern.
- Ein Symbol im Benachrichtigungsbereich der Taskleiste zeigt den aktuellen UWF-Status Ihres Systems. Details dazu finden Sie in der Beschreibung am Ende dieses Abschnitts.

Mit den folgenden Schritten konfigurieren Sie die UWF-Einstellungen:

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **System** > **UWF**.
2. Nutzen Sie das Auswahlmenü zum Deaktivieren/Aktivieren der UWF-Funktion.



3. Wählen Sie bei Bedarf weitere Optionen durch Anklicken aus.



TIPP

- Sie können die maximal verwendete Speichergröße nur ändern, ***wenn UWF deaktiviert ist***. Deaktivieren Sie zunächst UWF, ändern Sie dann die genutzte Speichergröße. Zum Wechseln des UWF-Zustands ist ein Neustart erforderlich.

UWF-Optionen	
Element	**Beschreibung**
Status wechseln	Zum Aktivieren/Deaktivieren der UWF-Funktion. Zum Umschalten ist ein Neustart erforderlich.
Maximal verwendeter Speicher	Zur Auswahl des maximalen Speicherplatzes, der von UWF genutzt werden soll.
Wenn UWF aktiv – Warnung alle	Zur Auswahl, wie oft Sie vom System bei deaktiviertem UWF gewarnt werden möchten.

4. Klicken Sie zur Bestätigung Ihrer Auswahl auf **Speichern**.
5. Das System muss eventuell neu gestartet werden, damit die Änderungen in Kraft treten.



WARNUNG

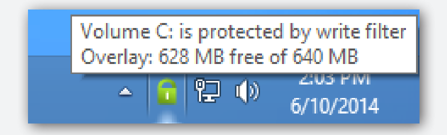
- Sie müssen das System neu starten, damit Änderungen der UWF-Einstellung (aktiviert oder deaktiviert) in Kraft treten. Ein Symbol im Benachrichtigungsbereich der Taskleiste informiert Sie über den aktuellen UWF-Status Ihres Systems. In der folgenden Tabelle finden Sie Beschreibungen zu den einzelnen Symbolen:

Symbol	Name	Beschreibung
	Grünes Schloss	UWF ist derzeit aktiv. Mit Ausnahme von Änderungen an VCS-Einstellungen gehen sämtliche im Verlauf einer Sitzung durchgeführten Änderungen beim Systemneustart verloren.
	Oranges Schloss	Der UWF-Zustand wurde geändert, die Änderung tritt nach dem Neustart des Systems in Kraft.
	Rotes Schloss	UWF ist derzeit deaktiviert.



TIPP

- Wenn UWF aktiv ist, können Sie den derzeit für UWF verfügbaren Speicher (Overlay) anzeigen lassen, indem Sie den Mauszeiger auf das UWF-Symbol setzen. Ein QuickInfo wie in der nachstehenden Abbildung erscheint.





HINWEIS

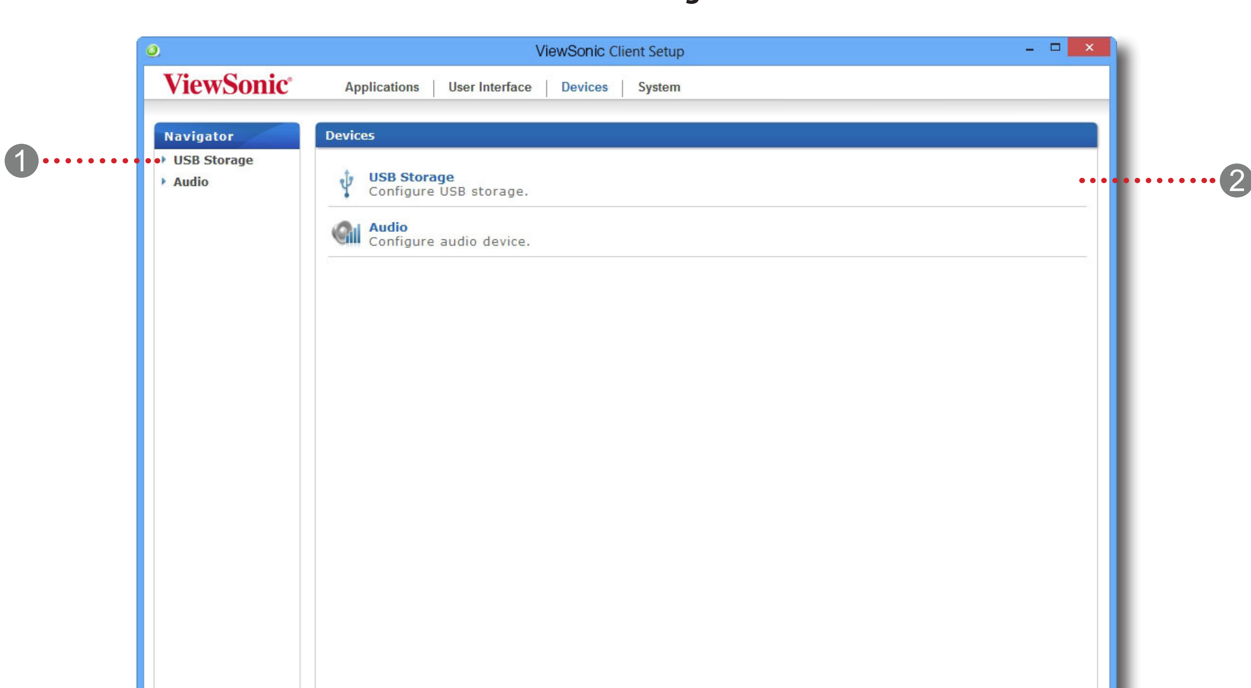
- Als Thin Client-Gerät dient Ihr SC-T46 in erster Linie zum Zugriff auf externe oder virtuelle Desktops auf Servern. Aufgrund des begrenzten und geschützten (UWF) Festplattenspeicherplatzes empfehlen wir, Ihren SC-T46 ***nicht*** zur Datenablage einzusetzen. Nutzen Sie stattdessen Speicherplatz von externen/virtuellen Desktops, Wechseldatenträgern oder Netzwerken.
- Falls Sie eine Datei auf das geschützte Volume kopieren müssen, vergewissern Sie sich, dass diese den freien Speicherplatz (Overlay) nicht überschreitet. Andernfalls kann es zu unvorhergesehenen Störungen sowie zum Nichtreagieren des Systems kommen.

4.3 Einstellungen externer Geräte konfigurieren

4.3.1 Das Geräte-Register

Im **Geräte**-Register können Sie die Einstellungen externer, mit den Clients verbundener Geräte konfigurieren. Klicken Sie zum Aufrufen der verfügbaren Einstellungen auf das **Geräte**-Register der ViewSonic-Client-Einstellungen.

Das Geräte-Register



Oberflächenelemente		
Nr.	**Name**	**Beschreibung**
1	Navigationsbereich	Wählen Sie ein Einstellungselement im **Geräte**-Register durch Anklicken aus.
2	Konfigurationsbereich	Hier konfigurieren Sie Einstellungselemente, nachdem ein Einstellungselement ausgewählt wurde.

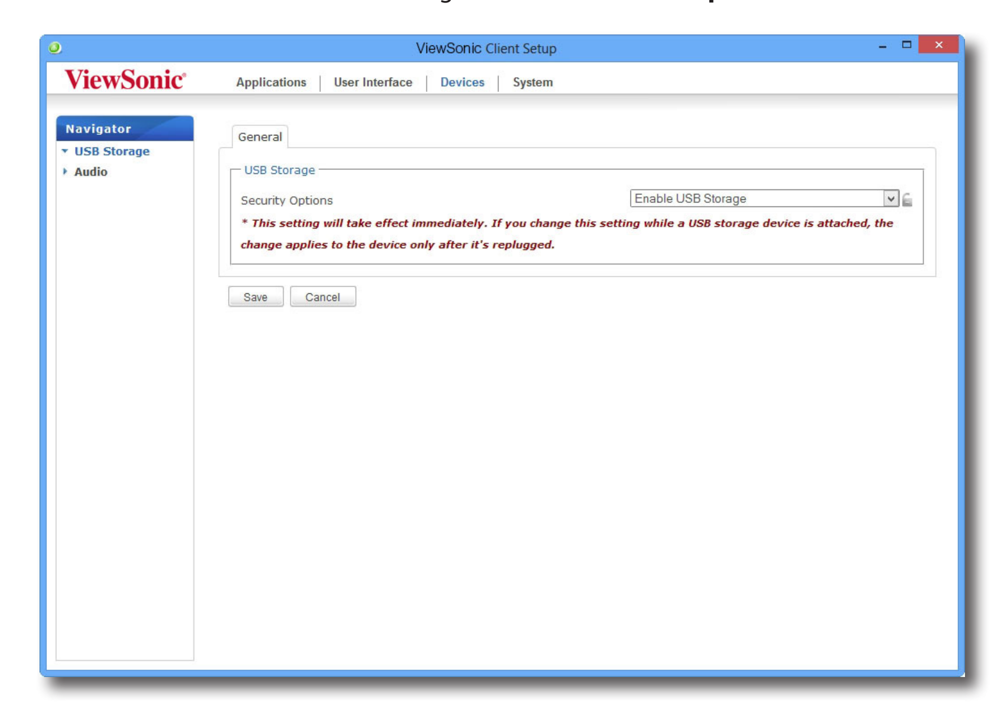
4.3.2 Verfügbare Einstellungen auf einen Blick

Register	Einstellung	Symbol	Beschreibung	Abschnitt	Seite
Geräte	USB-Speicher		Zur Konfiguration von USB-Speichergeräten.	4.3.3	50
	Audio		Zur Konfiguration von Audiogeräten.	4.3.4	51

4.3.3 Einstellungen von USB-Speichergeräten konfigurieren

So konfigurieren Sie Einstellungen von USB-Speichergeräten:

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **Geräte** > **USB-Speicher**.



2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus dem Auswahlmenü. Drei Optionen stehen zur Auswahl: **USB-Speicher aktivieren**, **Schreibgeschützter Zugriff** und **USB-Speicher deaktivieren**.



HINWEIS

- Wenn **USB-Speicher aktivieren** ausgewählt wurde, können sich Einstellungen von RDP-/ICA-Verbindungseinträgen im **Anwendungen**-Register auswirken, wenn Sie ***zugewiesene*** USB-Speichergeräte bei externen/virtuellen Desktop-Sitzungen einsetzen. Details dazu finden Sie in den Abschnitten:
  - 4.5.5 Erweiterte RDP-Verbindungseinstellungen konfigurieren4.5.5 Erweiterte RDP-Verbindungseinstellungen konfigurieren68
  - 4.5.8 Erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen konfigurieren4.5.8 Erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen konfigurieren96
- Wenn **USB-Speicher deaktivieren** ausgewählt wurde, ist es in Citrix ICA- und VMware View-/Horizon View-Sitzungen eventuell nach wie vor möglich, dass Anwender lokal verbundene USB-Speichergeräte per **Umleitung** nutzen können. Um den Einsatz von USB-Speichergeräten bei virtuellen Desktop-Sitzungen vollständig zu unterbinden, sind einige Konfigurationen der Citrix- und VMware-Servicebereitstellungsumgebungen erforderlich.

3. Klicken Sie zum Speichern Ihrer Änderung auf **Speichern**.

4.3.4 Angeschlossene Audiogeräte deaktivieren und aktivieren

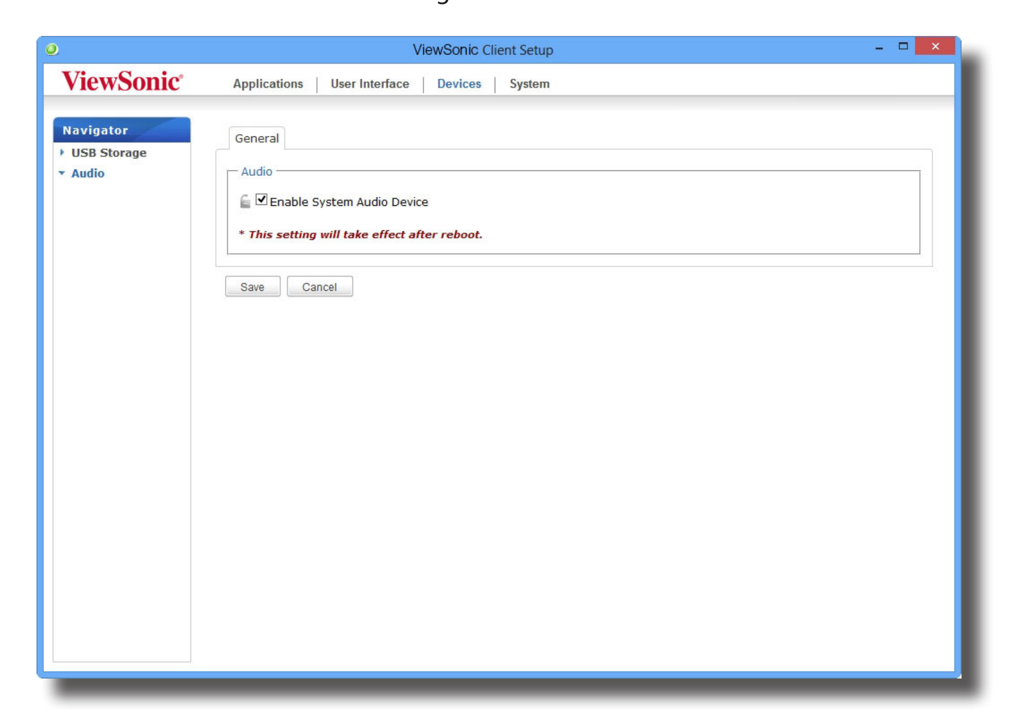
So aktivieren/deaktivieren Sie angeschlossene Audiogeräte:



HINWEIS

- Wenn Sie lokal angeschlossene Audiogeräte deaktivieren, können Client-Nutzer diese Geräte bei RDP-/ICA-/View-Sitzungen nicht zur Audiowiedergabe und -aufzeichnung nutzen.
- Damit Audiowiedergabe und Aufzeichnung mit lokalen Audiogeräten bei RDP-/ICA-/View-Sitzungen möglich werden, müssen Sie lokal angeschlossene Audiogeräte hier (**Audio**-Einstellungselement im **Geräte**-Register) aktivieren und zugehörige Audioeinstellungen (sofern vorhanden) in den RDP-/ICA-/View-Verbindungseinstellungen konfigurieren. Detaillierte Hinweise finden Sie in diesen Abschnitten:
  - 4.5.5 Erweiterte RDP-Verbindungseinstellungen konfigurieren4.5.5 Erweiterte RDP-Verbindungseinstellungen konfigurieren68
  - 4.5.8 Erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen konfigurieren4.5.8 Erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen konfigurieren96
  - 4.5.11 Erweiterte View-Verbindungseinstellungen konfigurieren4.5.11 Erweiterte View-Verbindungseinstellungen konfigurieren111

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **Geräte** > **Audio**.



2. Klicken Sie zum Markieren/Demarkieren auf **System-Audiogerät aktivieren**.
3. Klicken Sie zur Bestätigung Ihrer Auswahl auf **Speichern**.



HINWEIS

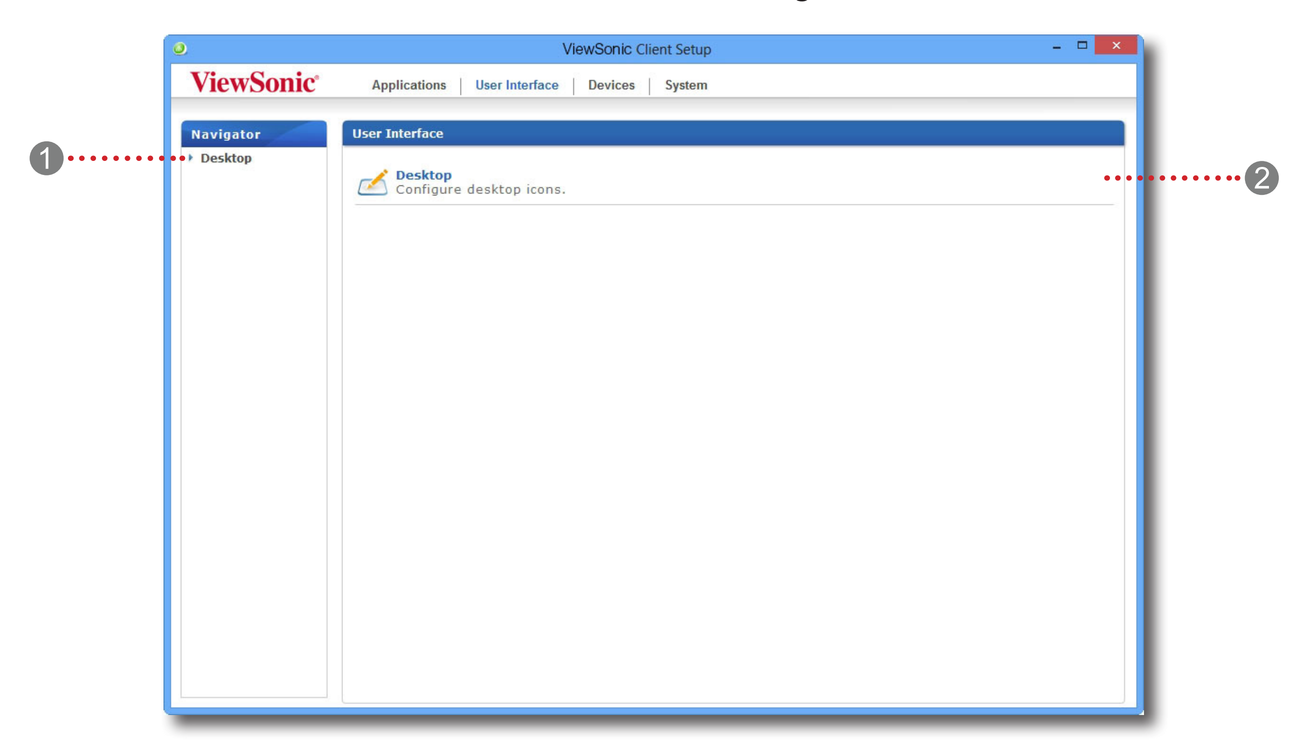
- Die Änderungen treten erst nach einem Neustart des Clients in Kraft.

4.4 Benutzeroberflächeneinstellungen konfigurieren

4.4.1 Das Benutzeroberfläche-Register

Im **Benutzeroberfläche**-Register konfigurieren Sie Einstellungen der Client-Benutzeroberflächen. Klicken Sie zum Aufrufen der verfügbaren Einstellungen auf das **Benutzeroberfläche**-Register der ViewSonic-Client-Einstellungen.

Das Benutzeroberfläche-Register



Oberflächenelemente		
Nr.	**Name**	**Beschreibung**
1	Navigationsbereich	Wählen Sie ein Einstellungselement im **Benutzeroberfläche**-Register durch Anklicken aus.
2	Konfigurationsbereich	Hier konfigurieren Sie Einstellungselemente, nachdem ein Einstellungselement ausgewählt wurde.

4.4.2 Verfügbare Einstellungen auf einen Blick

Register	Einstellung	Symbol	Beschreibung	Abschnitt	Seite
Benutzeroberfläche	Desktop		Zum Konfigurieren der Anzeige von Desktop-Standardverknüpfungen zum schnellen Servicezugriff.	4.4.3	53

4.4.3 Anzeige von Desktop-Standardverknüpfungen zum Schnellzugriff konfigurieren

Über die **Desktop**-Einstellung können Sie die Desktop-Standardverknüpfungen zum schnellen Servicezugriff anzeigen oder verbergen. Drei Desktop-Standardverknüpfungen stehen zur Verfügung: **Citrix Receiver**, **Remote Desktop-Verbindung** und **VMware Horizon View-Client** – zum schnellen Servicezugriff auf Citrix XenApp/XenDesktop, VDI-in-a-Box, Microsoft Remote Desktop/-Anwendung (RemoteApp) und VMware View/VMware Horizon View.



Remote Desktop-Verbindung



Citrix Receiver



VMware Horizon View-Client



TIPP

- Diese Desktop-Standardverknüpfungen können Sie zum schnellen Zugriff auf Services nutzen.
  Detaillierte Hinweise finden Sie im Kapitel 3 Erste SchritteErste Schritte16.

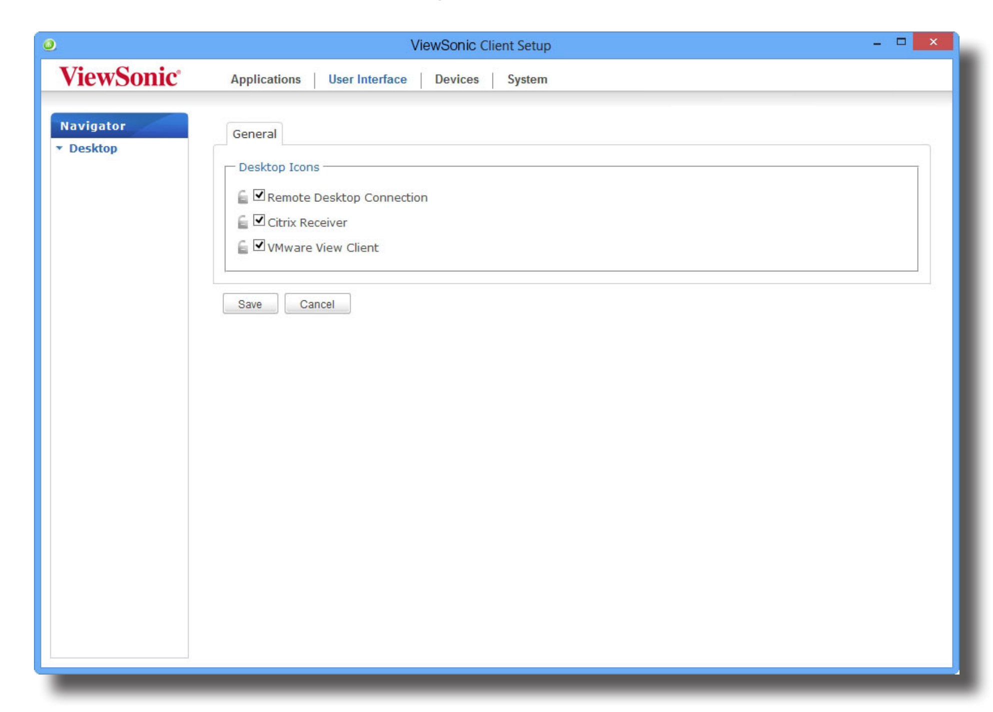


HINWEIS

- Sie können die Desktop-Verknüpfungen zum schnellen Servicezugriff auch an den jeweiligen Bedarf anpassen. Ausführliche Hinweise zur Erstellung und Anpassung Ihrer eigenen Desktop-Verknüpfungen finden Sie in Abschnitt 4.5 Servicezugriff konfigurieren4.5 Servicezugriff konfigurieren54.

Zum Anzeigen oder Ausblenden der Desktop-Standardverknüpfungen zum schnellen Servicezugriff führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **Benutzeroberfläche** > **Desktop**.



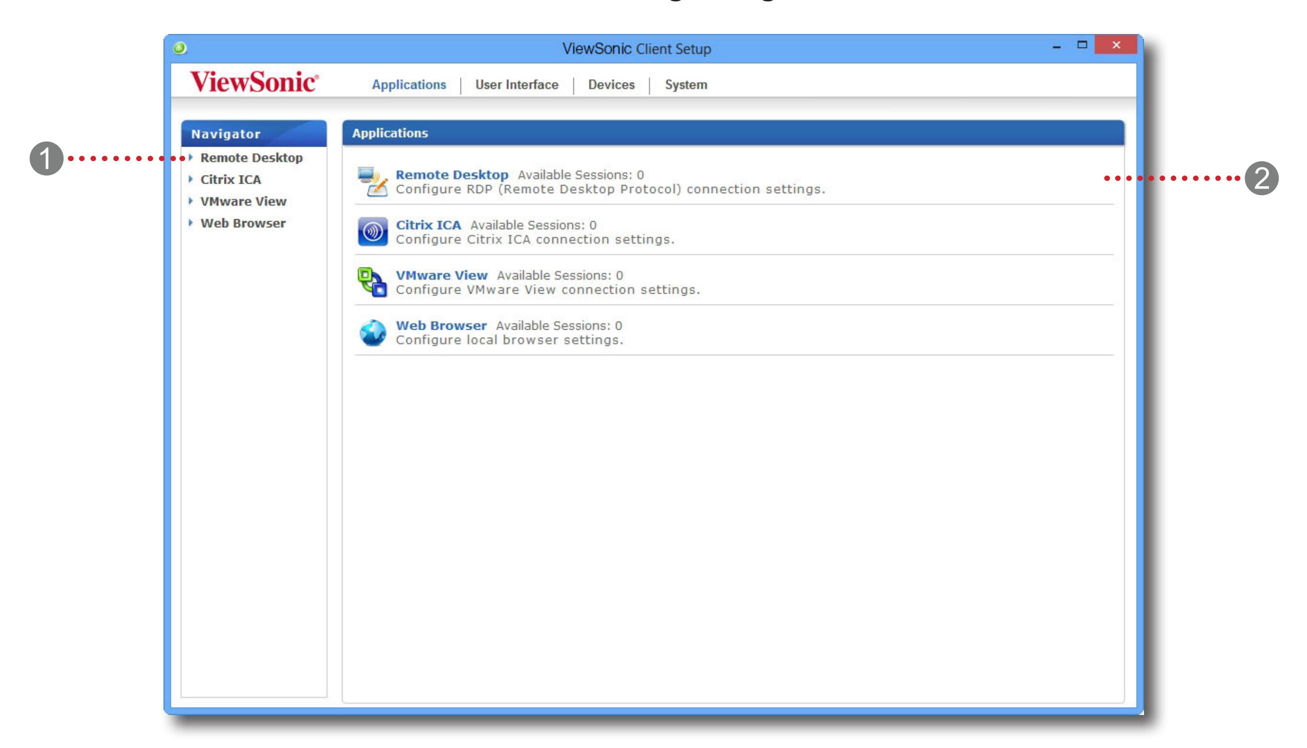
2. Markieren oder demarkieren Sie **Remote Desktop-Verbindung**, **Citrix Receiver** oder **VMware View-Client**.
3. Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **Speichern**.

4.5 Servicezugriff konfigurieren

4.5.1 Das Anwendungen-Register

Im **Anwendungen**-Register konfigurieren Sie Client-Einstellungen zum Servicezugriff. Klicken Sie zum Aufrufen der verfügbaren Einstellungen auf das **Anwendungen**-Register der ViewSonic-Client-Einstellungen.

Das Anwendungen-Register



Oberflächenelemente		
Nr.	**Name**	**Beschreibung**
1	Navigationsbereich	Hier wählen Sie Einstellungselemente des **Anwendungen**-Registers oder Einstellungseinträge ausgewählter Elemente.
2	Konfigurationsbereich	Hier konfigurieren Sie Einstellungselemente, nachdem ein Einstellungselement/ein Einstellungseintrag ausgewählt wurde.

4.5.2 Verfügbare Einstellungen auf einen Blick

Register	Einstellung	Symbol	Beschreibung	Abschnitt	Seite
Anwendungen	Remote Desktop		Zur Konfiguration von RDP-Verbindungseinstellungen (RDP steht für Remote Desktop-Protokoll) und zum Erstellen von Desktop-Zugriffsverknüpfungen zu RDP-Sitzungen.	4.5.3 4.5.4 4.5.5	56
	Citrix ICA		Zum Konfigurieren von Citrix ICA-Verbindungseinstellungen (Independent Computing Architecture – Unabhängige Computerarchitektur) und zum Erstellen von Zugriffsverknüpfungen zu ICA-Sitzungen auf dem Desktop.	4.5.6 4.5.7 4.5.8	81
	VMware View		Zur Konfiguration von VMware View-Verbindungseinstellungen und zum Erstellen von Zugriffsverknüpfungen zu View-Sitzungen auf dem Desktop.	4.5.9 4.5.10 4.5.11	107
	Webbrowser		Zur Konfiguration von Browser-Sitzungseinstellungen und zum Erstellen von Zugriffsverknüpfungen zu Browser-Sitzungen auf dem Desktop.	4.5.12	113

4.5.3 Grundlegende RDP-Verbindungseinstellungen konfigurieren

Mit den **Remote Desktop**-Einstellungen konfigurieren Sie RDP-Verbindungseinstellungen (Remote Desktop Protocol) und erstellen Desktop-Verknüpfungen zu Remote Desktop-Services. Über diese Verknüpfungen können Sie bequem und einfach auf verschiedene Services zugreifen.



HINWEIS

- Weitere Informationen zu Microsoft Remote Desktop-Services finden Sie auf den Microsoft-Internetseiten unter www.microsoft.com.

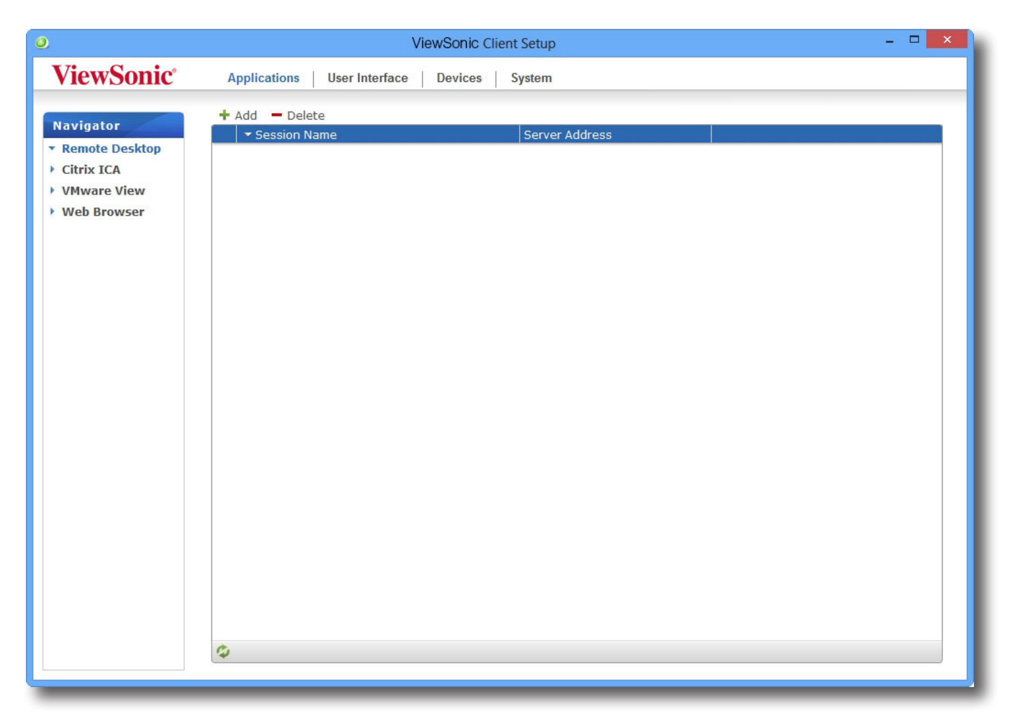
Drei Verbindungstypen stehen zur Auswahl:

Verbindungstyp	Beschreibung	Seite
Remote Desktop	Zum Zugriff auf Remote Desktops/Anwendungen wählen.	57
Remote Web Access	Zum Zugriff auf Remote Desktop-/Anwendungsservices über einen Webbrowser auswählen.	59
Web Feed	Zum Zugriff auf externe Anwendungen über Kacheln im Startbildschirm wählen.	61

Verbindungstyp: Remote Desktop

So konfigurieren Sie RDP-Verbindungseinstellungen für Remote Desktop-Services auf schnelle Weise:

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **Anwendungen** > **Remote Desktop**.



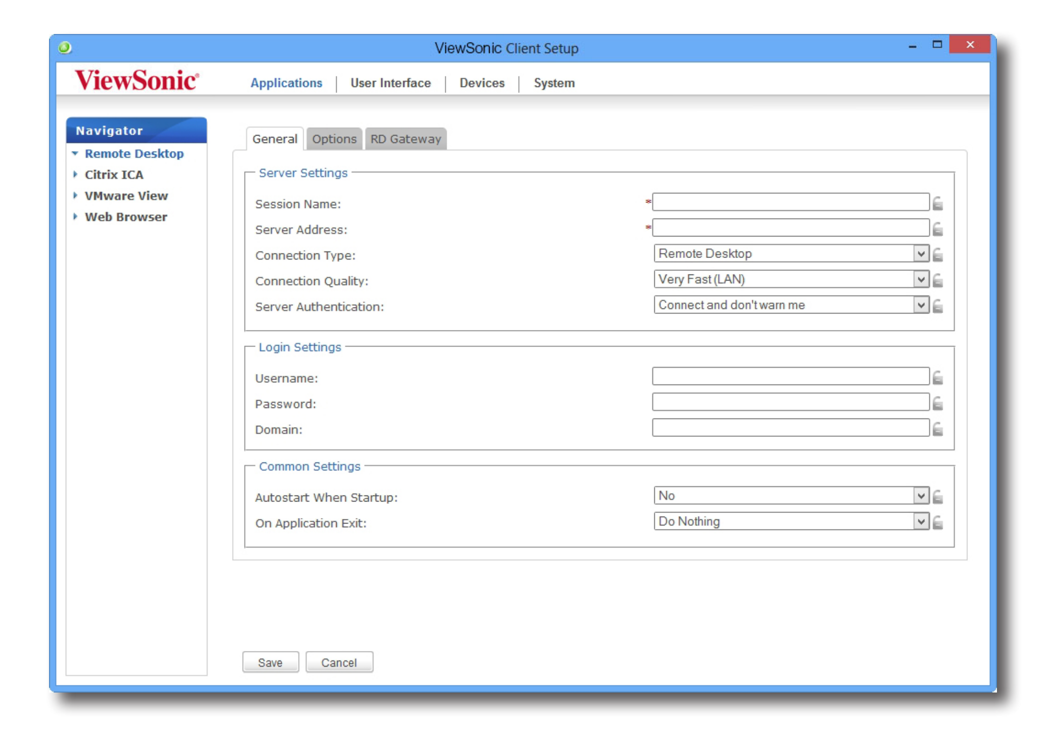
2. Die RDP-Verbindungsliste erscheint im Konfigurationsbereich.



HINWEIS

- Falls Sie noch keinen Eintrag erstellt haben, bleibt die RDP-Verbindungsliste leer.

3. Klicken Sie zum Erstellen eines neuen RDP-Verbindungseintrags auf die **Zufügen**-Schaltfläche über der RDP-Verbindungsliste.



4. Geben Sie im Servereinstellungen-Bereich des **Allgemein**-Registers den Sitzungsnamen und die Adresse des Servers/der virtuellen Maschine ein.



HINWEIS

- Das rote Sternchen signalisiert Pflichtfelder.
- Der externe Computer kann ein physischer Server oder eine virtuelle Maschine sein. Mehr dazu erfahren Sie auf den Microsoft-Internetseiten unter www.microsoft.com oder support.microsoft.com.

5. Klicken Sie zum Zufügen des RDP-Verbindungseintrages auf **Speichern**.
6. Die Verknüpfung zu Remote Desktop-Services wird automatisch auf dem Desktop angelegt.



HINWEIS

- Je nach Art und Weise der Servicebereitstellung und Konfiguration Ihrer Server müssen Sie eventuell weitere erweiterte RDP-Verbindungseinstellungen zum Servicezugriff konfigurieren. Informationen zu weiteren möglichen Einstellungen finden Sie im Abschnitt 4.5.5 Erweiterte RDP-Verbindungseinstellungen konfigurieren4.5.5 Erweiterte RDP-Verbindungseinstellungen konfigurieren68.

Verbindungstyp: Remote Web Access

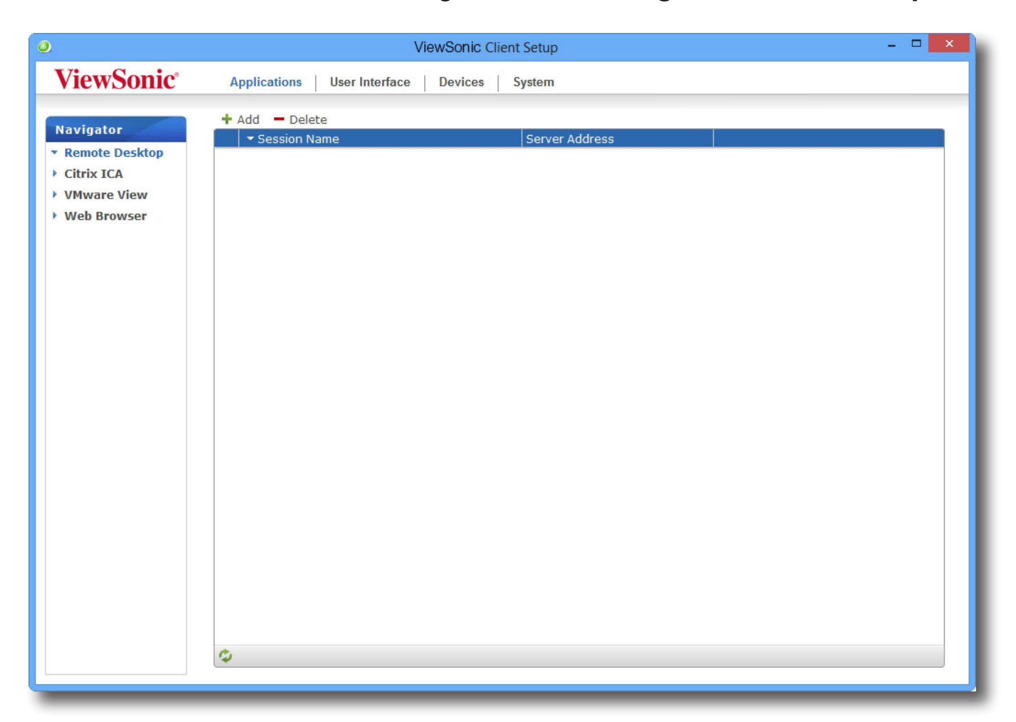
Zur schnellen Konfiguration von RDP-Verbindungseinstellungen zum Remote Web Access-Verbindungstyp führen Sie bitte folgende Schritte aus:



HINWEIS

- Ihr SC-T46 unterstützt lediglich RD Web Access basierend auf Windows Server 2012 R2; Windows Server 2008 R2 wird nicht unterstützt.

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **Anwendungen** > **Remote Desktop**.



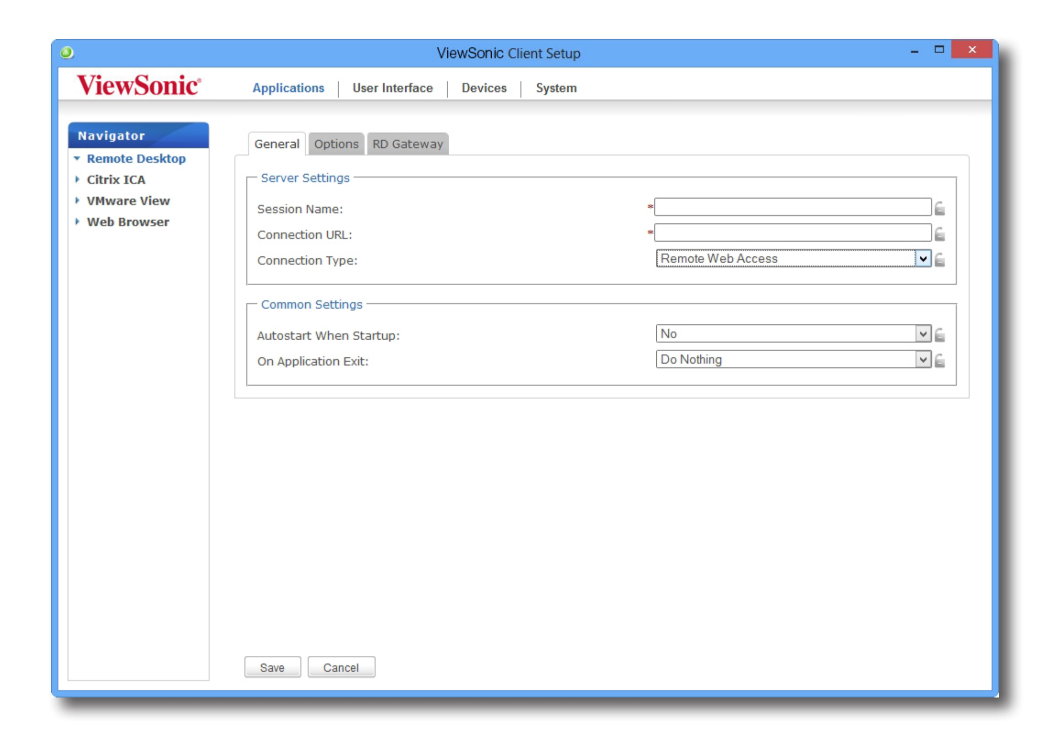
2. Die RDP-Verbindungsliste erscheint im Konfigurationsbereich.



HINWEIS

- Falls Sie noch keinen Eintrag erstellt haben, bleibt die RDP-Verbindungsliste leer.

3. Klicken Sie zum Erstellen eines neuen RDP-Verbindungseintrags auf die **Zufügen**-Schaltfläche über der RDP-Verbindungsliste.



4. Im **Allgemein**-Register wählen Sie im Verbindungstyp-Auswahlmenü den Eintrag **Remote Web Access.**
5. Geben Sie den Sitzungsnamen und die Verbindungs-URL ein, über welche die webbasierten externen Anwendungen/Desktops erreicht werden können.



HINWEIS

- Das rote Sternchen signalisiert Pflichtfelder.
- Fragen Sie Ihren IT-Administrator nach der passenden Verbindungs-URL.

6. Klicken Sie zum Zufügen des RDP-Verbindungseintrages auf **Speichern**.
7. Die Verknüpfung zur Remote Web Access-Verbindung wird automatisch auf dem Desktop angelegt.



HINWEIS

- Je nach Art und Weise der Servicebereitstellung und Konfiguration Ihrer Server müssen Sie eventuell weitere erweiterte RDP-Verbindungseinstellungen zum Servicezugriff konfigurieren. Weitere Informationen zu sonstigen möglichen Einstellungen finden Sie in Abschnitt 4.5.5 Configuring Advanced RDP Connection Settings4.5.5 Configuring Advanced RDP Connection Settings68.

Verbindungstyp: Web Feed

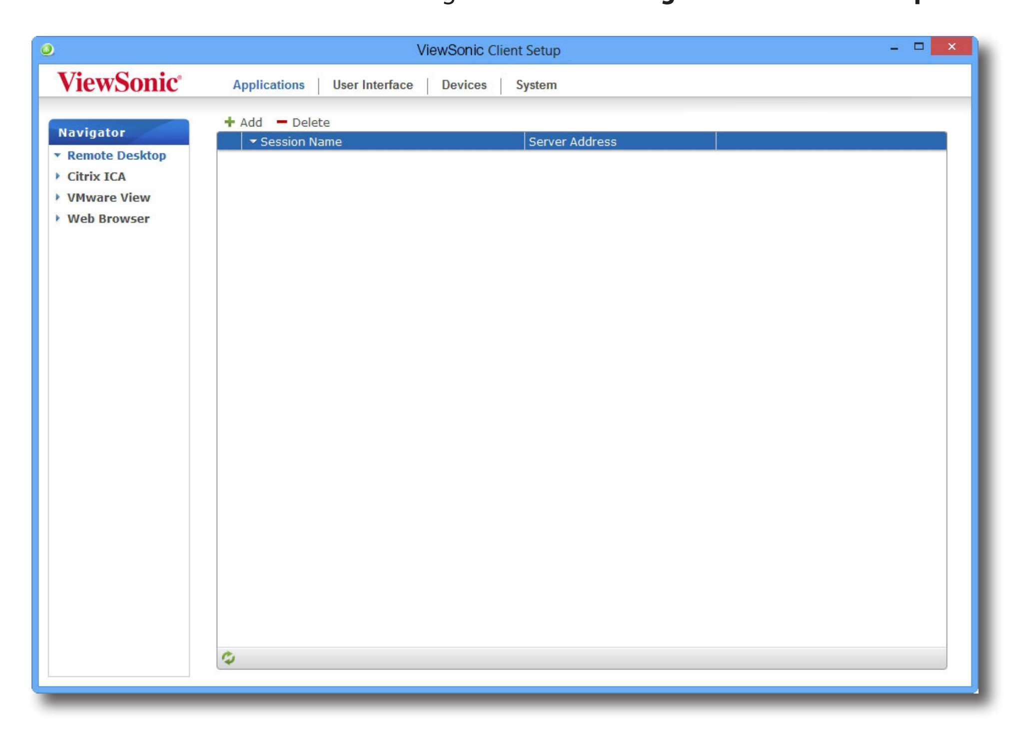
Zur schnellen Konfiguration von RDP-Verbindungseinstellungen zum Web Feed-Verbindungstyp führen Sie bitte folgende Schritte aus:



HINWEIS

- Ihr SC-T46 unterstützt lediglich RD Web Access basierend auf Windows Server 2012 R2; Windows Server 2008 R2 wird nicht unterstützt.

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **Anwendungen** > **Remote Desktop.**



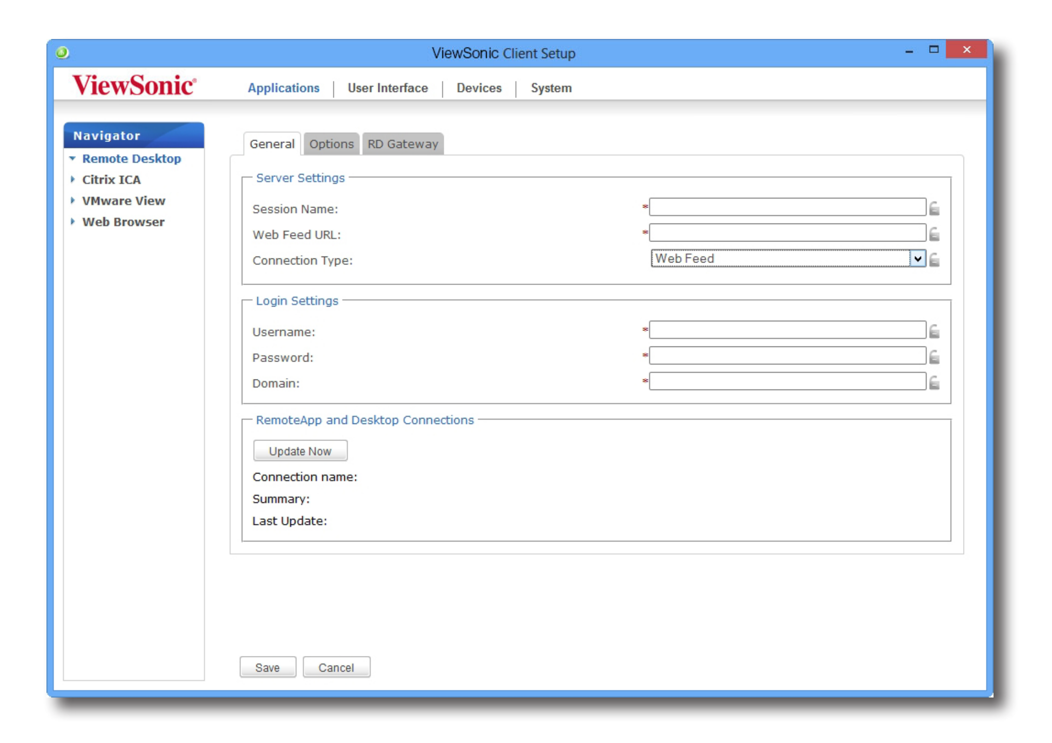
2. Die RDP-Verbindungsliste erscheint im Konfigurationsbereich.



HINWEIS

- Falls Sie noch keinen Eintrag erstellt haben, bleibt die RDP-Verbindungsliste leer.

3. Klicken Sie zum Erstellen eines neuen RDP-Verbindungseintrags auf die **Zufügen**-Schaltfläche über der RDP-Verbindungsliste.



4. Im **Allgemein**-Register wählen Sie im Verbindungstyp-Auswahlmenü den Eintrag **Web Feed**.
5. Geben Sie den Sitzungsnamen, die Web Feed-URL zum Zugriff auf die externen Anwendungen und Ihre Web Feed-Zugangsdaten ein.



HINWEIS

- Das rote Sternchen signalisiert Pflichtfelder.
- Fragen Sie Ihren IT-Administrator nach der passenden Web Feed-URL.

6. Klicken Sie in den RemoteApp- und Desktop-Verbindung-Bereichen auf **Jetzt aktualisieren**. Nach dem Abschluss werden die Ergebnisse wie nachstehend im jeweiligen Bereich angezeigt.

RemoteApp and Desktop Connections

Update Now

Connection name: Work Resources

Summary: 3 applications, 0 desktops

Last Update: Mon Aug 11 2014 18:47:51

7. Klicken Sie zum Zufügen des RDP-Verbindungseintrages auf **Speichern**.
8. Die Web Feed-Anwendungskacheln werden automatisch im Startbildschirm erstellt.



HINWEIS

- Je nach Art und Weise der Servicebereitstellung und Konfiguration Ihrer Server müssen Sie eventuell weitere erweiterte RDP-Verbindungseinstellungen zum Servicezugriff konfigurieren. Weitere Informationen zu sonstigen möglichen Einstellungen finden Sie in Abschnitt 4.5.5 Configuring Advanced RDP Connection Settings4.5.5 Configuring Advanced RDP Connection Settings68.

4.5.4 Remote Desktop-Services aufrufen

Verbindungstyp: Remote Desktop

So rufen Sie Remote Desktop-Services auf:

1. Doppelklicken Sie auf die auf dem Desktop angelegte (angepasste) Verknüpfung.



HINWEIS

- Sie können Remote Desktop-Services auch über die Desktop-Standardverknüpfung **Remote Desktop-Verbindung** aufrufen. Ausführliche Hinweise zum Servicezugriff über solche Standardverknüpfungen finden Sie im Abschnitt 3.3 Microsoft Remote Desktop-Services aufrufen3.3 Microsoft Remote Desktop-Services aufrufen24.

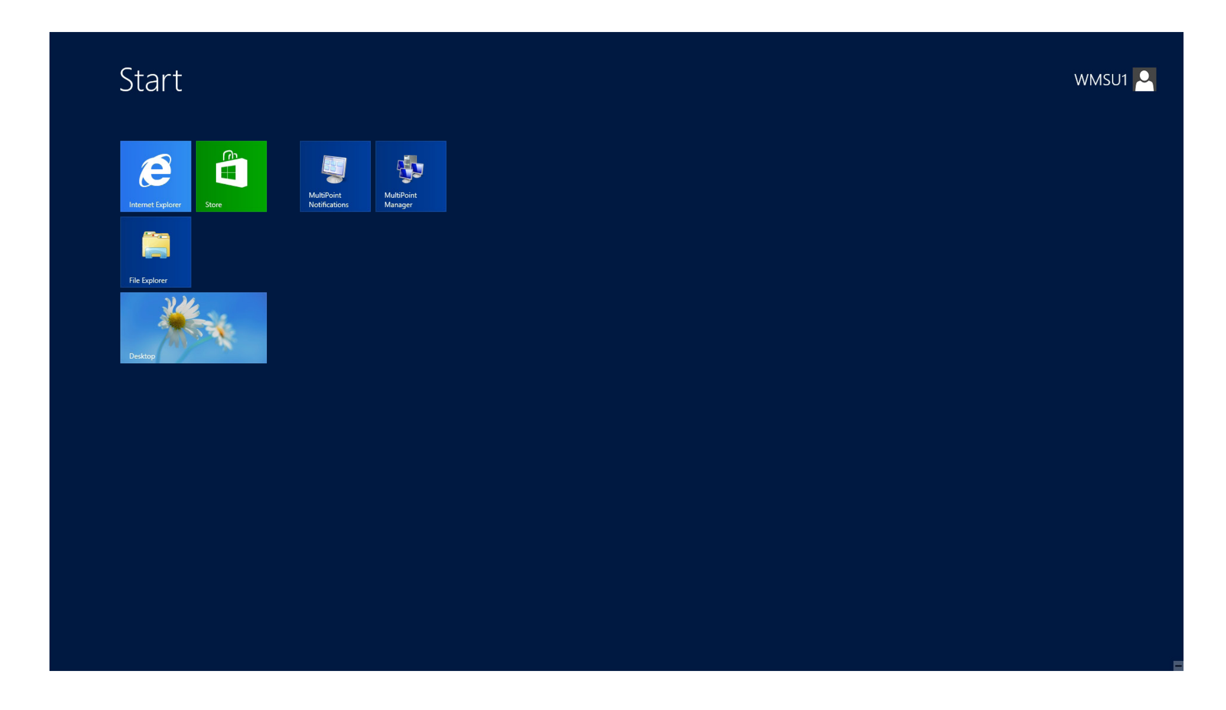
2. Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die weiteren Schritte führen, geben Sie bei Bedarf Ihre Zugangsdaten an.
3. Der gewünschte externe Remote Desktop erscheint (per Vorgabe als Vollbild) auf dem Bildschirm.



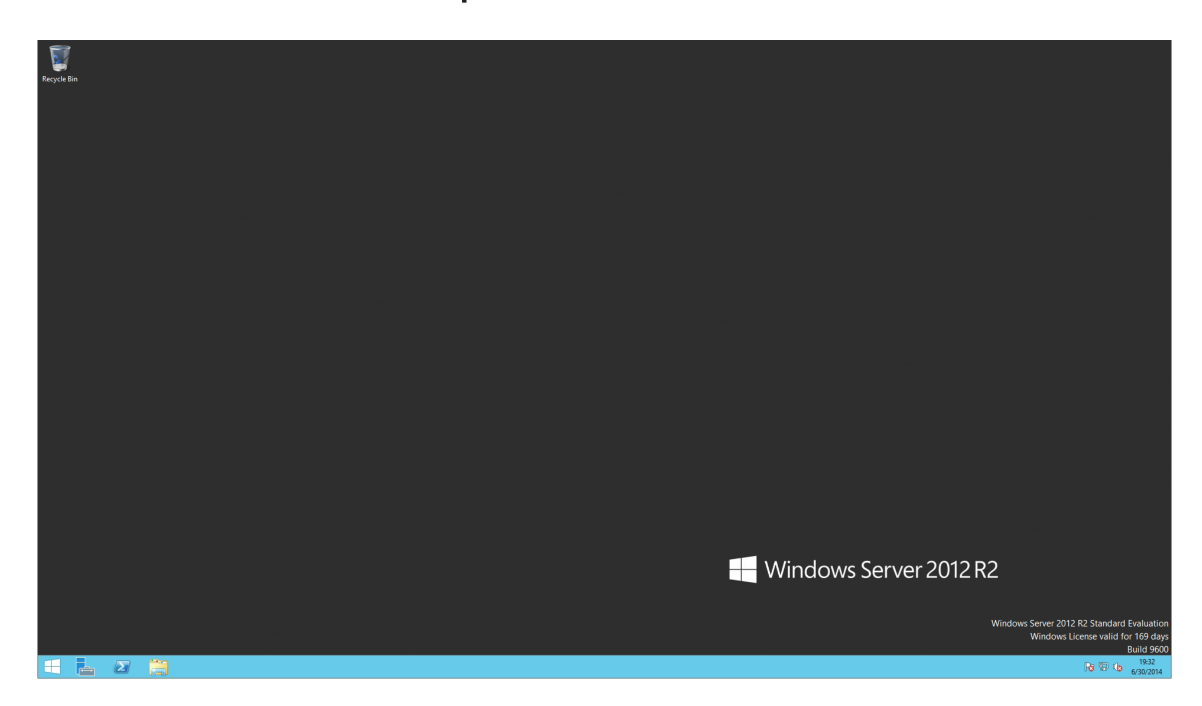
HINWEIS

- Der Remote Desktop-Verbindungstyp ermöglicht Ihnen auch, reine ***Anwendungssitzungen*** zu starten; dabei wird lediglich eine bestimmte Anwendung anstelle eines kompletten Desktops gestartet. Details dazu finden Sie unter 4.5.5 Configuring Advanced RDP Connection Settings4.5.5 Configuring Advanced RDP Connection Settings68.

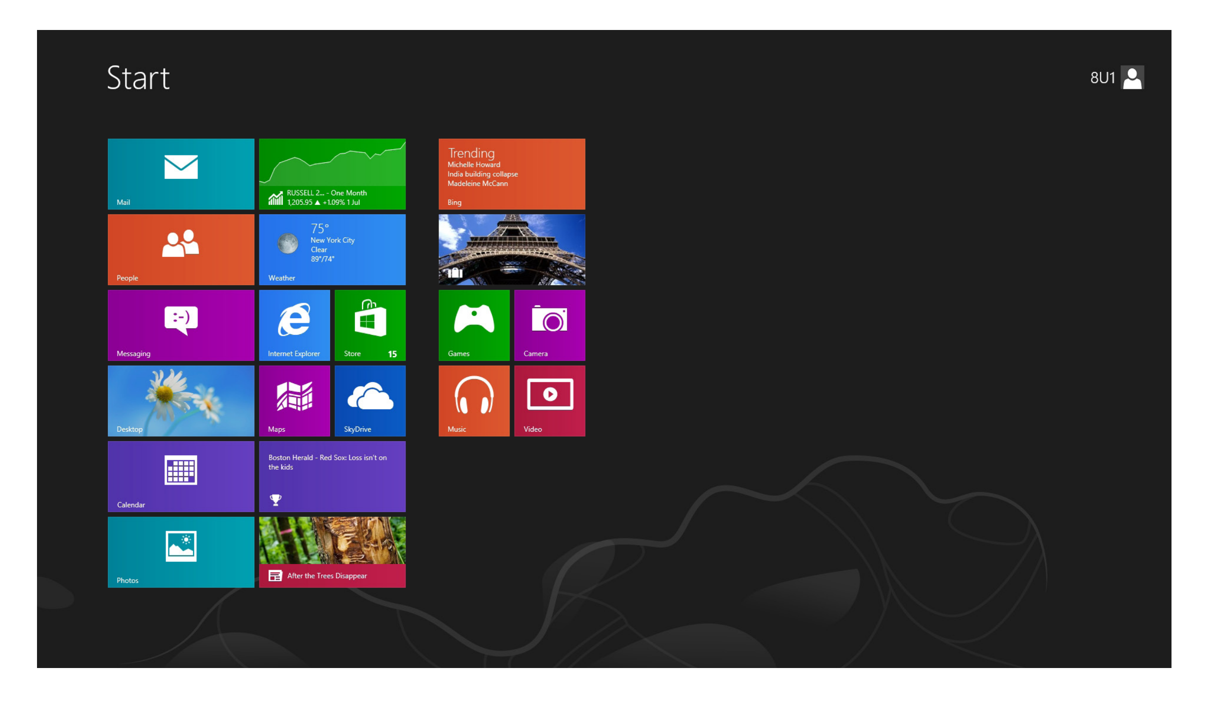
Beispiel: Windows MultiPoint Server 2012



Beispiel: Windows Server 2012



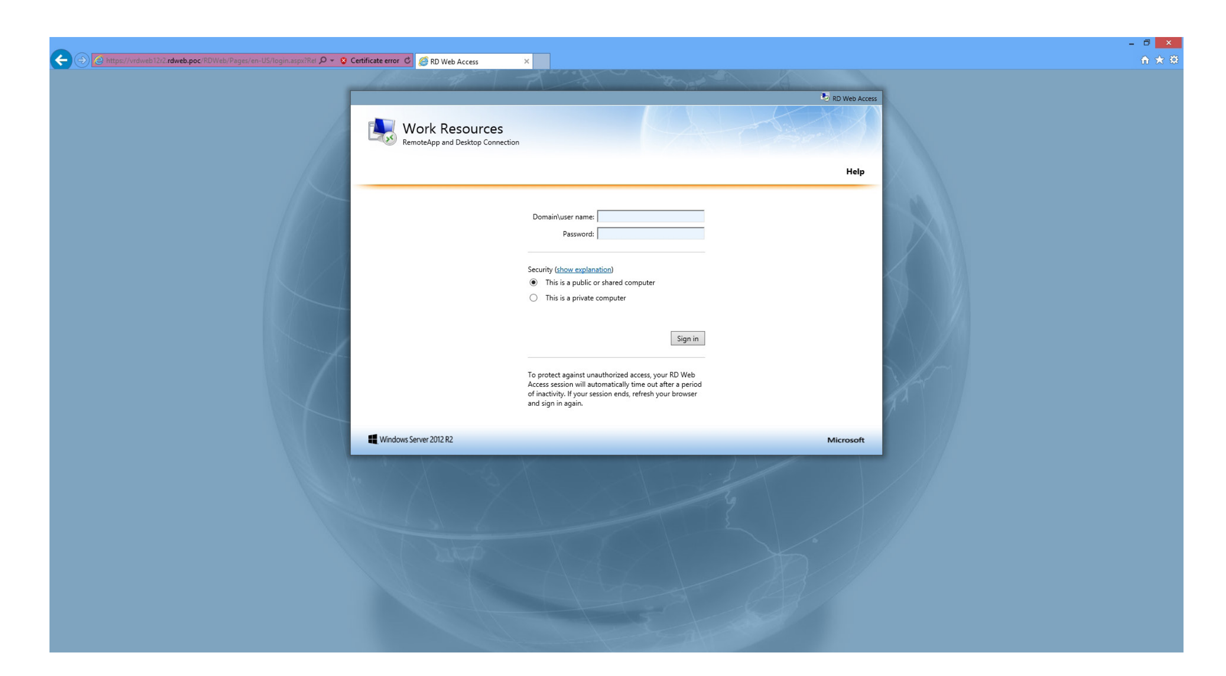
Beispiel: Windows 8 Enterprise



Verbindungstyp: Remote Web Access

So rufen Sie externe Anwendungen/Desktops auf:

1. Doppelklicken Sie auf die auf dem Desktop angelegte Verknüpfung.
2. In einem Fenster werden Sie aufgefordert, Ihre Zugangsdaten einzugeben.



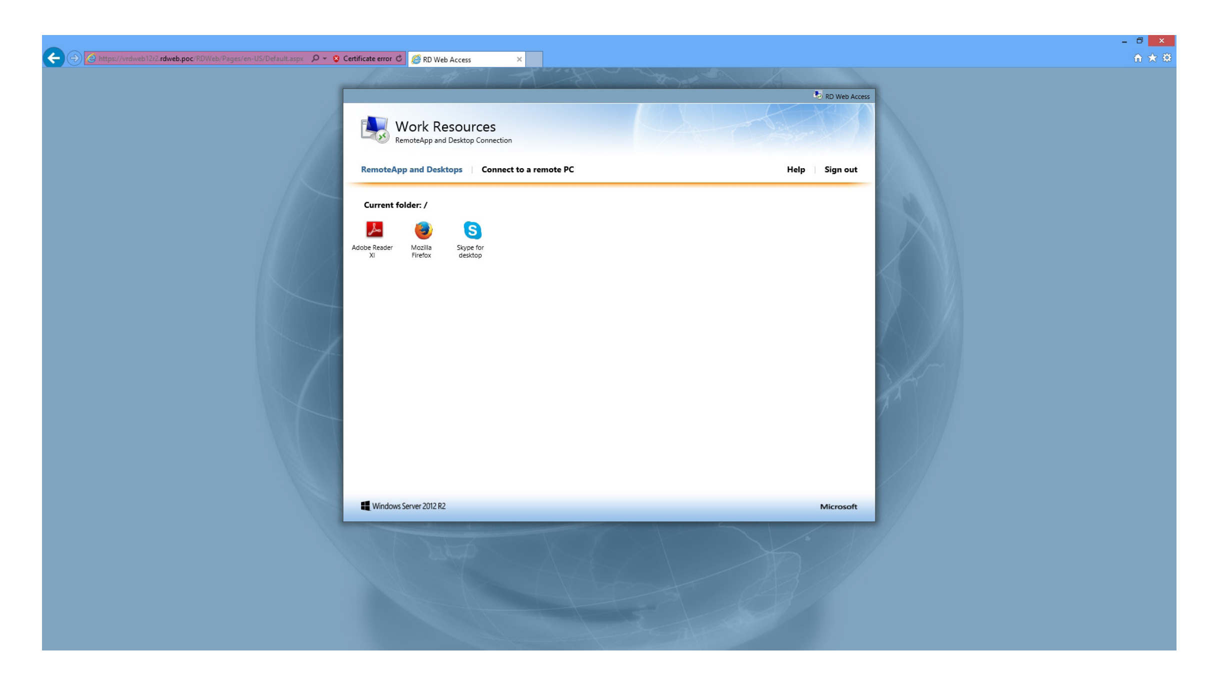


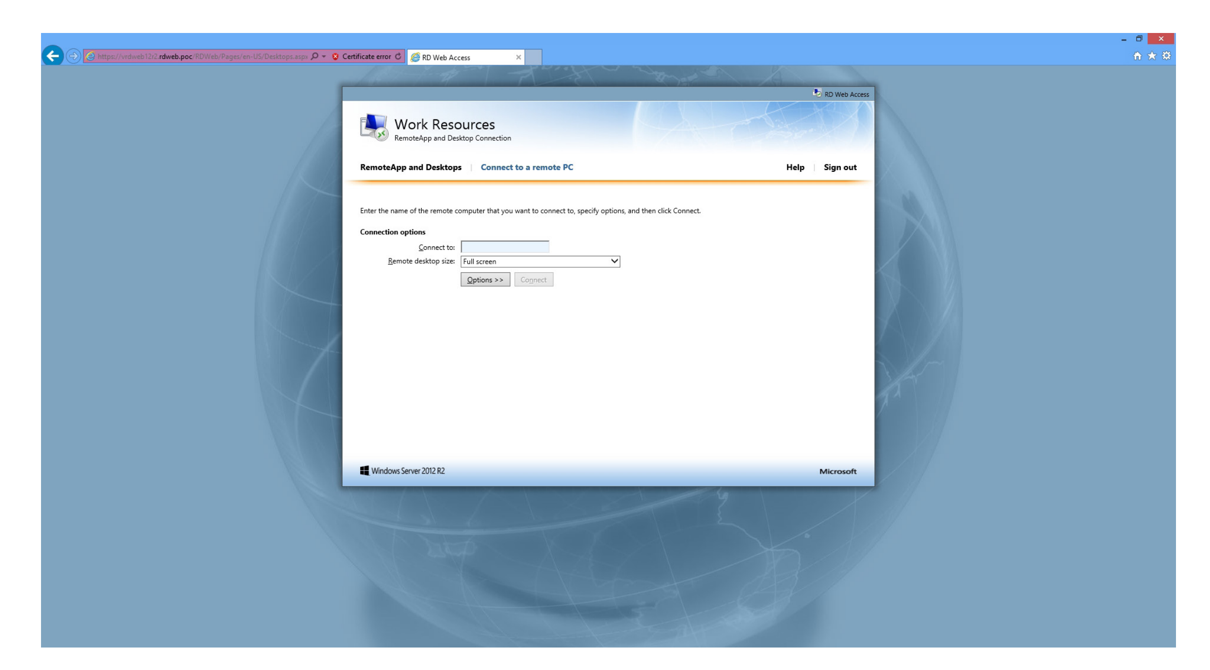
HINWEIS

- Eventuell erscheint eine Sicherheitwarnmeldung. Fragen Sie ***zuerst*** bei Ihrem IT-Administrator nach und erkundigen Sie sich, ob die Verbindung sicher ist. Zum Übergehen klicken Sie auf „**Zu dieser Internetseite wechseln**“.
- **Erlauben** Sie die Steuerung durch ActiveX-Elemente, wenn eine entsprechende Meldung im unteren Teil der Seite erscheint.

3. Geben Sie Ihre Zugangsdaten ein, klicken Sie dann auf „**Anmelden**“.

4. Wählen Sie „**RemoteApp und Desktops**“ oder „**Verbindung mit einem externen PC**“.



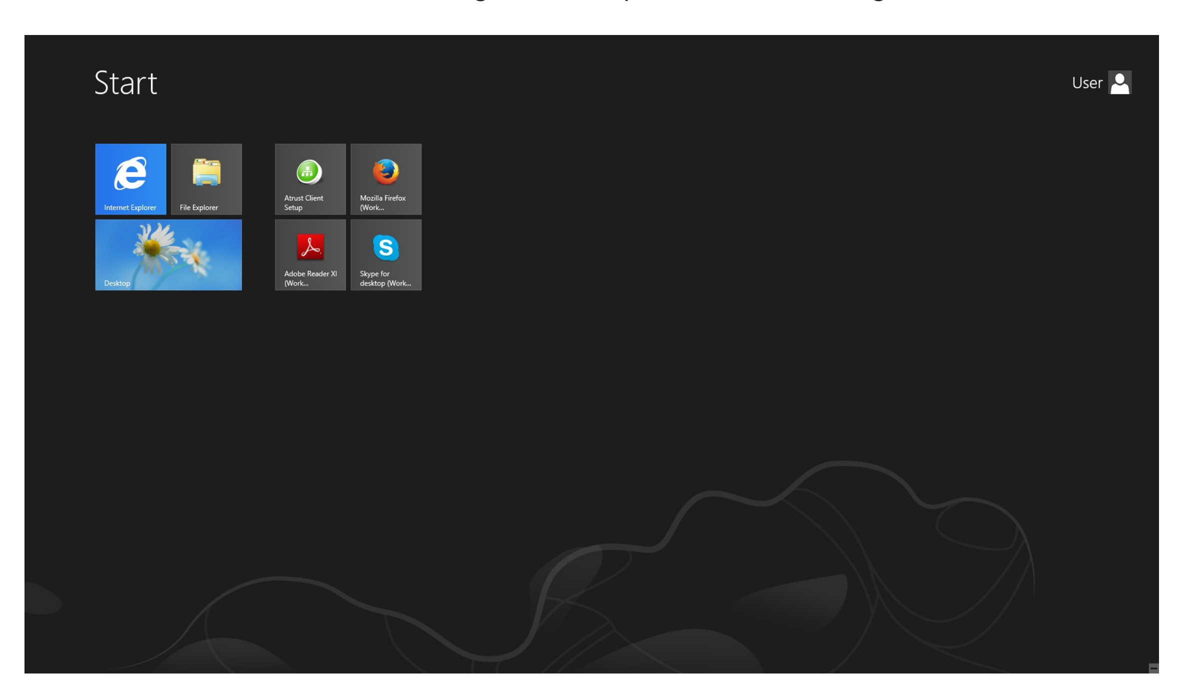


5. Zum Starten von Anwendungen oder Desktops klicken Sie auf die entsprechenden Symbole oder orientieren sich an den Hinweisen auf dem Bildschirm.

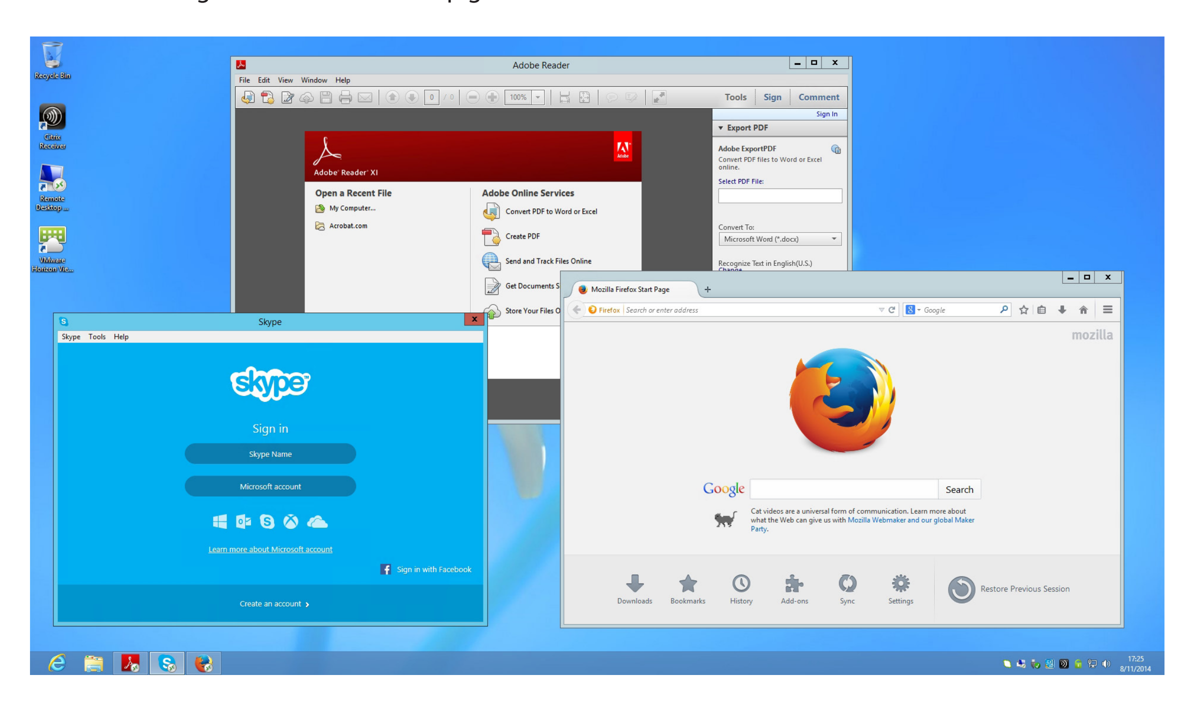
Verbindungstyp: Web Feed

So rufen Sie externe Anwendungen auf:

1. Klicken Sie zum Starten einer Anwendung auf die entsprechende Anwendungskachel im Startbildschirm.



2. Die Anwendung wird auf dem Desktop geöffnet.



4.5.5 Erweiterte RDP-Verbindungseinstellungen konfigurieren

In der nachstehenden Tabelle finden Sie Beschreibungen zu den einzelnen RDP-Verbindungseinstellungen. Bitte konfigurieren Sie die erweiterten Einstellungen anhand dieser Tabelle, passen Sie Verknüpfungen zum Servicezugriff auf dem SC-T46-Desktop an.



HINWEIS

- Bitte beachten Sie, dass die verfügbaren Einstellungen je nach ausgewähltem Verbindungstyp variieren.

Einstellungen zum Remote Desktop-Verbindungstyp



HINWEIS

- Beschreibungen der Einstellungen zum Remote Web Access-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum Remote Web Access-VerbindungstypEinstellungen zum Remote Web Access-Verbindungstyp75.
- Beschreibungen der Einstellungen zum Web Feed-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum Web Feed-VerbindungstypEinstellungen zum Web Feed-Verbindungstyp77.

Allgemein-Unterregister

Servereinstellungen	
Element	**Beschreibung**
Sitzungsname	Geben Sie Namen von Remote Desktop-Sitzungen ein.
Serveradresse	Geben Sie den Computernamen oder die IP-Adresse des Servers/der virtuellen Maschine ein, den/die Sie für eine Remote Desktop-Sitzung nutzen möchten.
Verbindungstyp	In dieser Tabelle finden Sie Beschreibungen zu verfügbaren Einstellungen, wenn **Remote Desktop** ausgewählt wurde. Drei Verbindungstypen stehen zur Auswahl: **Option** – **Beschreibung** Remote Desktop – Ermöglicht Zugriff auf externe Desktops/ Anwendungen. Remote Web Access – Ermöglicht Zugriff auf externe Desktops/Anwendungen über einen Webbrowser (Internet Explorer). Web Feed – Ermöglicht Zugriff auf externe Anwendungen über Kacheln auf dem Startbildschirm.
Verbindungsqualität	Wählen Sie die Einstellung, die die Qualität Ihrer Netzwerkverbindung am besten beschreibt. Drei Optionen stehen zur Auswahl: **Sehr schnell (LAN)**, **Schnell (Breitband)** und **Langsam (Modem)**.

<table>
<tr><td>Serverauthentisierung</td><td>Wählen Sie, was geschehen soll, falls der Client die Identität des externen Computers nicht bestätigen kann. Drei Optionen stehen zur Auswahl: Verbinden, nicht warnen, Warnen und Nicht verbinden.
<table><tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr><tr><td>Verbinden, nicht warnen</td><td>Die Verbindung wird grundsätzlich ohne jegliche Warnung hergestellt.</td></tr><tr><td>Warnen</td><td>Gibt eine Warnung aus, ermöglicht Nutzern, sich zum Verbinden oder dagegen zu entscheiden.</td></tr><tr><td>Nicht verbinden</td><td>Lehnt die Verbindung ab.</td></tr></table></td></tr>
<tr><td colspan="2">Anmeldeeinstellungen</td></tr>
<tr><td>Element</td><td>Beschreibung</td></tr>
<tr><td>Benutzername</td><td>Geben Sie den zur Authentisierung genutzten Benutzer-/Kontennamen ein.</td></tr>
<tr><td>Kennwort</td><td>Geben Sie das Kennwort des zur Authentisierung genutzten Benutzerkontos ein.</td></tr>
<tr><td>Domäne</td><td>Geben Sie die Domäne des Servers ein.

HINWEIS: Lassen Sie dieses Feld leer, wenn der Server zu keiner Domäne gehört.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Allgemeine Einstellungen</td></tr>
<tr><td>Element</td><td>Beschreibung</td></tr>
<tr><td>Autostart beim Systemstart</td><td>Wählen Sie aus, ob beim Windows Embedded-Systemstart automatisch eine Remote Desktop-Sitzung geöffnet werden soll.

Wenn Sie Ja auswählen, wird die Remote Desktop-Sitzung bei jeder Anmeldung am System automatisch geöffnet.</td></tr>
<tr><td>Beim Verlassen der Anwendung</td><td>Wählen Sie aus, was nach dem Beenden einer Remote Desktop-Sitzung geschehen soll. Vier Optionen stehen zur Verfügung: Nichts tun, Anwendung neu starten, Neustart und Herunterfahren.
<table><tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr><tr><td>Nichts tun</td><td>Kehrt zum Windows Embedded-Desktop zurück.</td></tr><tr><td>Anwendung neu starten</td><td>Öffnet eine weitere Remote Desktop-Sitzung.</td></tr><tr><td>Neustart</td><td>Startet den Thin Client neu.</td></tr><tr><td>Herunterfahren</td><td>Schaltet den Thin Client ab.</td></tr></table></td></tr>
</table>

Optionen-Unterregister

<table>
<tr><th colspan="2">Programme</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Folgendes Programm bei Verbindung starten</td><td>Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren des Anwendungsmodus auf das Auswahlmenü. Sie können diese Option zur Auswahl des Sitzungstyps einsetzen. Es gibt zwei Remote-Sitzungstypen:
• Remote Desktop (Anwendungsmodus deaktiviert)
• Remote-Anwendung (Anwendungsmodus aktiviert)
HINWEIS: Remote-Anwendungssitzungen sind spezielle Remote-Sitzungen, die nur zum Zugriff auf bestimmte Anwendungen statt auf ganze Desktops genutzt werden.
HINWEIS: Sie müssen die gewünschte Anwendung mit dem RemoteApp-Manager zur RemoteApp-Programmliste auf dem Hostserver zufügen, bevor Sie eine Remote-Anwendungssitzung öffnen können. Detaillierte Hinweise zum Zufügen einer Anwendung zur RemoteApp-Programmliste des Servers finden Sie auf den Microsoft-Internetseiten unter support.microsoft.com.</td></tr>
<tr><td>In folgender Reihenfolge starten</td><td>Wenn Folgendes Programm bei Verbindung starten aktiv ist, geben Sie den Speicherort der gewünschten Anwendung (auf dem Hostserver) ein.
HINWEIS: Sie können den Speicherort/Pfad der gewünschten Anwendung in dieses Feld eintragen und lediglich den Namen der Anwendung unter Programmpfad und Dateiname (nächstes Feld) angeben. Alternativ können Sie auch den vollen Pfad und Namen der Anwendung unter Programmpfad und Dateiname eintragen und dieses Feld leer lassen.</td></tr>
<tr><td>Programmpfad und Dateiname</td><td>Wenn Folgendes Programm bei Verbindung starten aktiv ist, geben Sie den Pfad und Namen der gewünschten Anwendung ein.<table><tr><th>Remote-App</th><th>Formatbeispiel</th></tr><tr><td>Windows Media Player</td><td>C:\Programs Files (x86)\Windows Media Player\wmplayer.exe</td></tr><tr><td>Adobe Reader X</td><td>C:\Programs Files (x86)\Adobe\Reader 10.0\Reader\ArcoRd32.exe</td></tr><tr><td>Adobe Reader X</td><td>C:\Programs Files (x86)\Adobe\Reader 10.0\Reader\ArcoRd32</td></tr></table>HINWEIS: Sie können die Dateiendung weglassen.</td></tr>
<tr><th colspan="2">Fenstereinstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Farbtiefe</td><td>Wählen Sie die gewünschte Farbtiefe einer Remote Desktop-Sitzung aus dem Auswahlmenü. Vier Optionen stehen zur Verfügung: 15 Bit, 16 Bit, 24 Bit und 32 Bit.
HINWEIS: Wenn RemoteFX aktiv ist, werden unabhängig von der hier ausgewählten Farbtiefe grundsätzlich 32 Bit pro Pixel genutzt.
HINWEIS: Sie können die Obergrenze der Farbtiefe einer Remote Desktop-Sitzung auf dem Hostserver konfigurieren. In diesem Fall kann die hier gewählte Farbtiefe die festgelegte Grenze nicht überschreiten.</td></tr>
<tr><td>Auflösung</td><td>Wählen Sie die Anzeigeauflösung Farbtiefe einer Remote Desktop-Sitzung aus dem Auswahlmenü. Zwölf Optionen stehen zur Auswahl: Vollbild, 1920x1200, 1920x1080, 1680x1050, 1400x1050, 1440x900, 1280x1024, 1280x768, 1280x720, 1024x768, 800x600, und 640x480.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Multi-Monitor</td><td>Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren mehrerer Anzeigegeräte bei einer Remote Desktop-Sitzung auf das Auswahlmenü.</td></tr>
<tr><td>Verbindungsleiste bei Vollbilddarstellung anzeigen</td><td>Wählen Sie im Auswahlmenü, ob die Verbindungsleiste bei Vollbilddarstellung angezeigt werden soll.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindungseinstellungen</td></tr>
<tr><td>Element</td><td>Beschreibung</td></tr>
<tr><td>Druckerzuordnung</td><td>Nutzen Sie das Auswahlmenü zum Deaktivieren/Aktivieren der Druckerzuordnung.

Wenn Aktivieren ausgewählt wurde, können Nutzer bei einer Remote Desktop-Sitzung auf lokale oder Netzwerkdrucker zugreifen.

HINWEIS: Sie müssen Ihrem Thin Client zuerst einen lokalen oder Netzwerkdrucker (oder mehrere) zufügen; anschließend aktivieren Sie diese Funktion hier, um den oder die Drucker bei einer Remote Desktop-Sitzung einsetzen zu können.

HINWEIS: Zum Zufügen eines lokalen oder Netzwerkdruckers zu Ihrem Windows Embedded-Thin Client öffnen Sie die Systemsteuerung, danach klicken Sie auf Hardware und Sound > Geräte und Drucker > Drucker hinzufügen. Anschließend lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte zum Zufügen eines lokalen oder Netzwerkdruckers leiten.</td></tr>
<tr><td>Zwischenablage umleiten</td><td>Nutzen Sie das Auswahlmenü zum Deaktivieren/Aktivieren der Zwischenablagenumleitung.

HINWEIS: Bei der Auswahl Aktivieren kann die Zwischenablage übergreifend (und in beiden Richtungen) zwischen lokalen und externen Desktops eingesetzt werden.</td></tr>
<tr><td>Smartcard-Zuordnung</td><td>Nutzen Sie das Auswahlmenü zum Deaktivieren/Aktivieren der Smartcard-Zuordnung.

Wenn Aktivieren ausgewählt wurde, können Nutzer bei einer Remote Desktop-Sitzung per Smartcard-Leser auf Smartcards zugreifen.</td></tr>
<tr><td>Portumsetzung</td><td>Nutzen Sie das Auswahlmenü zum Deaktivieren/Aktivieren der Portumsetzung.

Wenn Aktivieren ausgewählt wurde, können Nutzer bei einer Remote Desktop-Sitzung auf Geräte zugreifen, die über lokale Ports angeschlossen wurden.

HINWEIS: Typen und Verfügbarkeit von Geräteports bei Thin Clients können je nach Produktmodell variieren.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Lokale Ressourceneinstellungen</td></tr>
<tr><td>Element</td><td>Beschreibung</td></tr>
<tr><td>Remote-Audiowiedergabe</td><td>Klicken Sie zur Konfiguration von Klängen und Audiowiedergabeeinstellungen einer Remote Desktop-Sitzung auf das Auswahlmenü. Drei Optionen stehen zur Auswahl: Mit diesem Computer wiedergeben, Nicht wiedergeben und Mit externem Computer wiedergeben.

<table><tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr><tr><td>Mit diesem Computer wiedergeben</td><td>Ermöglicht die Audiowiedergabe einer Remote Desktop-Sitzung über lokal angeschlossene Audiogeräte.</td></tr><tr><td>Nicht wiedergeben</td><td>Deaktiviert die Audiowiedergabe bei einer Remote Desktop-Sitzung.</td></tr><tr><td>Mit externem Computer wiedergeben</td><td>Die Audiowiedergabe erfolgt über den externen Computer.</td></tr></table></td></tr>
</table>

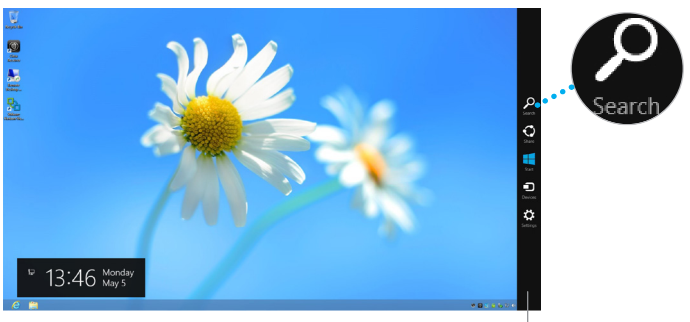
<table>
<tr><td>Remote-Audioaufnahme</td><td>Klicken Sie zur Konfiguration der Audioaufnahmeeinstellungen einer Remote Desktop-Sitzung auf das Auswahlmenü. Zwei Optionen stehen zur Verfügung: Mit diesem Computer aufnehmen und Nicht aufnehmen.
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Mit diesem Computer aufnehmen</td><td>Ermöglicht Audioaufnahmen bei einer Remote Desktop-Sitzung über lokal angeschlossene Audiogeräte.</td></tr>
<tr><td>Nicht aufnehmen</td><td>Deaktiviert die Audioaufnahme bei einer Remote Desktop-Sitzung über lokal angeschlossene Audiogeräte.</td></tr>
</table>
HINWEIS: Wenn im Auswahlmenü Externe Audiowiedergabe die Option Mit externem Computer wiedergeben eingestellt wurde, kann dieses Einstellungselement nicht genutzt werden („ausgegraut“).</td></tr>
<tr><td>Windows-Tastenkombinationen verwenden</td><td>Wählen Sie aus dem Auswahlmenü, wo Windows-Tastenkombinationen angewandt werden soll. Drei Optionen stehen zur Auswahl: Auf diesem Computer, Auf den externen Computer, Nur bei Vollbilddarstellung.</td></tr>
<tr><td>Laufwerke</td><td>Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren lokal angeschlossener Laufwerke bei einer Remote Desktop-Sitzung auf das Auswahlmenü.</td></tr>
<tr><td>Unterstützte Plug-and-Play-Geräte</td><td>Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren unterstützter Plug-and-Play-Geräte bei einer Remote Desktop-Sitzung auf das Auswahlmenü.</td></tr>
</table>

<table>
<tr>
<td>RemoteFX-USB-Umleitung</td>
<td>

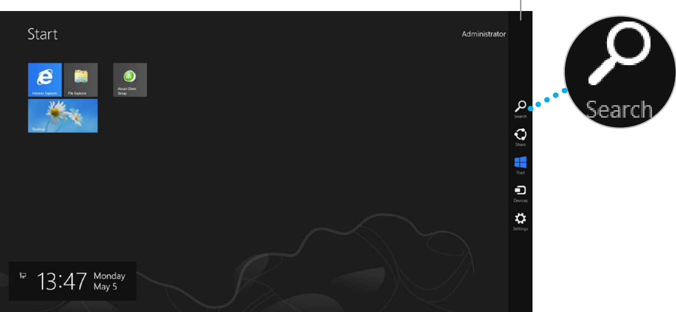
Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren lokal angeschlossener RemoteFX-USB-Geräte auf das Auswahlmenü.

HINWEIS: Wenn Sie RemoteFX-USB-Geräte mit externen Desktops einsetzen möchten, müssen Sie auch die Richtlinieneinstellungen zur Geräteumleitung konfigurieren, um eine Umleitung von RemoteFX-USB-Geräten zu ermöglichen. Dazu führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

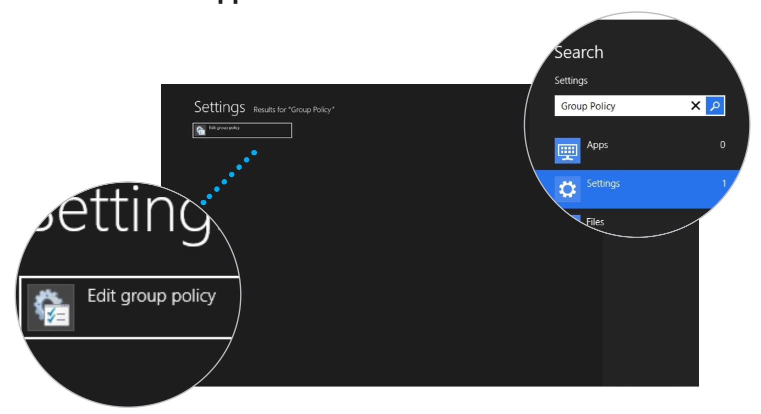
1. Melden Sie sich mit einem Administratorkonto am SC-T46 an.
2. Deaktivieren Sie UWF über die ViewSonic-Client-Einstellungen (siehe 4.2.9 UWF (Unified Write Filter – vereinheitlichter Schreibfilter) konfigurieren4.2.9 UWF (Unified Write Filter – vereinheitlichter Schreibfilter) konfigurieren47).
3. Bewegen Sie den Mauszeiger auf dem ***Desktop*** oder im ***Startbildschirm*** in die untere rechte Ecke. Die Charms erscheinen.



Charms: Suchen, Teilen, Start, Geräte, Einstellungen



4. Klicken Sie zur Auswahl des Suche-Charms auf **Suchen**.
5. Geben Sie **Gruppenrichtlinie** im Suche-Charm ein, klicken Sie dann auf **Einstellungen**. **Gruppenrichtlinie bearbeiten** erscheint auf der linken Seite.
6. Klicken Sie auf **Gruppenrichtlinie bearbeiten**.



7. Im nun geöffneten Fenster wählen Sie **Computerkonfiguration** > **Administrative Vorlagen** > **Windows-Komponenten** > **Remote Desktop-Services** > **Remote Desktop-Verbindungsclient** > **RemoteFX-USB-Geräte Umleitung** > **RDP-Umleitung anderer unterstützter RemoteFX-USB-Geräte von diesem Computer zulassen**.
8. Wählen Sie **Aktiviert**, wählen Sie zusätzlich, für welche Benutzer diese Einstellung gelten soll: **Nur Administratoren** oder **Administratoren und Benutzer**, klicken Sie dann auf **OK**.
9. Aktivieren Sie UWF über die ViewSonic-Client-Einstellungen.

</td>
</tr>
</table>

D-Gateway-Unterregister

<table>
<tr><th colspan="2">Verbindungseinstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>RD-Gatewayservereinstellungen</td><td>Wählen Sie im Auswahlmenü, ob ein RD-Gatewayserver eingesetzt, dieser automatisch erkannt oder manuell konfiguriert wird. Drei Optionen stehen zur Auswahl: RD-Gatewayservereinstellungen automatisch erkennen, Folgende RD-Gatewayservereinstellungen verwenden und Keinen RD-Gateway Server verwenden.</td></tr>
<tr><td>Servername</td><td>Geben Sie die IP-Adresse/URL/FQDN des RD-Gatewayservers ein.

HINWEIS: Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach entsprechenden Details.</td></tr>
<tr><td>Anmeldungsverfahren</td><td>Wählen Sie das gewünschte Anmeldungsverfahren aus dem Auswahlmenü. Drei Optionen stehen zur Auswahl: Spätere Auswahl zulassen, Kennwort abfragen (NTLM) und Smartcard.
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Spätere Auswahl zulassen</td><td>Anwender können sich beim Aufbau der Serververbindung für ein Anmeldungsverfahren entscheiden.</td></tr>
<tr><td>Kennwort abfragen (NTLM)</td><td>Anwender werden beim Aufbau der Serververbindung nach einem Kennwort gefragt.</td></tr>
<tr><td>Smartcard</td><td>Anwender werden beim Aufbau der Serververbindung nach einer Smartcard gefragt.</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>RD-Gatewayserver bei lokalen Adressen umgehen</td><td>Diese Option markieren Sie, damit Netzwerkverkehr von und zu lokalen Netzwerkadressen über den RD-Gateway-Server geleitet und Verbindungen schneller aufgebaut werden.</td></tr>
<tr><th colspan="2">Anmeldungseinstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Meine RD-Gateway-Zugangsdaten am externen Computer verwenden</td><td>Diese Option markieren Sie, damit dieselben Zugangsdaten zur Authentisierung am RD-Gatewayserver und am externen Computer verwendet werden.</td></tr>
</table>

Einstellungen zum Remote Web Access-Verbindungstyp



HINWEIS

- Beschreibungen der Einstellungen zum Remote Desktop-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum Remote Desktop-VerbindungstypEinstellungen zum Remote Desktop-Verbindungstyp68.
- Beschreibungen der Einstellungen zum Web Feed-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum Web Feed-VerbindungstypEinstellungen zum Web Feed-Verbindungstyp77.

Allgemein-Unterregister

<table>
<tr><th colspan="2">Servereinstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Sitzungsname</td><td>Geben Sie Namen von Remote Web Access-Sitzungen ein.</td></tr>
<tr><td>Verbindungs-URL</td><td>Geben Sie die Verbindungs-URL ein, über die der RD Web Access zur Verfügung steht.</td></tr>
<tr><td>Verbindungstyp</td><td>In dieser Tabelle finden Sie Beschreibungen zu verfügbaren Einstellungen, wenn Remote Web Access ausgewählt wurde.
Drei Verbindungstypen stehen zur Auswahl:
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Remote Desktop</td><td>Ermöglicht Zugriff auf externe Desktops/ Anwendungen.</td></tr>
<tr><td>Remote Web Access</td><td>Ermöglicht Zugriff auf externe Desktops/Anwendungen über einen Webbrowser (Internet Explorer).</td></tr>
<tr><td>Web Feed</td><td>Ermöglicht Zugriff auf externe Anwendungen über Kacheln auf dem Startbildschirm.</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><th colspan="2">Allgemeine Einstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Autostart beim Systemstart</td><td>Wählen Sie aus, ob beim Windows Embedded-Systemstart automatisch eine Remote Desktop-Sitzung geöffnet werden soll.
Wenn Sie Ja auswählen, wird die Remote Desktop-Sitzung bei jeder Anmeldung am System automatisch geöffnet.</td></tr>
<tr><td>Beim Verlassen der Anwendung</td><td>Wählen Sie aus, was nach dem Beenden einer Remote Desktop-Sitzung geschehen soll. Vier Optionen stehen zur Verfügung: Nichts tun, Anwendung neu starten, Neustart und Herunterfahren.
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Nichts tun</td><td>Kehrt zum Windows Embedded-Desktop zurück.</td></tr>
<tr><td>Anwendung neu starten</td><td>Öffnet eine weitere Remote Desktop-Sitzung.</td></tr>
<tr><td>Neustart</td><td>Startet den Thin Client neu.</td></tr>
<tr><td>Herunterfahren</td><td>Schaltet den Thin Client ab.</td></tr>
</table></td></tr>
</table>

Optionen-Register



HINWEIS

- Beim Remote Web Access-Verbindungstyp können keine **Optionen** im Optionen-Register ausgewählt werden.

RD-Gateway-Register



HINWEIS

- Beim Remote Web Access-Verbindungstyp können keine Optionen im **RD-Gateway**-Register ausgewählt werden.

Einstellungen zum Web Feed-Verbindungstyp



HINWEIS

- Beschreibungen der Einstellungen zum Remote Desktop-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum Remote Desktop-VerbindungstypEinstellungen zum Remote Desktop-Verbindungstyp68.
- Beschreibungen der Einstellungen zum Remote Web Access-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum Remote Web Access-VerbindungstypEinstellungen zum Remote Web Access-Verbindungstyp75.

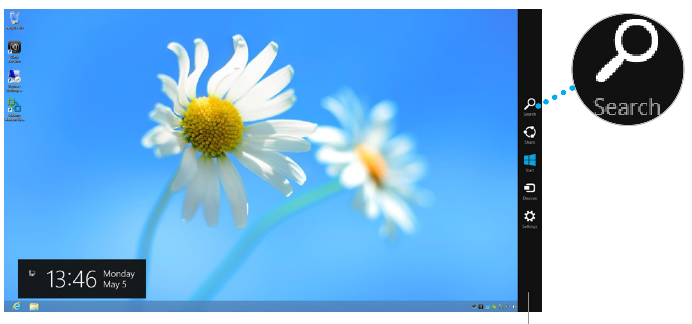
Allgemein-Unterregister

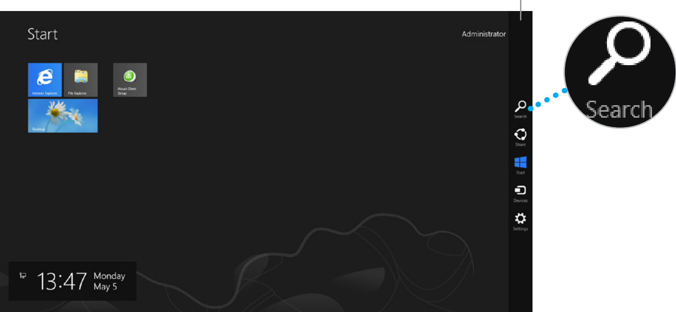
Servereinstellungen	
Element	**Beschreibung**
Sitzungsname	Geben Sie Namen von Web Feed-Sitzungen ein.
Web Feed-URL	Geben Sie die URL ein, über die der RD Web Feed zur Verfügung steht.
Verbindungstyp	In dieser Tabelle finden Sie Beschreibungen zu verfügbaren Einstellungen, wenn **Web Feed** ausgewählt wurde. Drei Verbindungstypen stehen zur Auswahl: **Option** – **Beschreibung** Remote Desktop – Ermöglicht Zugriff auf externe Desktops/Anwendungen. Remote Web Access – Ermöglicht Zugriff auf externe Desktops/Anwendungen über einen Webbrowser (Internet Explorer). Web Feed – Ermöglicht Zugriff auf externe Anwendungen über Kacheln auf dem Startbildschirm.
Anmeldeeinstellungen	
Element	**Beschreibung**
Benutzername	Geben Sie den zur Authentisierung genutzten Benutzer-/Kontennamen ein.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort des zur Authentisierung genutzten Benutzerkontos ein.
Domäne	Geben Sie die Domäne des Servers ein. **HINWEIS:** Lassen Sie dieses Feld leer, wenn der Server zu keiner Domäne gehört.
RemoteApp- und Desktop-Verbindung	
Element	**Beschreibung**
Jetzt aktualisieren	Zum Abrufen und Aktualisieren der veröffentlichten Anwendungsliste vom Server anklicken.

Fenstereinstellungen	
Element	**Beschreibung**
Farbtiefe	Wählen Sie die gewünschte Farbtiefe einer Remote Desktop-Sitzung aus dem Auswahlmenü. Vier Optionen stehen zur Verfügung: **15 Bit**, **16 Bit**, **24 Bit** und **32 Bit**. **HINWEIS:** Wenn RemoteFX aktiv ist, werden unabhängig von der hier ausgewählten Farbtiefe grundsätzlich 32 Bit pro Pixel genutzt. **HINWEIS:** Sie können die Obergrenze der Farbtiefe einer Remote Desktop-Sitzung auf dem Hostserver konfigurieren. In diesem Fall kann die hier gewählte Farbtiefe die festgelegte Grenze nicht überschreiten.
Auflösung	Wählen Sie die Anzeigeauflösung Farbtiefe einer Remote Desktop-Sitzung aus dem Auswahlmenü. Zwölf Optionen stehen zur Auswahl: **Vollbild**, **1920x1200**, **1920x1080**, **1680x1050**, **1400x1050**, **1440x900**, **1280x1024**, **1280x768**, **1280x720**, **1024x768**, **800x600**, und **640x480**.
Multi-Monitor	Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren mehrerer Anzeigegeräte bei einer Remote Desktop-Sitzung auf das Auswahlmenü.
Verbindungsleiste bei Vollbilddarstellung anzeigen	Wählen Sie im Auswahlmenü, ob die Verbindungsleiste bei Vollbilddarstellung angezeigt werden soll.
Lokale Ressourceneinstellungen	
Element	**Beschreibung**
Windows-Tastenkombinationen verwenden	Wählen Sie aus dem Auswahlmenü, wo Windows-Tastenkombinationen angewandt werden soll. Drei Optionen stehen zur Auswahl: **Auf diesem Computer**, **Auf den externen Computer**, **Nur bei Vollbilddarstellung**.

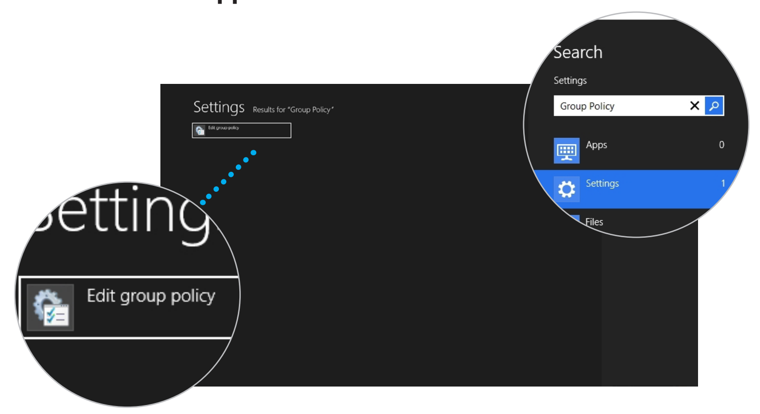
<table>
<tr>
<td>RemoteFX-USB-Umleitung</td>
<td>
Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren lokal angeschlossener RemoteFX-USB-Geräte auf das Auswahlmenü.
HINWEIS: Wenn Sie RemoteFX-USB-Geräte mit externen Desktops einsetzen möchten, müssen Sie auch die Richtlinieneinstellungen zur Geräteumleitung konfigurieren, um eine Umleitung von RemoteFX-USB-Geräten zu ermöglichen. Dazu führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Melden Sie sich mit einem Administratorkonto am SC-T46 an.
Deaktivieren Sie UWF über die ViewSonic-Client-Einstellungen (siehe 4.2.9 UWF (Unified Write Filter – vereinheitlichter Schreibfilter) konfigurieren4.2.9 UWF (Unified Write Filter – vereinheitlichter Schreibfilter) konfigurieren47).
Bewegen Sie den Mauszeiger auf dem Desktop oder im Startbildschirm in die untere rechte Ecke. Die Charms erscheinen.



Charms: Suchen, Teilen, Start, Geräte, Einstellungen


<ol start="4">
Klicken Sie zur Auswahl des Suche-Charms auf Suchen.
Geben Sie Gruppenrichtlinie im Suche-Charm ein, klicken Sie dann auf Einstellungen. Gruppenrichtlinie bearbeiten erscheint auf der linken Seite.
Klicken Sie auf Gruppenrichtlinie bearbeiten.



<ol start="7">
Im nun geöffneten Fenster wählen Sie Computerkonfiguration > Administrative Vorlagen > Windows-Komponenten > Remote Desktop-Services > Remote Desktop-Verbindungsclient > RemoteFX-USB-Geräte Umleitung > RDP-Umleitung anderer unterstützter RemoteFX-USB-Geräte von diesem Computer zulassen.
Wählen Sie Aktiviert, wählen Sie zusätzlich, für welche Benutzer diese Einstellung gelten soll: Nur Administratoren oder Administratoren und Benutzer, klicken Sie dann auf OK.
Aktivieren Sie UWF über die ViewSonic-Client-Einstellungen.

</td>
</tr>
</table>

RD-Gateway-Register



HINWEIS

- Beim Remote Web Access-Verbindungstyp können keine Optionen im **RD-Gateway**-Register ausgewählt werden.

4.5.6 Grundlegende ICA-Verbindungseinstellungen konfigurieren

Mit den **Citrix ICA**-Einstellungen konfigurieren Sie ICA-Verbindungen für Citrix-Services und erstellen Verknüpfungen zum Servicezugriff auf dem lokalen Desktop. Über diese Verknüpfungen können Sie bequem und einfach auf virtuelle Desktops und Anwendungen zugreifen.



HINWEIS

- Wenn Sie mehr über Citrix-Desktop-Virtualisierungslösungen erfahren möchten, besuchen Sie die Citrix-Internetseiten unter www.citrix.com oder das „Citrix Knowledge Center" unter support.citrix.com.



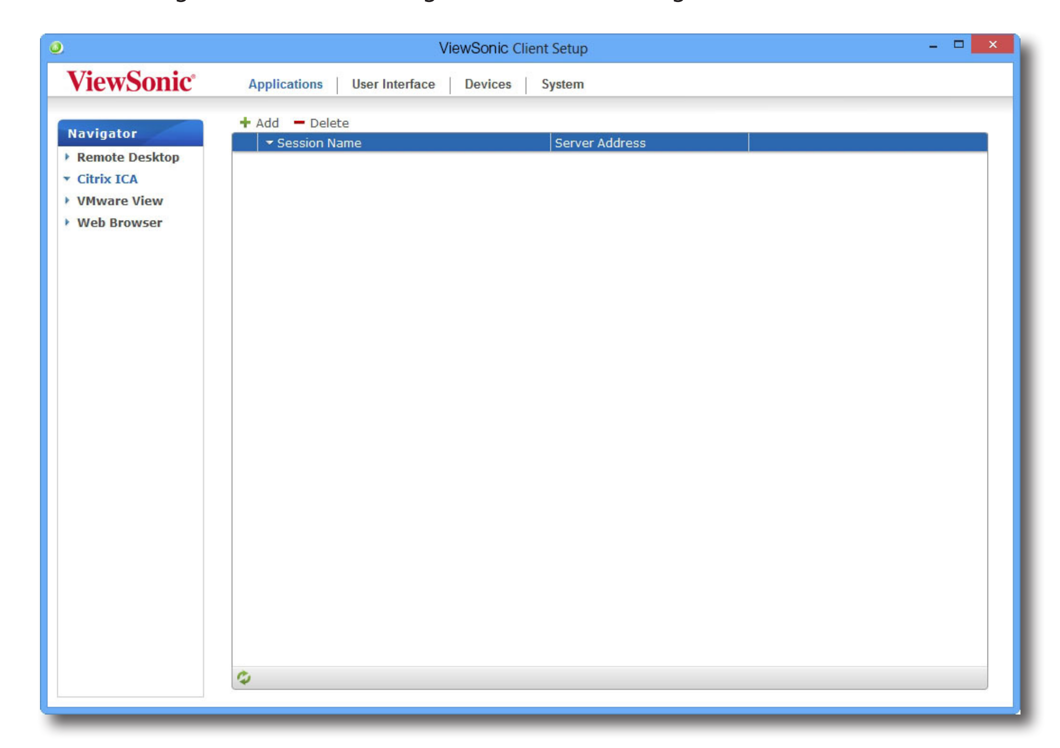
HINWEIS

- Sie können auch über den Internet Explorer oder über die **Citrix Receiver**-Desktop-Standardverknüpfung auf Citrix-Services zugreifen. Ausführliche Hinweise zum Servicezugriff über diese Desktop-Standardverknüpfung finden Sie im Abschnitt 3.2 Citrix-Services aufrufen3.2 Citrix-Services aufrufen18.
- Die folgenden Themen dieses Abschnitts leiten Sie durch die Schritte zur Erstellung und Anpassung eigener Servicezugriffverknüpfungen auf dem Desktop und im Startmenü.
- Zur Konfiguration von Verbindungseinstellungen für ***Citrix VDI-in-a-Box*** können Sie sich zwischen den Verbindungstypen **Webanmeldung** oder **XenDesktop** entscheiden.

Verbindungstyp: Webanmeldung

Zur schnellen Konfiguration von ICA-Verbindungseinstellungen beim Webanmeldung-Verbindungstyp führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **Anwendungen** > **Citrix ICA**.
2. Eine Liste mit verfügbaren ICA-Verbindungen erscheint im Konfigurationsbereich.

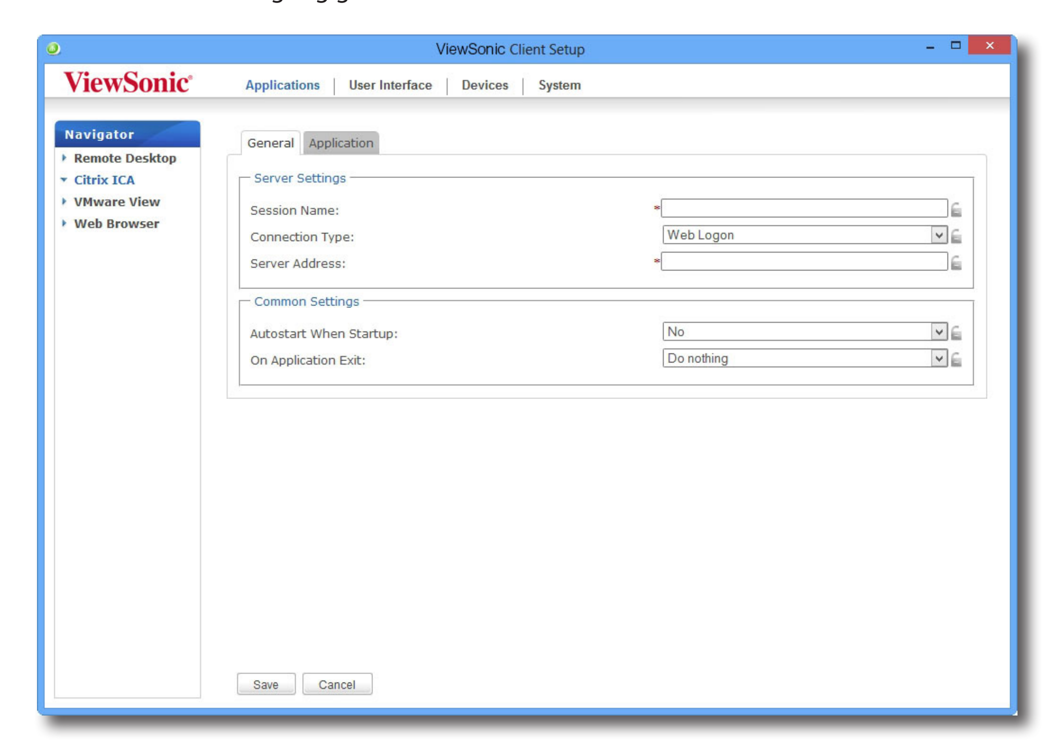




HINWEIS

- Falls Sie noch keinen Eintrag erstellt haben, bleibt die ICA-Verbindungsliste leer.

3. Klicken Sie zum Erstellen eines neuen ICA-Verbindungseintrags auf die **Zufügen**-Schaltfläche über der ICA-Verbindungsliste.
4. Im **Allgemein**-Register lassen Sie die **Webanmeldung** Einstellung unverändert. Geben Sie im Bereich Servereinstellungen den gewünschten Sitzungsnamen und die IP-Adresse/URL/FQDN des Servers ein, über den Citrix-Services zur Verfügung gestellt werden sollen.





HINWEIS

- Der bestgeeignete serverseitigen Datentyp kann abhängig von Ihrer Citrix-Umgebung variieren. Ihr IT-Administrator informiert Sie gerne.

5. Klicken Sie zum Zufügen des ICA-Verbindungseintrages auf **Speichern**. Die Zugriffverknüpfung wird automatisch auf dem Desktop angelegt.



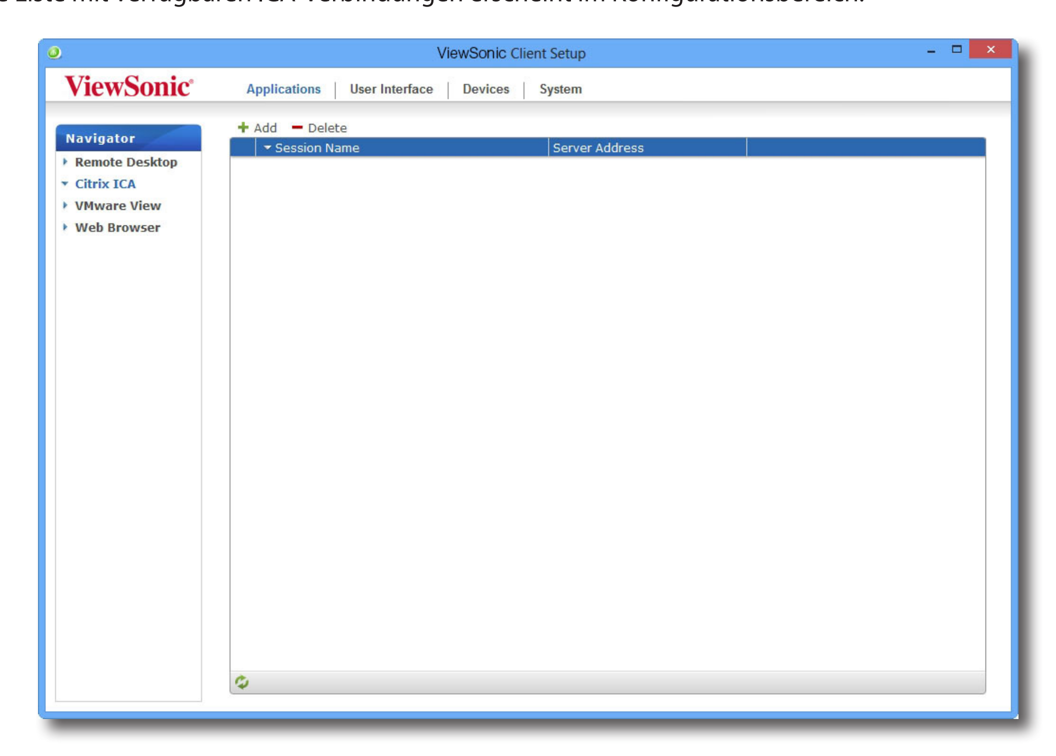
HINWEIS

- Je nach Art und Weise der Servicebereitstellung und Konfiguration Ihrer Server müssen Sie eventuell weitere erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen zum Servicezugriff konfigurieren. Informationen zu weiteren möglichen Einstellungen finden Sie im Abschnitt 4.5.8 Erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen konfigurieren4.5.8 Erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen konfigurieren96.

Verbindungstyp: XenDesktop

Zur schnellen Konfiguration von ICA-Verbindungseinstellungen beim XenDesktop-Verbindungstyp führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **Anwendungen** > **Citrix ICA**.
2. Eine Liste mit verfügbaren ICA-Verbindungen erscheint im Konfigurationsbereich.

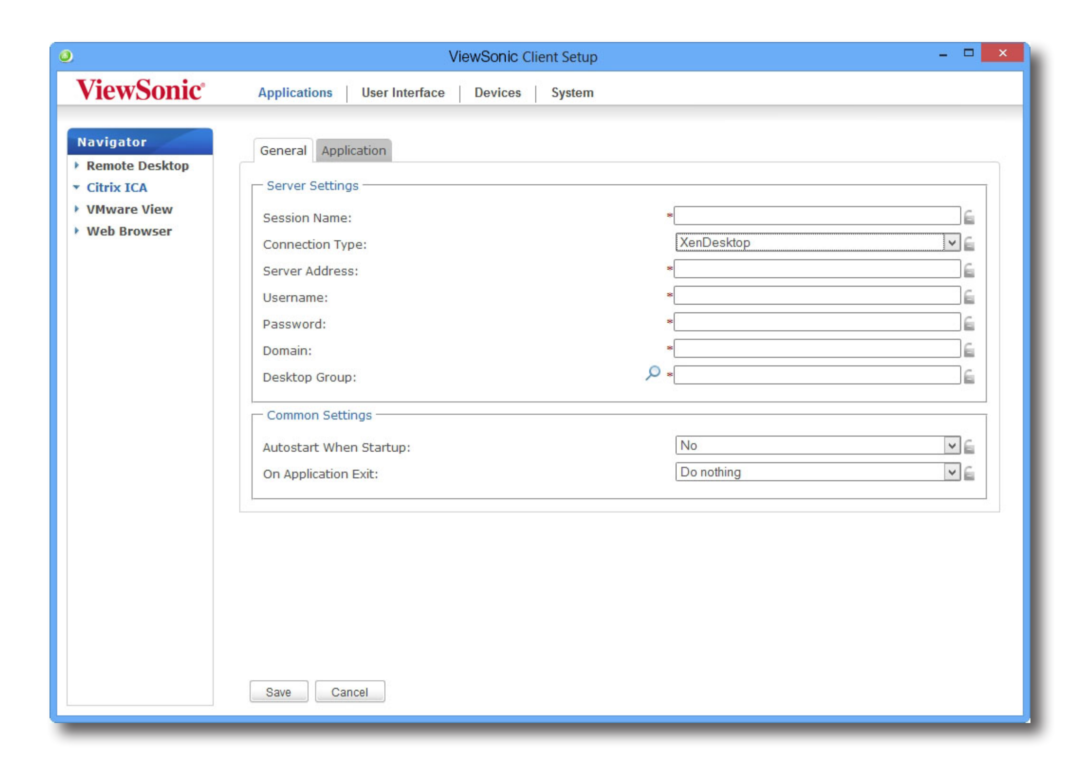




HINWEIS

- Falls Sie noch keinen Eintrag erstellt haben, bleibt die ICA-Verbindungsliste leer.

3. Klicken Sie zum Erstellen eines neuen ICA-Verbindungseintrags auf die **Zufügen**-Schaltfläche über der ICA-Verbindungsliste.
4. Im **Allgemein**-Register wählen Sie im Verbindungstyp-Auswahlmenü den Eintrag **XenDesktop**.



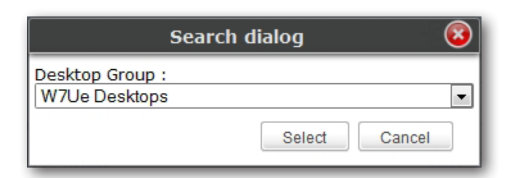
5. Geben Sie Sitzungsname, IP-Adresse/FQDN des Servers zum XenDesktop-Zugriff, Zugangsdaten und Domäne des Servers ein. Anschließend klicken Sie zum Ermitteln verfügbarer Desktop-Gruppen auf das Suche-Symbol.



HINWEIS

- Der bestgeeignete serverseitigen Datentyp kann abhängig von Ihrer Citrix-Umgebung variieren. Ihr IT-Administrator informiert Sie gerne.
- Das Suche-Symbol funktioniert nur, wenn erforderliche Daten (mit einem roten Sternchen gekennzeichnete Felder) angegeben wurden.

6. Nach dem Abschluss können Sie in einem Suchdialog die gewünschte Desktop-Gruppe wählen. Wählen Sie die gewünschte Desktop-Gruppe aus dem Auswahlmenü, klicken Sie anschließend zur Bestätigung auf **Auswählen**.



7. Der Name der ausgewählten Desktop-Gruppe erscheint automatisch im Desktop-Gruppe-Feld.
8. Klicken Sie zur Bestätigung auf **Speichern**. Die Zugriffverknüpfung wird automatisch auf dem Desktop angelegt.



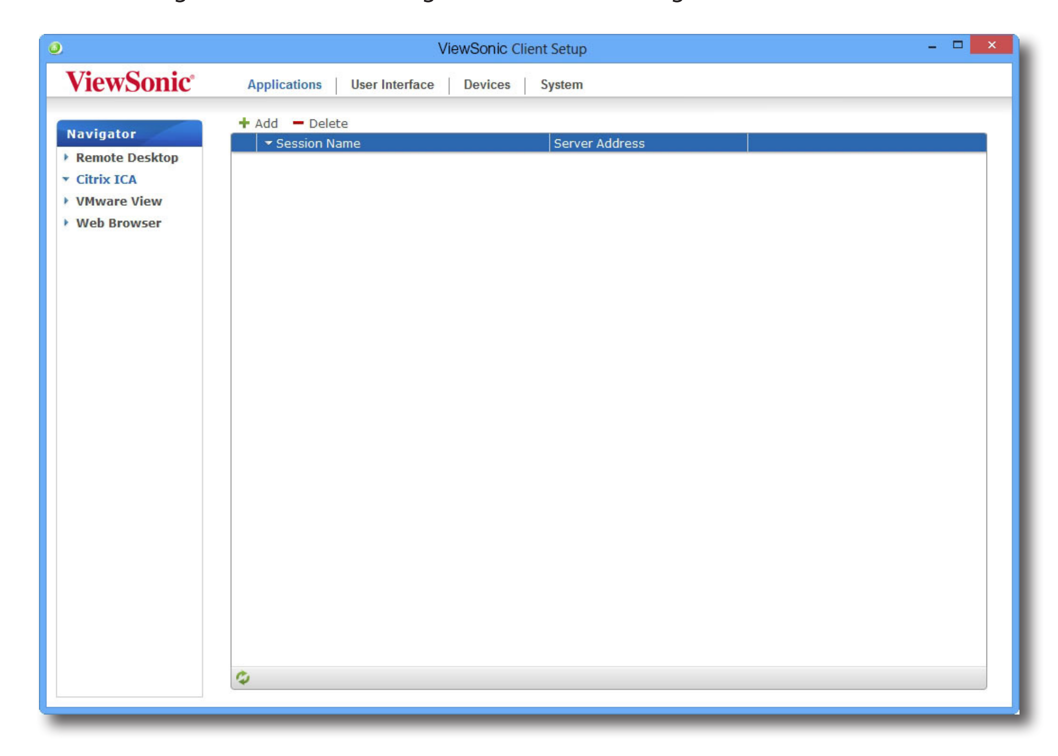
HINWEIS

- Je nach Art und Weise der Servicebereitstellung und Konfiguration Ihrer Server müssen Sie eventuell weitere erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen zum Servicezugriff konfigurieren. Informationen zu weiteren möglichen Einstellungen finden Sie im Abschnitt 4.5.8 Erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen konfigurieren4.5.8 Erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen konfigurieren96.

Verbindungstyp: XenApp

Zur schnellen Konfiguration von ICA-Verbindungseinstellungen beim XenApp-Verbindungstyp führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **Anwendungen** > **Citrix ICA**.
2. Eine Liste mit verfügbaren ICA-Verbindungen erscheint im Konfigurationsbereich.

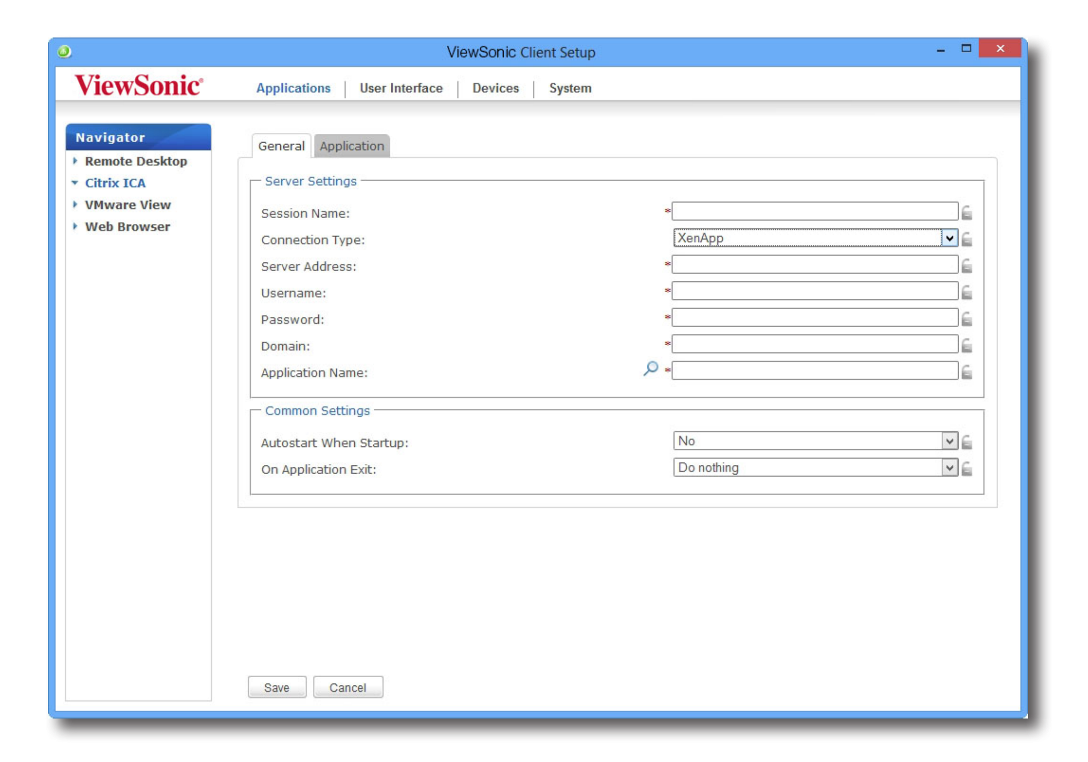




HINWEIS

- Falls Sie noch keinen Eintrag erstellt haben, bleibt die ICA-Verbindungsliste leer.

3. Klicken Sie zum Erstellen eines neuen ICA-Verbindungseintrags auf die **Zufügen**-Schaltfläche über der ICA-Verbindungsliste.
4. Im **Allgemein**-Register wählen Sie im Verbindungstyp-Auswahlmenü den Eintrag **XenApp**.



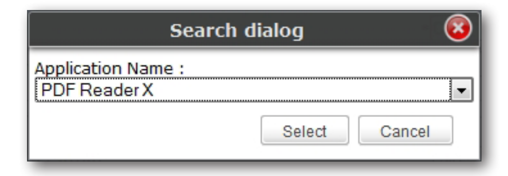
5. Geben Sie Sitzungsname, IP-Adresse/FQDN des Servers zum XenApp-Zugriff, Zugangsdaten und Domäne des Servers ein. Anschließend klicken Sie zum Ermitteln verfügbarer Anwendungen auf das Suche-Symbol .



HINWEIS

- Der bestgeeignete serverseitigen Datentyp kann abhängig von Ihrer Citrix-Umgebung variieren. Ihr IT-Administrator informiert Sie gerne.
- Das Suche-Symbol funktioniert nur, wenn erforderliche Daten (mit einem roten Sternchen gekennzeichnete Felder) angegeben wurden. Falls Ihr XenApp-Server keiner Domäne angehört, geben Sie nur seinen Computernamen in das Domäne-Feld ein.

6. Nach dem Abschluss können Sie in einem Suchdialog die gewünschte Anwendung wählen. Wählen Sie die gewünschte Anwendung aus der Auswahlliste, klicken Sie anschließend zur Bestätigung auf **Auswählen**.



7. Der Name der ausgewählten Anwendung erscheint automatisch im Anwendungsname-Feld.
8. Klicken Sie zur Bestätigung auf **Speichern**. Die Zugriffverknüpfung wird automatisch auf dem Desktop angelegt.



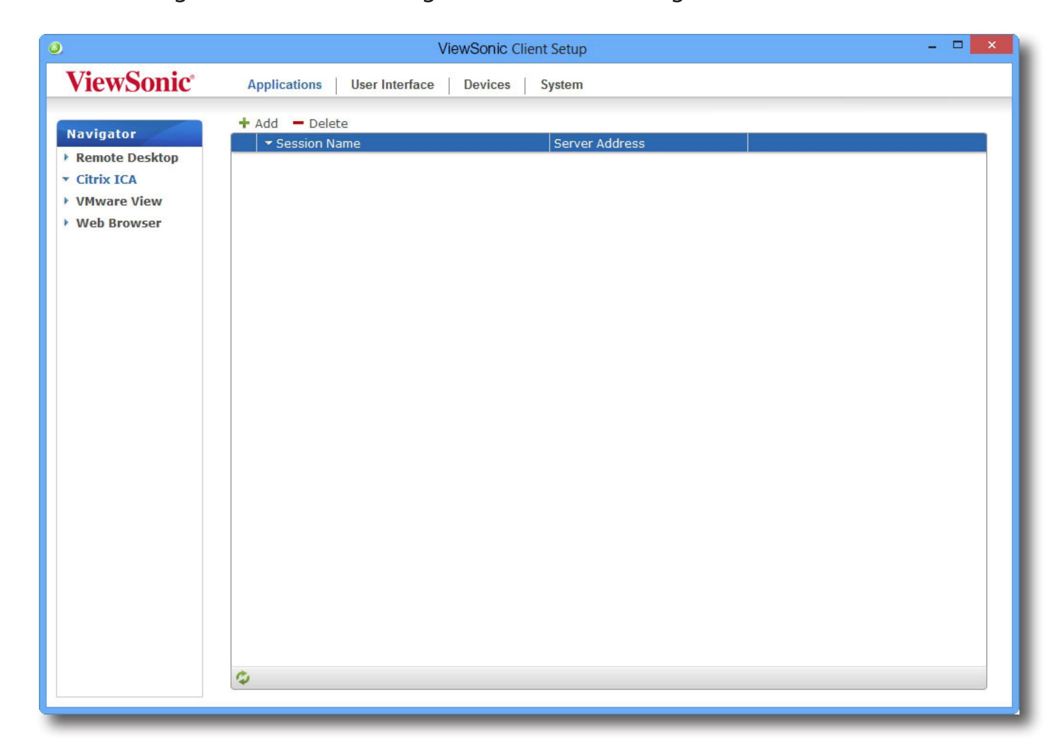
HINWEIS

- Je nach Art und Weise der Servicebereitstellung und Konfiguration Ihrer Server müssen Sie eventuell weitere erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen zum Servicezugriff konfigurieren. Informationen zu weiteren möglichen Einstellungen finden Sie im Abschnitt 4.5.8 Erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen konfigurieren4.5.8 Erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen konfigurieren96.

Verbindungstyp: Serververbindung

Zur schnellen Konfiguration von ICA-Verbindungseinstellungen beim Serververbindung-Verbindungstyp führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **Anwendungen** > **Citrix ICA**.
2. Eine Liste mit verfügbaren ICA-Verbindungen erscheint im Konfigurationsbereich.

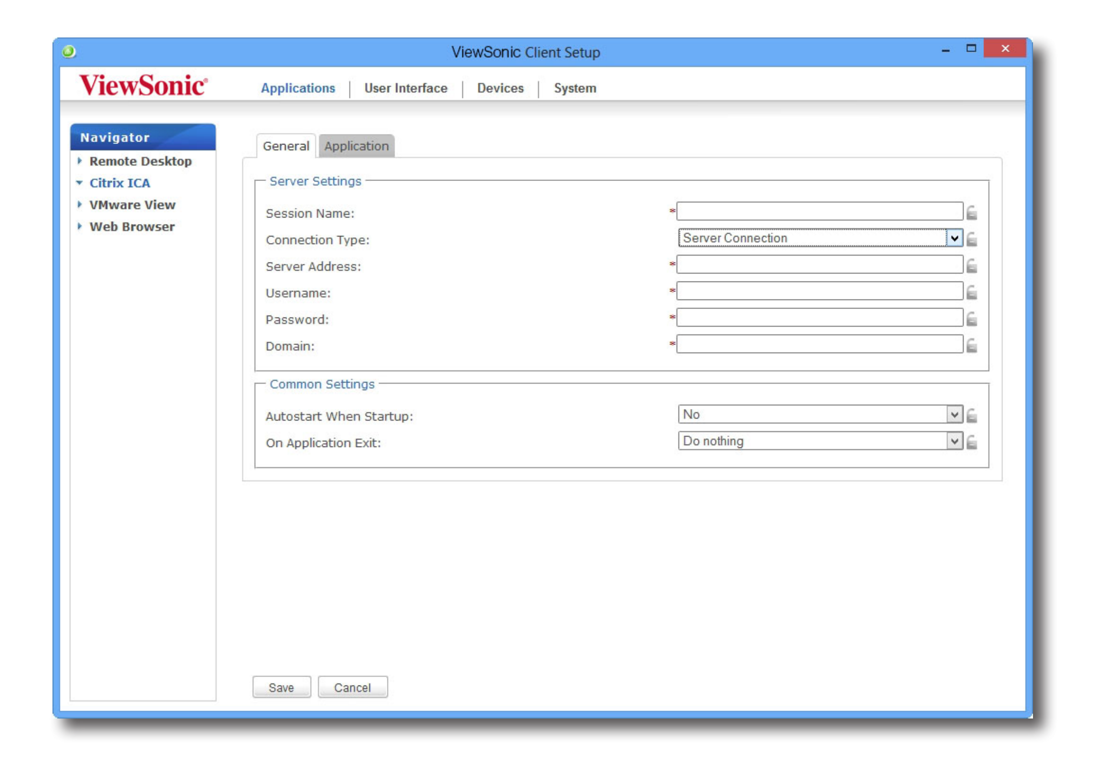




HINWEIS

- Falls Sie noch keinen Eintrag erstellt haben, bleibt die ICA-Verbindungsliste leer.

3. Klicken Sie zum Erstellen eines neuen ICA-Verbindungseintrags auf die **Zufügen**-Schaltfläche über der ICA-Verbindungsliste.
4. Im **Allgemein**-Register wählen Sie im Verbindungstyp-Auswahlmenü den Eintrag **Serververbindung**.



5. Geben Sie Sitzungsnamen, IP-Adresse/FQDN des Servers, Zugangsdaten und die Domäne des Servers ein.



HINWEIS

- Der bestgeeignete serverseitigen Datentyp kann abhängig von Ihrer Citrix-Umgebung variieren. Ihr IT-Administrator informiert Sie gerne.
- Bei diesem Verbindungstyp werden nur Verbindungen zu XenApp-Servern unterstützt.

6. Klicken Sie zur Bestätigung auf **Speichern**. Die Zugriffverknüpfung wird automatisch auf dem Desktop angelegt.



HINWEIS

- Je nach Art und Weise der Servicebereitstellung und Konfiguration Ihrer Server müssen Sie eventuell weitere erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen zum Servicezugriff konfigurieren. Informationen zu weiteren möglichen Einstellungen finden Sie im Abschnitt 4.5.8 Erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen konfigurieren4.5.8 Erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen konfigurieren96.

4.5.7 Citrix-Services aufrufen

Bei Verbindungstypen XenDesktop, XenApp und Serververbindung

Zum Zugriff auf Citrix-Services führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Doppelklicken Sie auf die auf dem Desktop angelegte (angepasste) Verknüpfung.



HINWEIS

- Sie können auch über die **Citrix Receiver-Desktop**-Standardverknüpfung auf Citrix-Services zugreifen. Ausführliche Hinweise zum Servicezugriff über die Desktop-Standardverknüpfung finden Sie im Abschnitt 3.2 Citrix-Services aufrufen3.2 Citrix-Services aufrufen18.

2. Die gewünschte Anwendung, der gewünschte Inhalt oder Desktop werden angezeigt.

Beim Webanmeldung-Verbindungstyp

Zum Zugriff auf Citrix-Services führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Doppelklicken Sie auf die auf dem Desktop angelegte (angepasste) Verknüpfung.

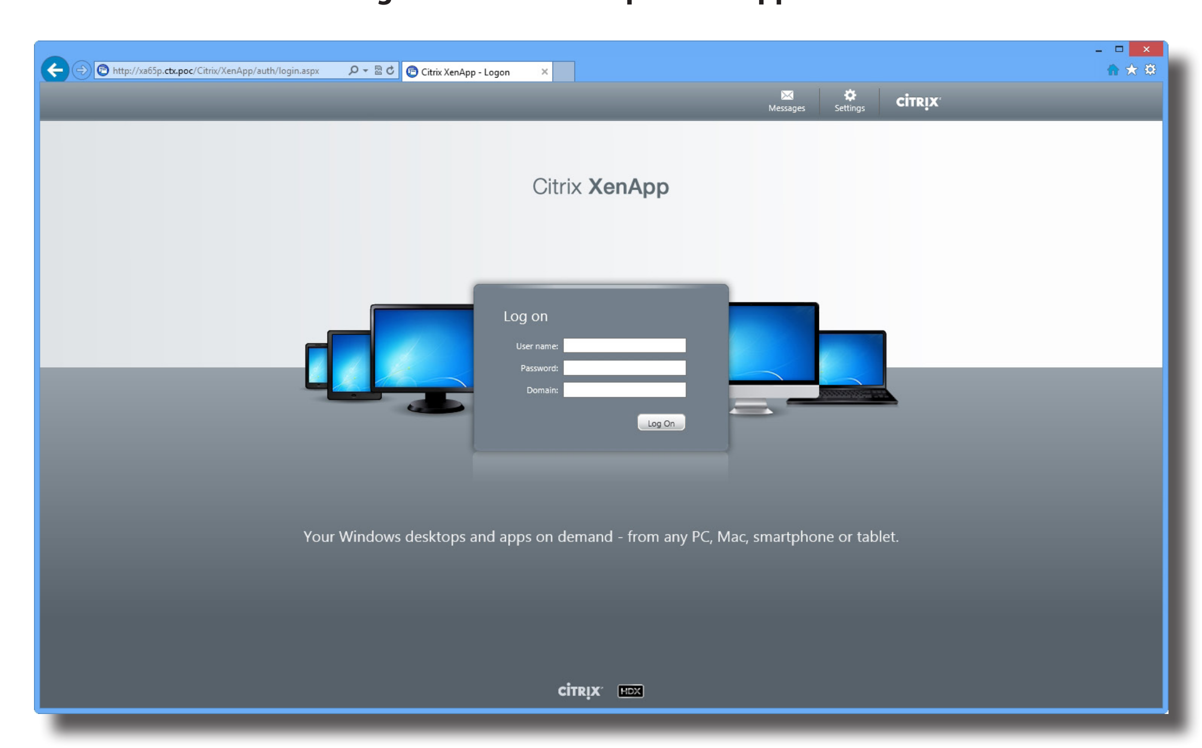


HINWEIS

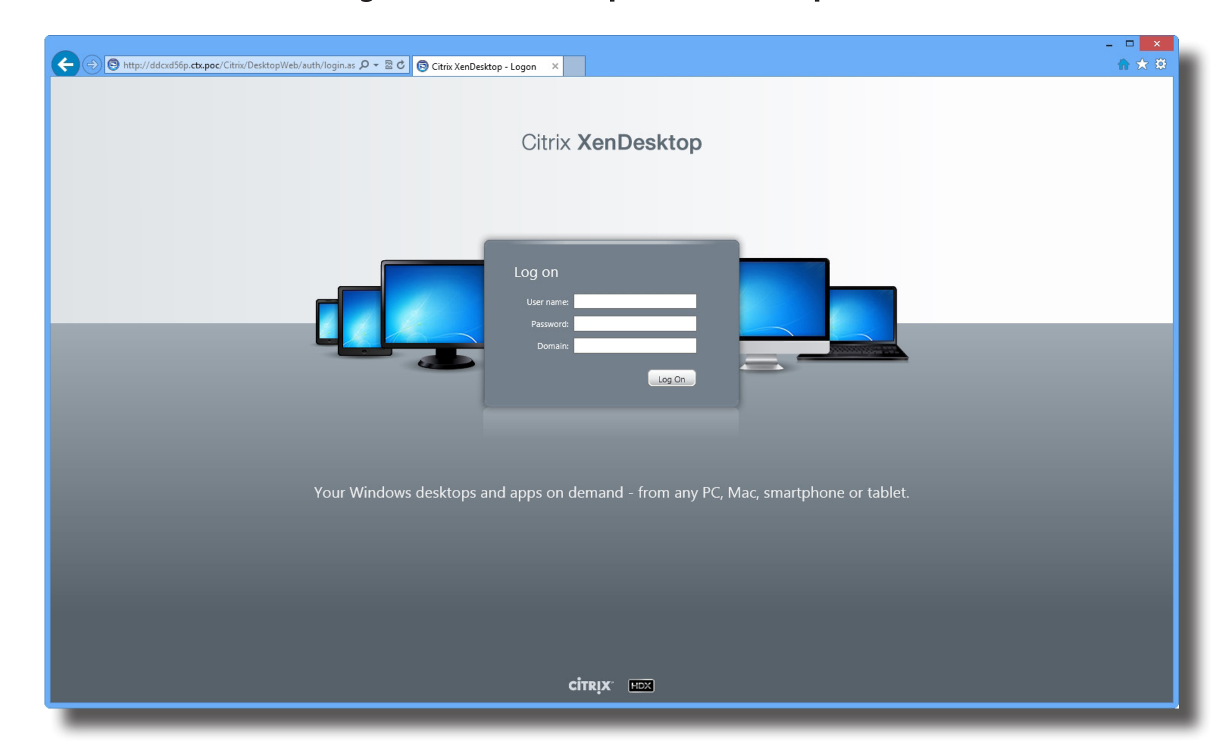
- Sie können auch über die **Citrix Receiver-Desktop**-Standardverknüpfung auf Citrix-Services zugreifen. Ausführliche Hinweise zum Servicezugriff über die Desktop-Standardverknüpfung finden Sie im Abschnitt 3.2 Citrix-Services aufrufen3.2 Citrix-Services aufrufen18.

2. Der Webbrowser startet, der Citrix-Anmeldungsbildschirm erscheint.

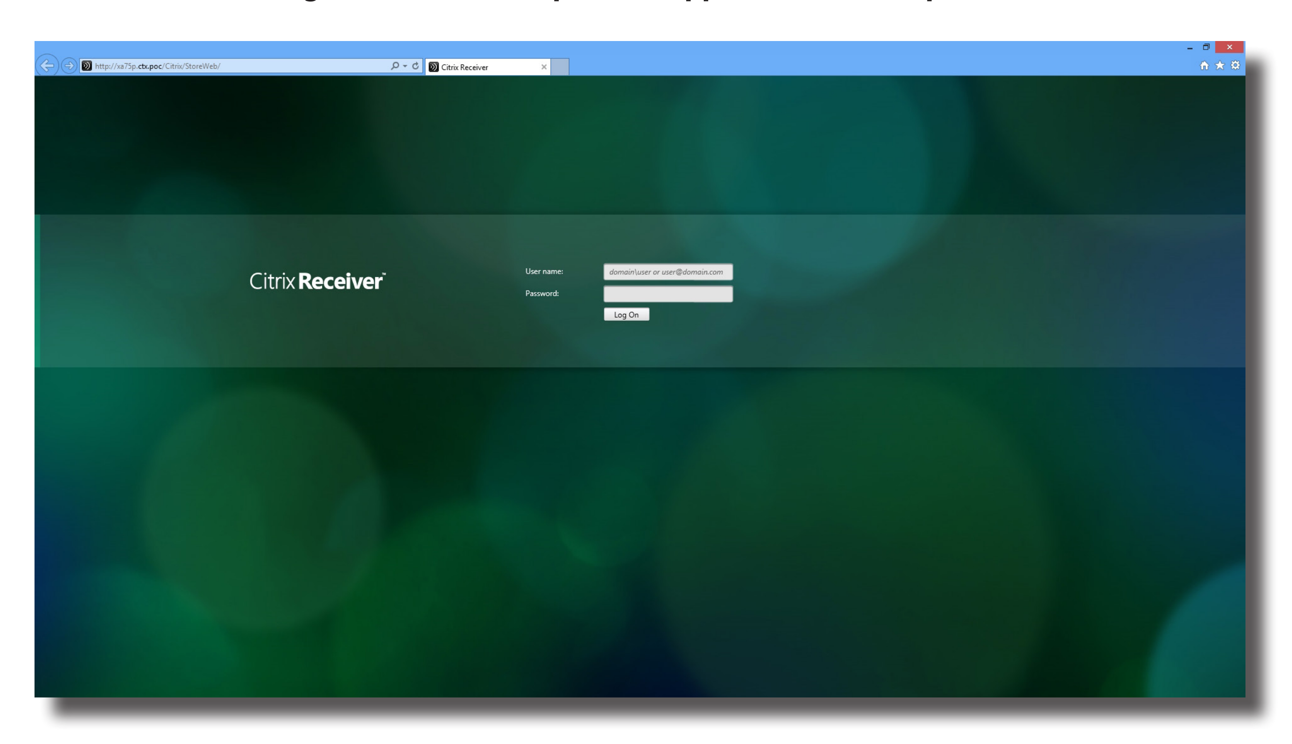
Anmeldungsbildschirm – Beispiel: XenApp 6.5 Platinum



Anmeldungsbildschirm – Beispiel: XenDesktop 5.6 Platinum



Anmeldungsbildschirm – Beispiel: XenApp und XenDesktop 7.5 Platinum



3. Geben Sie die nötigen Zugangsdaten und den Domänennamen ein, klicken Sie dann auf **Anmelden**.

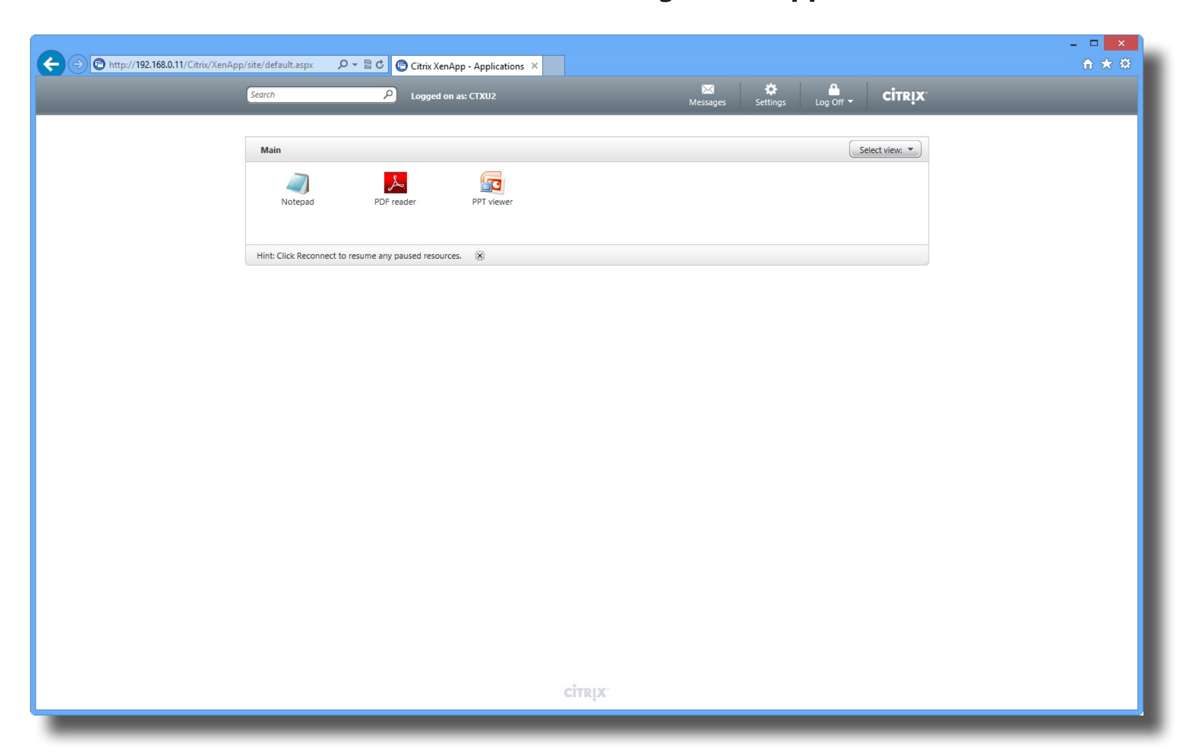


HINWEIS

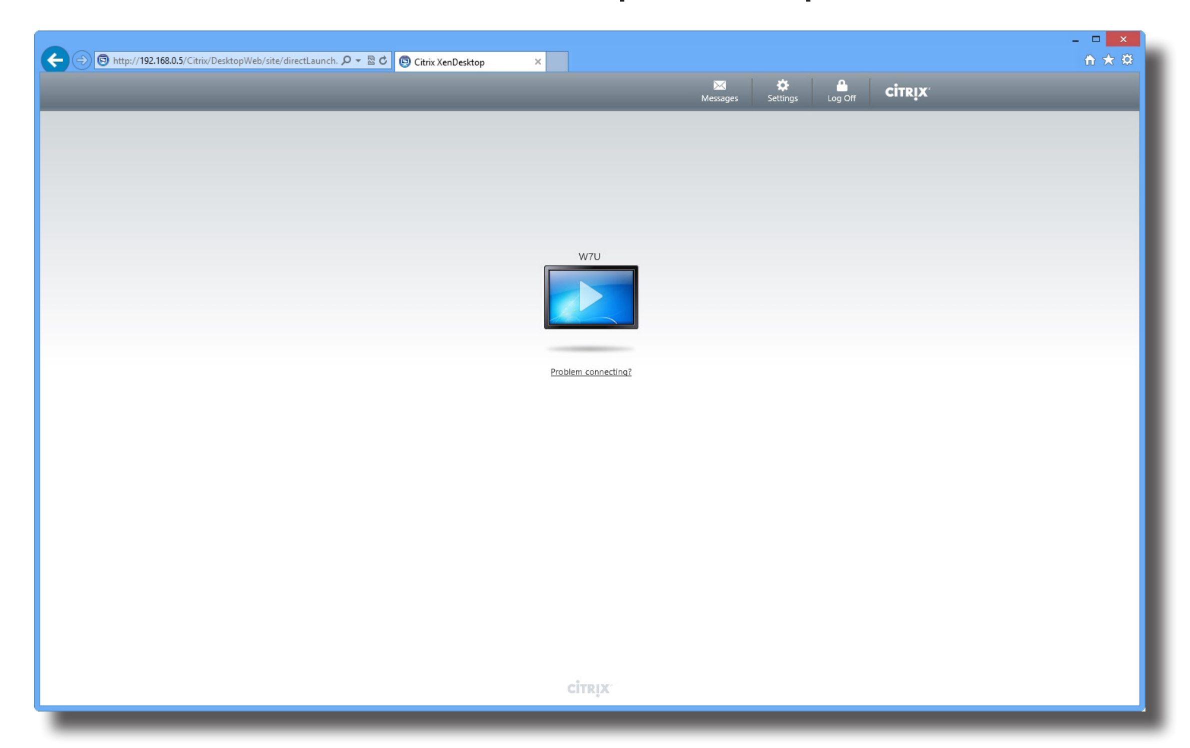
- Falls der Server, der den Service hostet, keiner Domäne angehört, geben Sie bei Bedarf den Servernamen ein.

4. Klicken Sie auf die gewünschte Anwendung, den gewünschten Inhalt oder Desktop.

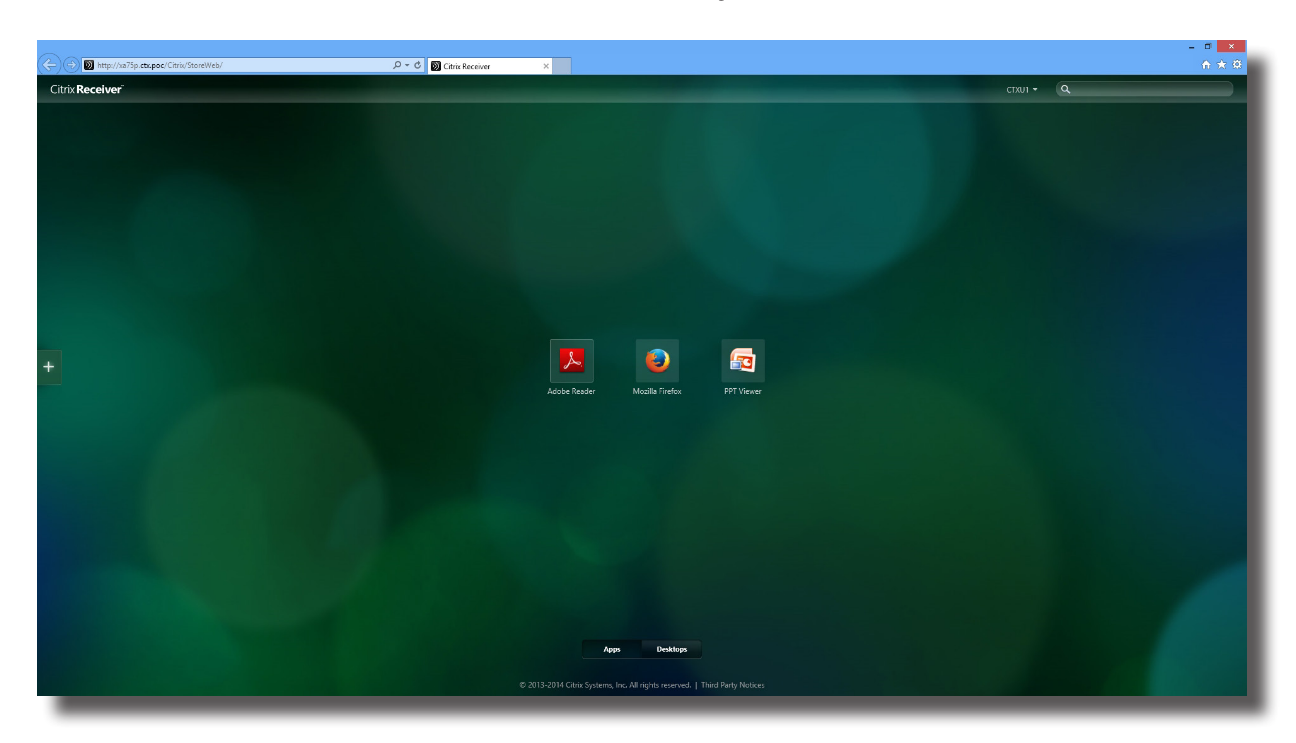
Bildschirm bei Bei-Bedarf-Anwendungen: XenApp 6.5 Platinum



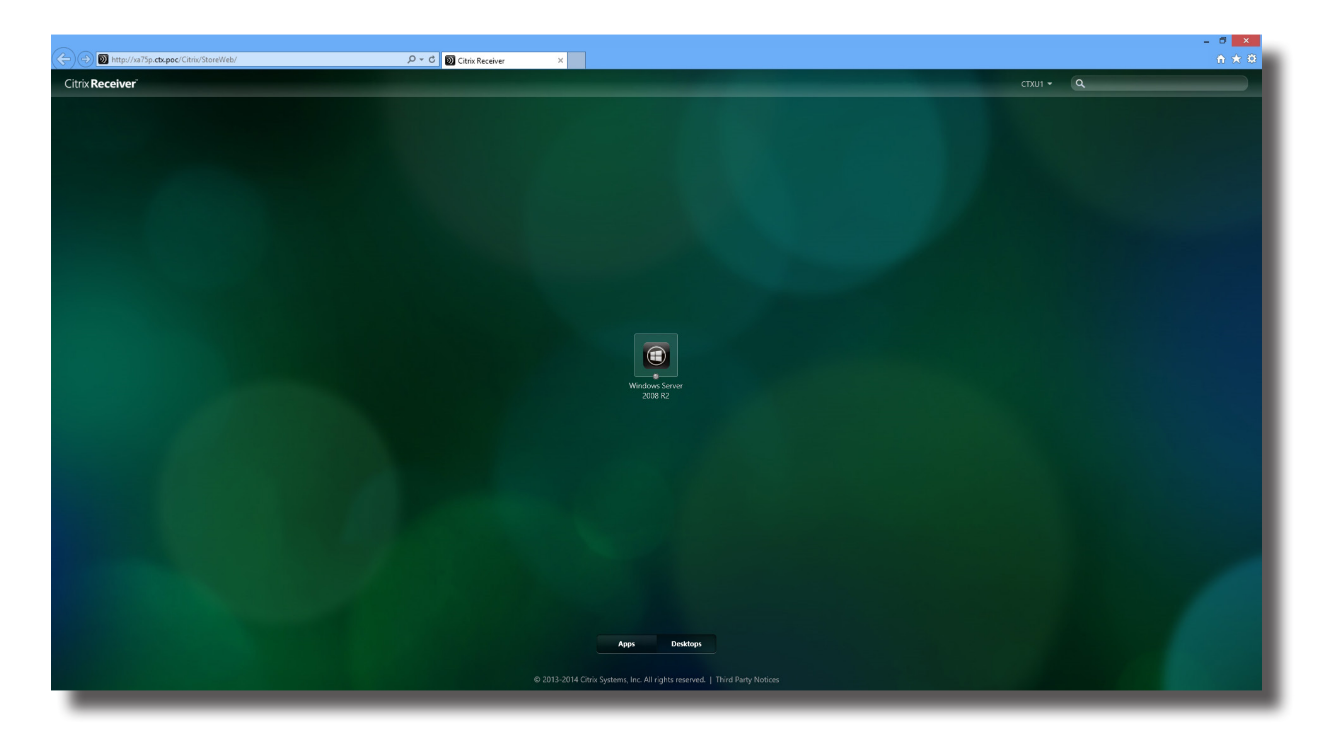
Bildschirm bei Bei-Bedarf-Desktops: XenDesktop 5.6 Platinum



Bildschirm bei Bei-Bedarf-Anwendungen: XenApp 7.5 Platinum







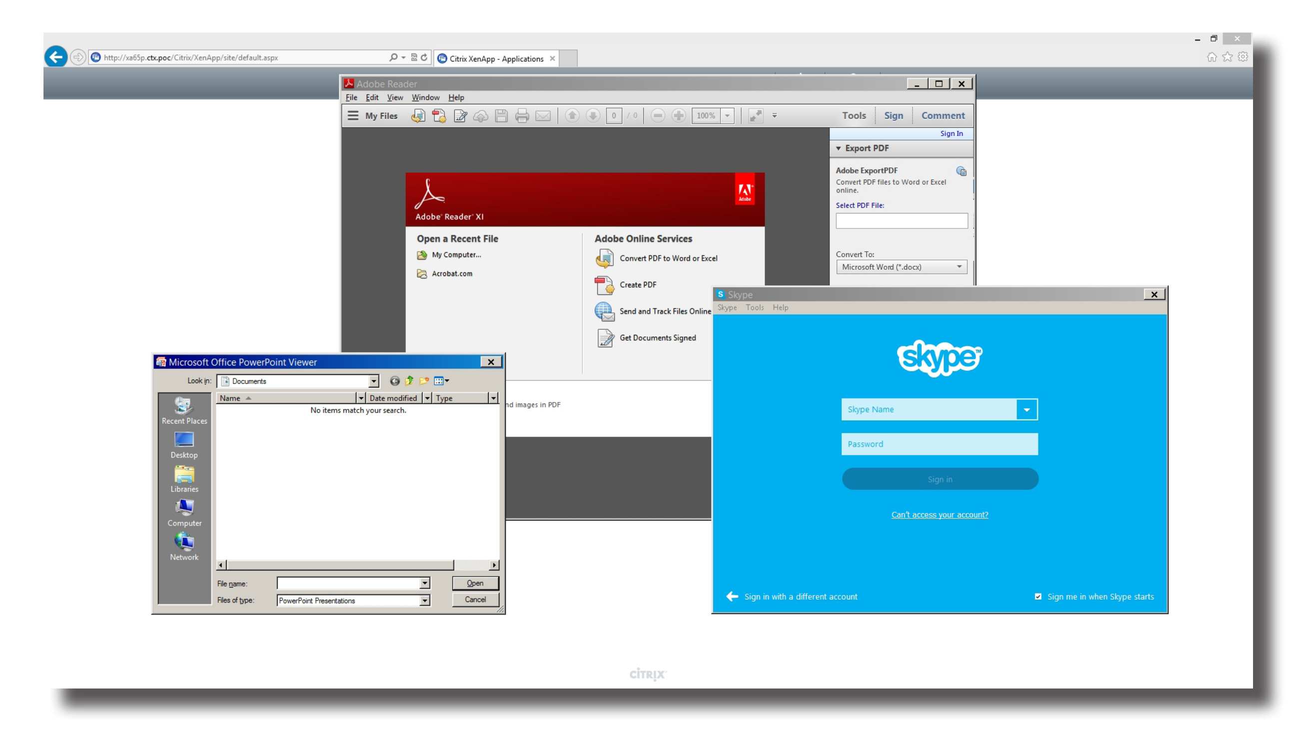
5. Die ausgewählte Anwendung, der ausgewählte Inhalt oder Desktop werden angezeigt.

Ein Beispiel zur Desktop-Darstellung mit XenDesktop 5.6 PlatinumWindows 7 Ultimate

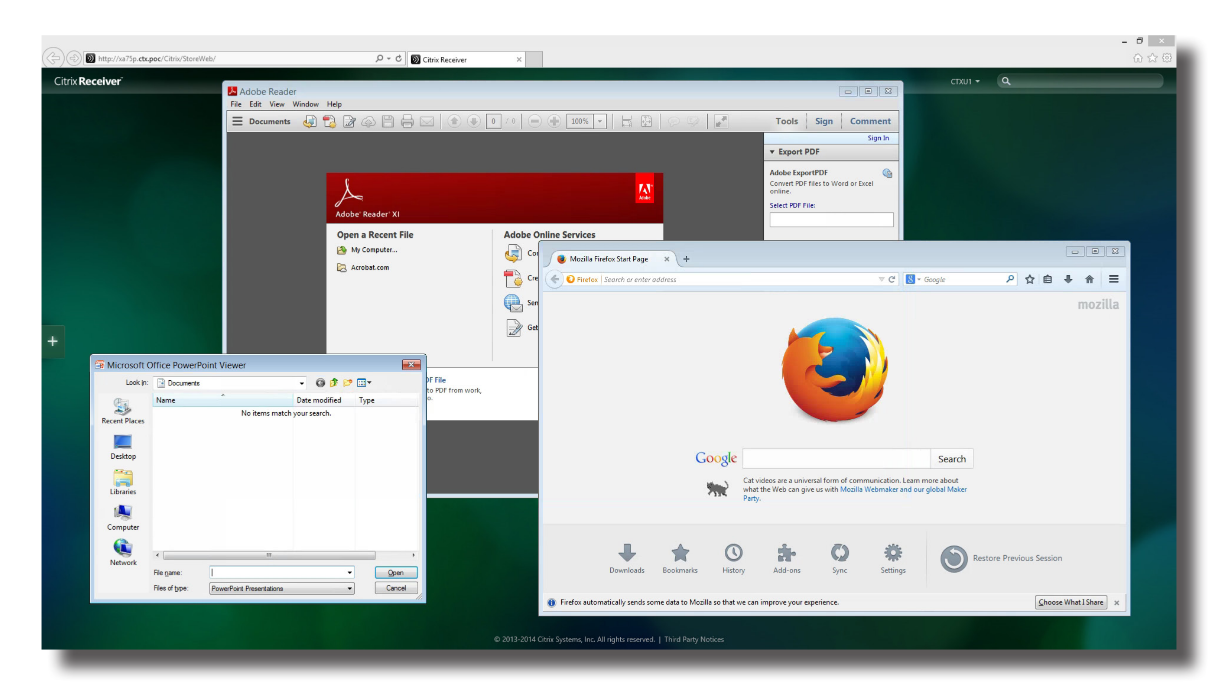


Beispiel: Desktop-Darstellung unter XenDesktop 7.5 Platinum
Windows Server 2008 R2

Beispiel: Anwendungsdarstellung unter XenApp 6.5 Platinum
PowerPoint Viewer, Adobe Reader und Skype



Beispiel: Anwendungsdarstellung unter XenApp 7.5 Platinum
PowerPoint Viewer, Adobe Reader und Mozilla Firefox



4.5.8 Erweiterte ICA-Verbindungseinstellungen konfigurieren

In der nachstehenden Tabelle finden Sie Beschreibungen zu den einzelnen ICA-Verbindungseinstellungen. Bitte konfigurieren Sie die erweiterten Einstellungen anhand dieser Tabelle, passen Sie Verknüpfungen zum Aufrufen der Services auf dem lokalen Desktop oder im Start-Menü an.



HINWEIS

- Bitte beachten Sie, dass die verfügbaren Einstellungen je nach ausgewähltem Verbindungstyp variieren.

Einstellungen zum Webanmeldung-Verbindungstyp



HINWEIS

- Beschreibungen der verfügbaren Einstellungen zum XenDesktop-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum XenDesktop-VerbindungstypEinstellungen zum XenDesktop-Verbindungstyp98.
- Beschreibungen der verfügbaren Einstellungen zum XenApp-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum XenApp-VerbindungstypEinstellungen zum XenApp-Verbindungstyp101.
- Beschreibungen der verfügbaren Einstellungen zum Serververbindung-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum Serververbindung-VerbindungstypEinstellungen zum Serververbindung-Verbindungstyp104.

Allgemein-Unterregister

<table>
<tr><th colspan="2">Servereinstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Sitzungsname</td><td>Geben Sie Namen von Citrix ICA-Sitzungen ein.</td></tr>
<tr><td>Verbindungstyp</td><td>In dieser Tabelle finden Sie Beschreibungen zu verfügbaren Einstellungen, wenn Webanmeldung ausgewählt wurde.

Vier Verbindungstypen stehen zur Auswahl:
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Webanmeldung</td><td>Stellt Anwendungen, Desktop und Services zum Abrufen von Inhalten über die Benutzeroberfläche eines Webbrowsers (Internet Explorer) zur Verfügung.</td></tr>
<tr><td>XenDesktop</td><td>Ermöglicht Desktop-Bereitstellungsservices.</td></tr>
<tr><td>XenApp</td><td>Ermöglicht Anwendungsbereitstellungsservices.</td></tr>
<tr><td>Serververbindung</td><td>Ermöglicht lückenlose Serverzugriffservices für Administratoren (nur XenApp-Server).</td></tr>
</table>
HINWEIS: Wenn Webanmeldung ausgewählt wurde, nutzt Ihr SC-T46 einen Webbrowser zum Servicezugriff. Grundsätzlich wird der Internet Explorer eingesetzt – unabhängig davon, ob andere Browser installiert oder als Standardbrowser festgelegt wurden. Mehr dazu finden Sie im Abschnitt 4.5.7 Citrix-Services aufrufen4.5.7 Citrix-Services aufrufen89.</td></tr>
<tr><td>Serveradresse</td><td>Geben Sie die IP-Adresse/URL/FQDN des Servers ein, über den die Citrix-Services zur Verfügung gestellt werden.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th colspan="2">Allgemeine Einstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Autostart beim Systemstart</td><td>Wählen Sie aus, ob beim Windows Embedded-Systemstart automatisch eine Citrix ICA-Sitzung geöffnet werden soll.

Wenn Sie Ja auswählen, wird die Citrix ICA-Sitzung bei jeder Anmeldung am System automatisch geöffnet.</td></tr>
<tr><td>Beim Verlassen der Anwendung</td><td>Wählen Sie aus, was nach dem Beenden einer Citrix ICA-Sitzung geschehen soll. Vier Optionen stehen zur Verfügung: Nichts tun, Anwendung neu starten, Neustart und Herunterfahren.
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Nichts tun</td><td>Kehrt zum Windows Embedded-Desktop zurück.</td></tr>
<tr><td>Anwendung neu starten</td><td>Öffnet eine weitere Citrix ICA-Sitzung.</td></tr>
<tr><td>Neustart</td><td>Startet den Thin Client neu.</td></tr>
<tr><td>Herunterfahren</td><td>Schaltet den Thin Client ab.</td></tr>
</table></td></tr>
</table>

Anwendung-Unterregister

<table>
<tr><th colspan="2">Webeinstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Moduseinstellung</td><td>Zur Auswahl des gewünschten Browser-Fenstermodus aus dem Auswahlmenü. Zwei Optionen stehen zur Verfügung: Vollbild und Normalmodus.
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Vollbild</td><td>Der Browser wird im Vollbildmodus geöffnet.</td></tr>
<tr><td>Normalmodus</td><td>Der Browser wird im normalen Modus geöffnet.</td></tr>
</table>
HINWEIS: Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn im Verbindungstyp-Feld die Option Webanmeldung ausgewählt wurde. Bei diesem Verbindungstyp können Sie über den Webbrowser auf die Services zugreifen.

HINWEIS: Als Webbrowser zum Servicezugriff wird grundsätzlich der Internet Explorer verwendet; unabhängig davon, welcher Browser als Standardbrowser festgelegt wurde.</td></tr>
</table>

Einstellungen zum XenDesktop-Verbindungstyp



HINWEIS

- Beschreibungen der verfügbaren Einstellungen zum Webanmeldung-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum Webanmeldung-VerbindungstypEinstellungen zum Webanmeldung-Verbindungstyp96.
- Beschreibungen der verfügbaren Einstellungen zum XenApp-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum XenApp-VerbindungstypEinstellungen zum XenApp-Verbindungstyp101.
- Beschreibungen der verfügbaren Einstellungen zum Serververbindung-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum Serververbindung-VerbindungstypEinstellungen zum Serververbindung-Verbindungstyp104.

Allgemein-Unterregister

<table>
<tr><th colspan="2">Servereinstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Sitzungsname</td><td>Geben Sie Namen von Citrix ICA-Sitzungen ein.</td></tr>
<tr><td>Verbindungstyp</td><td>In dieser Tabelle finden Sie Beschreibungen zu verfügbaren Einstellungen, wenn XenDesktop ausgewählt wurde.

Vier Verbindungstypen stehen zur Auswahl:
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Webanmeldung</td><td>Stellt Anwendungen, Desktop und Services zum Abrufen von Inhalten über die Benutzeroberfläche eines Webbrowsers (Internet Explorer) zur Verfügung.</td></tr>
<tr><td>XenDesktop</td><td>Ermöglicht Desktop-Bereitstellungsservices.</td></tr>
<tr><td>XenApp</td><td>Ermöglicht Anwendungsbereitstellungsservices.</td></tr>
<tr><td>Serververbindung</td><td>Ermöglicht lückenlose Serverzugriffservices für Administratoren (nur XenApp-Server).</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Serveradresse</td><td>Geben Sie die IP-Adresse/FQDN des Servers ein, über den XenDesktop zur Verfügung gestellt wird.</td></tr>
<tr><td>Benutzername</td><td>Geben Sie den zur Authentisierung genutzten Benutzer-/Kontennamen ein.</td></tr>
<tr><td>Kennwort</td><td>Geben Sie das Kennwort des zur Authentisierung genutzten Benutzerkontos ein.</td></tr>
<tr><td>Domäne</td><td>Geben Sie die Domäne des Servers ein.</td></tr>
<tr><td>Desktop-Gruppe</td><td>Geben Sie die Desktop-Gruppe ein.

HINWEIS: Verfügbare Desktop-Gruppen können Sie über das Suche-Symbol vor dem Feld ermitteln. Detaillierte Hinweise finden Sie unter Verbindungstyp: XenDesktopVerbindungstyp: XenDesktop83.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th colspan="2">Allgemeine Einstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Autostart beim Systemstart</td><td>Wählen Sie aus, ob beim Windows Embedded-Systemstart automatisch eine Citrix ICA-Sitzung geöffnet werden soll.

Wenn Sie Ja auswählen, wird die Citrix ICA-Sitzung bei jeder Anmeldung am System automatisch geöffnet.</td></tr>
<tr><td>Beim Verlassen der Anwendung</td><td>Wählen Sie aus, was nach dem Beenden einer Citrix ICA-Sitzung geschehen soll. Vier Optionen stehen zur Verfügung: Nichts tun, Anwendung neu starten, Neustart und Herunterfahren.
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Nichts tun</td><td>Kehrt zum Windows Embedded-Desktop zurück.</td></tr>
<tr><td>Anwendung neu starten</td><td>Öffnet eine weitere Citrix ICA-Sitzung.</td></tr>
<tr><td>Neustart</td><td>Startet den Thin Client neu.</td></tr>
<tr><td>Herunterfahren</td><td>Schaltet den Thin Client ab.</td></tr>
</table></td></tr>
</table>

Anwendung-Unterregister

<table>
<tr><th colspan="2">Fenstereinstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Gewünschte Farbtiefe</td><td>Wählen Sie die gewünschte Farbtiefe einer Citrix ICA-Sitzung aus dem Auswahlmenü. Drei Optionen stehen zur Auswahl: Keine Vorauswahl, Höhere Geschwindigkeit (16 Bit) und Bessere Darstellung (32 Bit).
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Keine Vorauswahl</td><td>Die Farbtiefe wird nicht im Voraus definiert.</td></tr>
<tr><td>Höhere Geschwindigkeit (16 Bit)</td><td>Zur schnellen Darstellung wird eine Farbtiefe von 16 Bit verwendet.</td></tr>
<tr><td>Bessere Darstellung (32 Bit)</td><td>Zur besseren Darstellung wird eine Farbtiefe von 32 Bit verwendet.</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Fenstergröße</td><td>Wählen Sie die gewünschte Fenstergröße einer Citrix ICA-Sitzung aus dem Auswahlmenü. Acht Optionen stehen zur Auswahl: Standard, Randlos, Vollbild, 640 x 480, 800 x 600, 1024 x 768, 1280 x 1024 und 1600 x 1200.

HINWEIS: Falls serverseitig die XenDesktop-Symbolleiste aktiviert wurde, können Sie die Fenstergröße nicht verändern.

HINWEIS: Hinweise zum Deaktivieren der XenDesktop-Symbolleiste finden Sie auf den Citrix-Internetseiten unter support.citrix.com oder www.citrix.com.

HINWEIS: Falls Sie die Symbolleiste nicht deaktivieren möchten, können Sie die Größe des geöffneten Fensters bei Bedarf über die Symbolleiste oder mit der Maus verändern.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th colspan="2">Gerätezuordnung</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Lokale Laufwerke zuordnen</td><td>Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der Zuordnung lokaler Laufwerke einer Citrix ICA-Sitzung auf das Auswahlmenü. Wenn Sie Ja wählen, kann bei Citrix ICA-Sitzungen auf lokal angeschlossene Laufwerke zugegriffen werden.</td></tr>
<tr><td>Lokale serielle Ports zuordnen</td><td>Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der Zuordnung lokaler serieller Geräte einer Citrix ICA-Sitzung auf das Auswahlmenü. Wenn Sie Ja wählen, kann bei Citrix ICA-Sitzungen auf lokal angeschlossene serielle Geräte zugegriffen werden.</td></tr>
<tr><td>Lokale Drucker zuordnen</td><td>Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der Zuordnung lokaler Drucker einer Citrix ICA-Sitzung auf das Auswahlmenü. Wenn Sie Ja wählen, kann bei Citrix ICA-Sitzungen auf lokal angeschlossene Drucker zugegriffen werden.</td></tr>
<tr><th colspan="2">Verbindungseinstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Netzwerkprotokoll</td><td>Wählen Sie die zur Verbindung genutzten Protokolle aus dem Auswahlmenü. Drei Optionen stehen zur Auswahl: TCP/IP, TCP/IP + HTTP-Server und SSL/TLS + HTTPS-Server.</td></tr>
<tr><td>Audioqualität</td><td>Wählen Sie die gewünschte Audioqualität bei Citrix ICA-Sitzungen aus dem Auswahlmenü. Hier können Sie die Audiowiedergabe auch deaktivieren.

Nutzen Sie das Auswahlmenü zum Deaktivieren der Audiowiedergabe oder zur Konfiguration der Audiowiedergabequalität bei Citrix ICA-Sitzungen. Vier Optionen stehen zur Verfügung: Hoch – hohe Audioqualität, Mittel – für Sprache optimiert, Niedrig – bei langsamen Verbindungen und Aus.

<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Hoch – hohe Audioqualität</td><td>Ermöglicht Endpunktgeräten die Wiedergabe von Audiodateien mit ihrer ursprünglichen Datenrate. Diese Einstellungen empfehlen wir bei Verbindungen, bei denen reichlich Bandbreite zur Verfügung steht und es auf gute Klangqualität ankommt.</td></tr>
<tr><td>Mittel – für Sprache optimiert</td><td>Komprimiert sämtliche an Endpunktgeräte gesendete Audiodaten bis maximal 64 kb/s; dies führt zu einer hörbaren Verschlechterung der Klangqualität. Diese Option empfehlen wir zur Sprachübertragung und zum Einsatz bei den meisten LAN-basierten Verbindungen.</td></tr>
<tr><td>Niedrig – bei langsamen Verbindungen</td><td>Komprimiert sämtliche an Endpunktgeräte gesendete Audiodaten bis maximal 16 kb/s; dies führt zu einer deutlichen Verschlechterung der Klangqualität. Diese Option eignet sich für Verbindungen mit geringer Bandbreite, bei denen auch bei niedrigen Übertragungsgeschwindigkeiten nicht auf Audio verzichtet werden kann.</td></tr>
<tr><td>Aus</td><td>Deaktiviert die Audiowiedergabe bei ICA-Sitzungen.</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Verschlüsselung</td><td>Wählen Sie das gewünschte Verschlüsselungsverfahren aus dem Auswahlmenü. Fünf Optionen stehen zur Verfügung: Einfach, RC5 128 Bit (nur Anmeldung), RC5 40 Bit, RC5 56 Bit, RC5 128 Bit.</td></tr>
<tr><td>Windows-Tastenkombinationen verwenden</td><td>Wählen Sie aus dem Auswahlmenü, wo Windows-Tastenkombinationen angewandt werden soll. Drei Optionen stehen zur Auswahl: Auf lokalem Desktop, Auf Remote-Server und Nur bei Vollbild-Desktops.</td></tr>
</table>

Einstellungen zum XenApp-Verbindungstyp



HINWEIS

- Beschreibungen der verfügbaren Einstellungen zum Webanmeldung-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum Webanmeldung-VerbindungstypEinstellungen zum Webanmeldung-Verbindungstyp96.
- Beschreibungen der verfügbaren Einstellungen zum XenDesktop-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum XenDesktop-VerbindungstypEinstellungen zum XenDesktop-Verbindungstyp98.
- Beschreibungen der verfügbaren Einstellungen zum Serververbindung-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum Serververbindung-VerbindungstypEinstellungen zum Serververbindung-Verbindungstyp104.

Allgemein-Unterregister

<table>
<tr><th colspan="2">Servereinstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Sitzungsname</td><td>Geben Sie Namen von Citrix ICA-Sitzungen ein.</td></tr>
<tr><td>Verbindungstyp</td><td>In dieser Tabelle finden Sie Beschreibungen zu verfügbaren Einstellungen, wenn XenApp ausgewählt wurde.

Vier Verbindungstypen stehen zur Auswahl:
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Webanmeldung</td><td>Stellt Anwendungen, Desktop und Services zum Abrufen von Inhalten über die Benutzeroberfläche eines Webbrowsers (Internet Explorer) zur Verfügung.</td></tr>
<tr><td>XenDesktop</td><td>Ermöglicht Desktop-Bereitstellungsservices.</td></tr>
<tr><td>XenApp</td><td>Ermöglicht Anwendungsbereitstellungsservices.</td></tr>
<tr><td>Serververbindung</td><td>Ermöglicht lückenlose Serverzugriffservices für Administratoren (nur XenApp-Server).</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Serveradresse</td><td>Geben Sie die IP-Adresse/FQDN des Servers ein, über den XenApp zur Verfügung gestellt wird.</td></tr>
<tr><td>Benutzername</td><td>Geben Sie den zur Authentisierung genutzten Benutzer-/Kontennamen ein.</td></tr>
<tr><td>Kennwort</td><td>Geben Sie das Kennwort des zur Authentisierung genutzten Benutzerkontos ein.</td></tr>
<tr><td>Domäne</td><td>Geben Sie die Domäne des Servers ein.

HINWEIS: Geben Sie den vollständigen Computer-/Servernamen ein, falls Ihr XenApp-Server keiner Domäne angehört.</td></tr>
<tr><td>Anwendungsname</td><td>Geben Sie den Anwendungsnamen ein.

HINWEIS: Verfügbare Anwendungen können Sie über das Suche-Symbol vor dem Feld ermitteln. Detaillierte Hinweise finden Sie unter Verbindungstyp: XenAppVerbindungstyp: XenApp85.</td></tr>
</table>

Allgemeine Einstellungen	
Element	**Beschreibung**
Autostart beim Systemstart	Wählen Sie aus, ob beim Windows Embedded-Systemstart automatisch eine Citrix ICA-Sitzung geöffnet werden soll. Wenn Sie **Ja** auswählen, wird die Citrix ICA-Sitzung bei jeder Anmeldung am System automatisch geöffnet.
Beim Verlassen der Anwendung	Wählen Sie aus, was nach dem Beenden einer Citrix ICA-Sitzung geschehen soll. Vier Optionen stehen zur Verfügung: **Nichts tun**, **Anwendung neu starten**, **Neustart** und **Herunterfahren**.

Option	Beschreibung
Nichts tun	Kehrt zum Windows Embedded-Desktop zurück.
Anwendung neu starten	Öffnet eine weitere Citrix ICA-Sitzung.
Neustart	Startet den Thin Client neu.
Herunterfahren	Schaltet den Thin Client ab.

Anwendung-Unterregister

Fenstereinstellungen	
Element	**Beschreibung**
Gewünschte Farbtiefe	Wählen Sie die gewünschte Farbtiefe einer Citrix ICA-Sitzung aus dem Auswahlmenü. Drei Optionen stehen zur Auswahl: **Keine Vorauswahl**, **Höhere Geschwindigkeit (16 Bit)** und **Bessere Darstellung (32 Bit)**.

Option	Beschreibung
Keine Vorauswahl	Die Farbtiefe wird nicht im Voraus definiert.
Höhere Geschwindigkeit (16 Bit)	Zur schnellen Darstellung wird eine Farbtiefe von 16 Bit verwendet.
Bessere Darstellung (32 Bit)	Zur besseren Darstellung wird eine Farbtiefe von 32 Bit verwendet.

Element	Beschreibung
Fenstergröße	Wählen Sie die gewünschte Fenstergröße einer Citrix ICA-Sitzung aus dem Auswahlmenü. Acht Optionen stehen zur Auswahl: **Standard**, **Randlos**, **Vollbild**, **640 x 480**, **800 x 600**, **1024 x 768**, **1280 x 1024** und **1600 x 1200**.

Gerätezuordnung	
Element	**Beschreibung**
Lokale Laufwerke zuordnen	Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der Zuordnung lokaler Laufwerke einer Citrix ICA-Sitzung auf das Auswahlmenü. Wenn Sie **Ja** wählen, kann bei Citrix ICA-Sitzungen auf lokal angeschlossene Laufwerke zugegriffen werden.

Lokale serielle Ports zuordnen	Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der Zuordnung lokaler serieller Geräte einer Citrix ICA-Sitzung auf das Auswahlmenü. Wenn Sie Ja wählen, kann bei Citrix ICA-Sitzungen auf lokal angeschlossene serielle Geräte zugegriffen werden.
Lokale Drucker zuordnen	Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der Zuordnung lokaler Drucker einer Citrix ICA-Sitzung auf das Auswahlmenü. Wenn Sie **Ja** wählen, kann bei Citrix ICA-Sitzungen auf lokal angeschlossene Drucker zugegriffen werden.
Verbindungseinstellungen	
Element	**Beschreibung**
Netzwerkprotokoll	Wählen Sie die zur Verbindung genutzten Protokolle aus dem Auswahlmenü. Drei Optionen stehen zur Auswahl: **TCP/IP**, **TCP/IP + HTTP-Server** und **SSL/TLS + HTTPS-Server**.
Audioqualität	Wählen Sie die gewünschte Audioqualität bei Citrix ICA-Sitzungen aus dem Auswahlmenü. Hier können Sie die Audiowiedergabe auch deaktivieren. Nutzen Sie das Auswahlmenü zum Deaktivieren der Audiowiedergabe oder zur Konfiguration der Audiowiedergabequalität bei Citrix ICA-Sitzungen. Vier Optionen stehen zur Verfügung: **Hoch – hohe Audioqualität**, **Mittel – für Sprache optimiert**, **Niedrig – bei langsamen Verbindungen** und **Aus**.

Option	Beschreibung
Hoch – hohe Audioqualität	Ermöglicht Endpunktgeräten die Wiedergabe von Audiodateien mit ihrer ursprünglichen Datenrate. Diese Einstellungen empfehlen wir bei Verbindungen, bei denen reichlich Bandbreite zur Verfügung steht und es auf gute Klangqualität ankommt.
Mittel – für Sprache optimiert	Komprimiert sämtliche an Endpunktgeräte gesendete Audiodaten bis maximal 64 kb/s; dies führt zu einer hörbaren Verschlechterung der Klangqualität. Diese Option empfehlen wir zur Sprachübertragung und zum Einsatz bei den meisten LAN-basierten Verbindungen.
Niedrig – bei langsamen Verbindungen	Komprimiert sämtliche an Endpunktgeräte gesendete Audiodaten bis maximal 16 kb/s; dies führt zu einer deutlichen Verschlechterung der Klangqualität. Diese Option eignet sich für Verbindungen mit geringer Bandbreite, bei denen auch bei niedrigen Übertragungsgeschwindigkeiten nicht auf Audio verzichtet werden kann.
Aus	Deaktiviert die Audiowiedergabe bei ICA-Sitzungen.

Verschlüsselung	Wählen Sie das gewünschte Verschlüsselungsverfahren aus dem Auswahlmenü. Fünf Optionen stehen zur Verfügung: **Einfach**, **RC5 128 Bit (nur Anmeldung)**, **RC5 40 Bit**, **RC5 56 Bit**, **RC5 128 Bit**.
Windows-Tastenkombinationen verwenden	Wählen Sie aus dem Auswahlmenü, wo Windows-Tastenkombinationen angewandt werden soll. Drei Optionen stehen zur Auswahl: **Auf lokalem Desktop**, **Auf Remote-Server** und **Nur bei Vollbild-Desktops**.

Einstellungen zum Serververbindung-Verbindungstyp



HINWEIS

- Beschreibungen der verfügbaren Einstellungen zum Webanmeldung-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum Webanmeldung-VerbindungstypEinstellungen zum Webanmeldung-Verbindungstyp96.
- Beschreibungen der verfügbaren Einstellungen zum XenDesktop-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum XenDesktop-VerbindungstypEinstellungen zum XenDesktop-Verbindungstyp98.
- Beschreibungen der Einstellungen zum XenApp-Verbindungstyp finden Sie unter Einstellungen zum XenApp-VerbindungstypEinstellungen zum XenApp-Verbindungstyp101.

Allgemein-Unterregister

Servereinstellungen	
Element	**Beschreibung**
Sitzungsname	Geben Sie Namen von Citrix ICA-Sitzungen ein.
Verbindungstyp	In dieser Tabelle finden Sie Beschreibungen zu verfügbaren Einstellungen, wenn **Serververbindung** ausgewählt wurde. Vier Verbindungstypen stehen zur Auswahl: **Option** — **Beschreibung** Webanmeldung — Stellt Anwendungen, Desktop und Services zum Abrufen von Inhalten über die Benutzeroberfläche eines Webbrowsers (Internet Explorer) zur Verfügung. XenDesktop — Ermöglicht Desktop-Bereitstellungsservices. XenApp — Ermöglicht Anwendungsbereitstellungsservices. Serververbindung — Ermöglicht lückenlose Serverzugriffservices für Administratoren (nur XenApp-Server).
Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse/URL/FQDN des XenApp-Servers ein. **HINWEIS:** Bei Serververbindung werden nur Verbindungen mit XenApp-Servern unterstützt.
Benutzername	Geben Sie den zur Authentisierung genutzten Benutzer-/Kontennamen ein.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort des zur Authentisierung genutzten Benutzerkontos ein.
Domäne	Geben Sie die Domäne des Servers ein. **HINWEIS:** Geben Sie den vollständigen Computer-/Servernamen ein, falls der Server keiner Domäne angehört.

<table>
<tr><th colspan="2">Allgemeine Einstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Autostart beim Systemstart</td><td>Wählen Sie aus, ob beim Windows Embedded-Systemstart automatisch eine Citrix ICA-Sitzung geöffnet werden soll.

Wenn Sie Ja auswählen, wird die Citrix ICA-Sitzung bei jeder Anmeldung am System automatisch geöffnet.</td></tr>
<tr><td>Beim Verlassen der Anwendung</td><td>Wählen Sie aus, was nach dem Beenden einer Citrix ICA-Sitzung geschehen soll. Vier Optionen stehen zur Verfügung: Nichts tun, Anwendung neu starten, Neustart und Herunterfahren.
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Nichts tun</td><td>Kehrt zum Windows Embedded-Desktop zurück.</td></tr>
<tr><td>Anwendung neu starten</td><td>Öffnet eine weitere Citrix ICA-Sitzung.</td></tr>
<tr><td>Neustart</td><td>Startet den Thin Client neu.</td></tr>
<tr><td>Herunterfahren</td><td>Schaltet den Thin Client ab.</td></tr>
</table></td></tr>
</table>

Anwendung-Unterregister

<table>
<tr><th colspan="2">Fenstereinstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Gewünschte Farbtiefe</td><td>Wählen Sie die gewünschte Farbtiefe einer Citrix ICA-Sitzung aus dem Auswahlmenü. Drei Optionen stehen zur Auswahl: Keine Vorauswahl, Höhere Geschwindigkeit (16 Bit) und Bessere Darstellung (32 Bit).
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Keine Vorauswahl</td><td>Die Farbtiefe wird nicht im Voraus definiert.</td></tr>
<tr><td>Höhere Geschwindigkeit (16 Bit)</td><td>Zur schnellen Darstellung wird eine Farbtiefe von 16 Bit verwendet.</td></tr>
<tr><td>Bessere Darstellung (32 Bit)</td><td>Zur besseren Darstellung wird eine Farbtiefe von 32 Bit verwendet.</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Fenstergröße</td><td>Wählen Sie die gewünschte Fenstergröße einer Citrix ICA-Sitzung aus dem Auswahlmenü. Acht Optionen stehen zur Auswahl: Standard, Randlos, Vollbild, 640 x 480, 800 x 600, 1024 x 768, 1280 x 1024 und 1600 x 1200.</td></tr>
<tr><th colspan="2">Gerätezuordnung</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Lokale Laufwerke zuordnen</td><td>Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der Zuordnung lokaler Laufwerke einer Citrix ICA-Sitzung auf das Auswahlmenü. Wenn Sie Ja wählen, kann bei Citrix ICA-Sitzungen auf lokal angeschlossene Laufwerke zugegriffen werden.</td></tr>
<tr><td>Lokale serielle Ports zuordnen</td><td>Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der Zuordnung lokaler serieller Geräte einer Citrix ICA-Sitzung auf das Auswahlmenü. Wenn Sie Ja wählen, kann bei Citrix ICA-Sitzungen auf lokal angeschlossene serielle Geräte zugegriffen werden.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Lokale Drucker zuordnen</td><td>Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der Zuordnung lokaler Drucker einer Citrix ICA-Sitzung auf das Auswahlmenü. Wenn Sie Ja wählen, kann bei Citrix ICA-Sitzungen auf lokal angeschlossene Drucker zugegriffen werden.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindungseinstellungen</td></tr>
<tr><td>Element</td><td>Beschreibung</td></tr>
<tr><td>Netzwerkprotokoll</td><td>Wählen Sie die zur Verbindung genutzten Protokolle aus dem Auswahlmenü. Drei Optionen stehen zur Auswahl: TCP/IP, TCP/IP + HTTP-Server und SSL/TLS + HTTPS-Server.</td></tr>
<tr><td>Audioqualität</td><td>Wählen Sie die gewünschte Audioqualität bei Citrix ICA-Sitzungen aus dem Auswahlmenü. Hier können Sie die Audiowiedergabe auch deaktivieren.

Nutzen Sie das Auswahlmenü zum Deaktivieren der Audiowiedergabe oder zur Konfiguration der Audiowiedergabequalität bei Citrix ICA-Sitzungen. Vier Optionen stehen zur Verfügung: Hoch – hohe Audioqualität, Mittel – für Sprache optimiert, Niedrig – bei langsamen Verbindungen und Aus.
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Hoch – hohe Audioqualität</td><td>Ermöglicht Endpunktgeräten die Wiedergabe von Audiodateien mit ihrer ursprünglichen Datenrate. Diese Einstellungen empfehlen wir bei Verbindungen, bei denen reichlich Bandbreite zur Verfügung steht und es auf gute Klangqualität ankommt.</td></tr>
<tr><td>Mittel – für Sprache optimiert</td><td>Komprimiert sämtliche an Endpunktgeräte gesendete Audiodaten bis maximal 64 kb/s; dies führt zu einer hörbaren Verschlechterung der Klangqualität. Diese Option empfehlen wir zur Sprachübertragung und zum Einsatz bei den meisten LAN-basierten Verbindungen.</td></tr>
<tr><td>Niedrig – bei langsamen Verbindungen</td><td>Komprimiert sämtliche an Endpunktgeräte gesendete Audiodaten bis maximal 16 kb/s; dies führt zu einer deutlichen Verschlechterung der Klangqualität. Diese Option eignet sich für Verbindungen mit geringer Bandbreite, bei denen auch bei niedrigen Übertragungsgeschwindigkeiten nicht auf Audio verzichtet werden kann.</td></tr>
<tr><td>Aus</td><td>Deaktiviert die Audiowiedergabe bei ICA-Sitzungen.</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Verschlüsselung</td><td>Wählen Sie das gewünschte Verschlüsselungsverfahren aus dem Auswahlmenü. Fünf Optionen stehen zur Verfügung: Einfach, RC5 128 Bit (nur Anmeldung), RC5 40 Bit, RC5 56 Bit, RC5 128 Bit.</td></tr>
<tr><td>Windows-Tastenkombinationen verwenden</td><td>Wählen Sie aus dem Auswahlmenü, wo Windows-Tastenkombinationen angewandt werden soll. Drei Optionen stehen zur Auswahl: Auf lokalem Desktop, Auf Remote-Server und Nur bei Vollbild-Desktops.</td></tr>
</table>

4.5.9 VMware View-Verbindungseinstellungen konfigurieren

Mit den **VMware View**-Einstellungen konfigurieren Sie View-Verbindungen für VMware View- oder Horizon View-Desktop-Services und erstellen Verknüpfungen zum Servicezugriff auf dem Desktop und im Start-Menü. Über diese Verknüpfungen können Sie bequem und einfach auf verschiedene Bei-Bedarf-Desktop-Services zugreifen.



HINWEIS

- Weitere Informationen zu VMware-Desktop-Virtualisierungslösungen finden Sie auf den VMware-Internetseiten unter www.vmware.com.

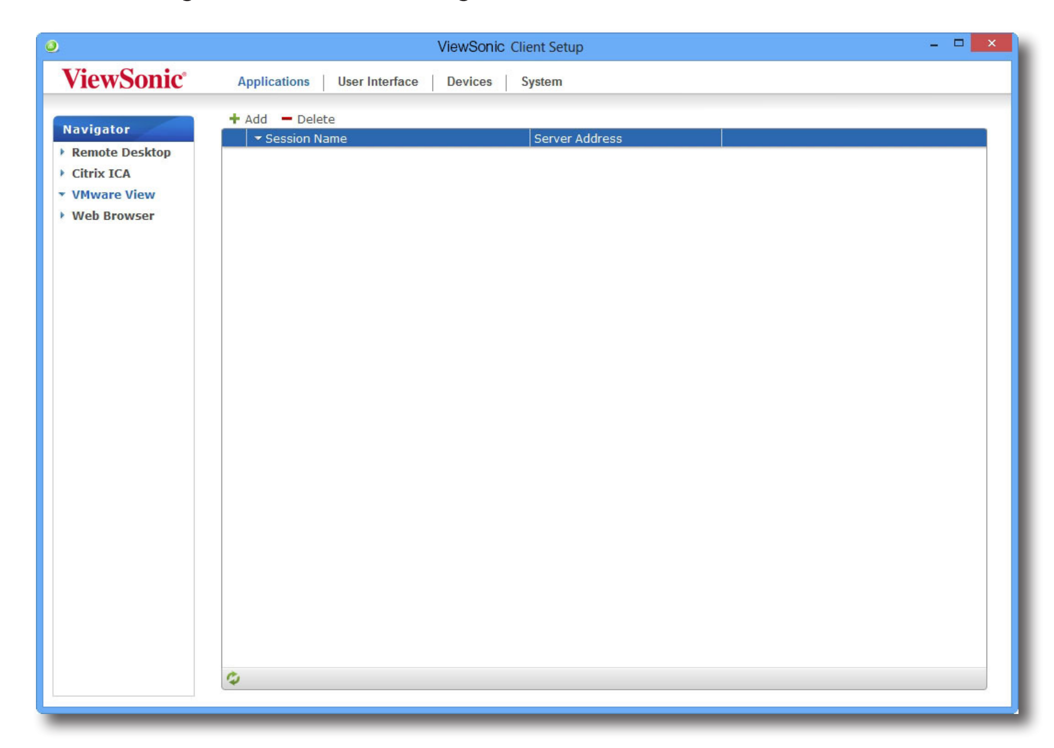


HINWEIS

- Über die Desktop-Standardverknüpfung **VMware Horizon View-Client** können Sie auch auf VMware View- oder Horizon View-Services zugreifen. Detaillierte Hinweise zum Aufrufen von Services über die Desktop-Standardverknüpfung finden Sie im Kapitel 3 Erste SchritteErste Schritte16 oder in der SC-T46-Schnellstartanleitung.
- Die folgenden Abschnitte leiten Sie durch die Schritte zur Erstellung eigener Servicezugriffverknüpfungen auf dem Desktop.

Zur schnellen Konfiguration der VMware View-Verbindungseinstellungen führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **Anwendungen** > **VMware View**.
2. Die View-Verbindungsliste erscheint im Konfigurationsbereich.

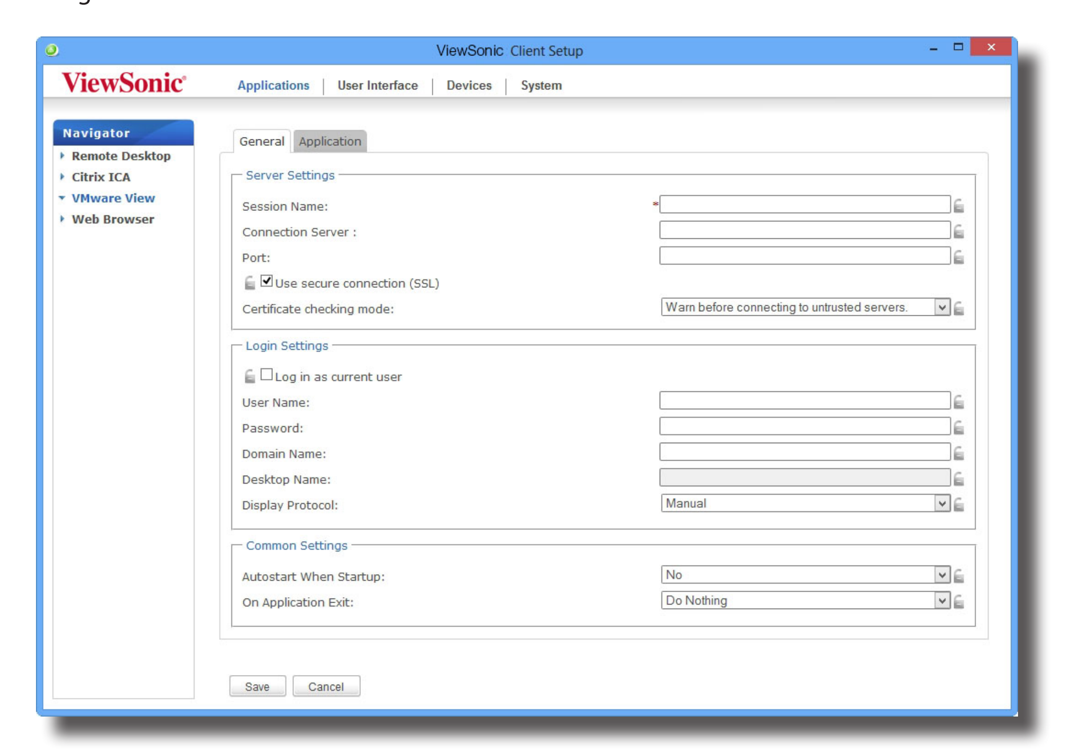




HINWEIS

- Falls Sie noch keinen Eintrag erstellt haben, bleibt die View-Verbindungsliste leer.

3. Klicken Sie zum Zufügen eines neuen View-Verbindungseintrags auf die **Zufügen**-Schaltfläche über der View-Verbindungsliste.



4. Geben Sie den gewünschten Sitzungsnamen ein, klicken Sie anschließend zur Bestätigung auf **Speichern**.



HINWEIS

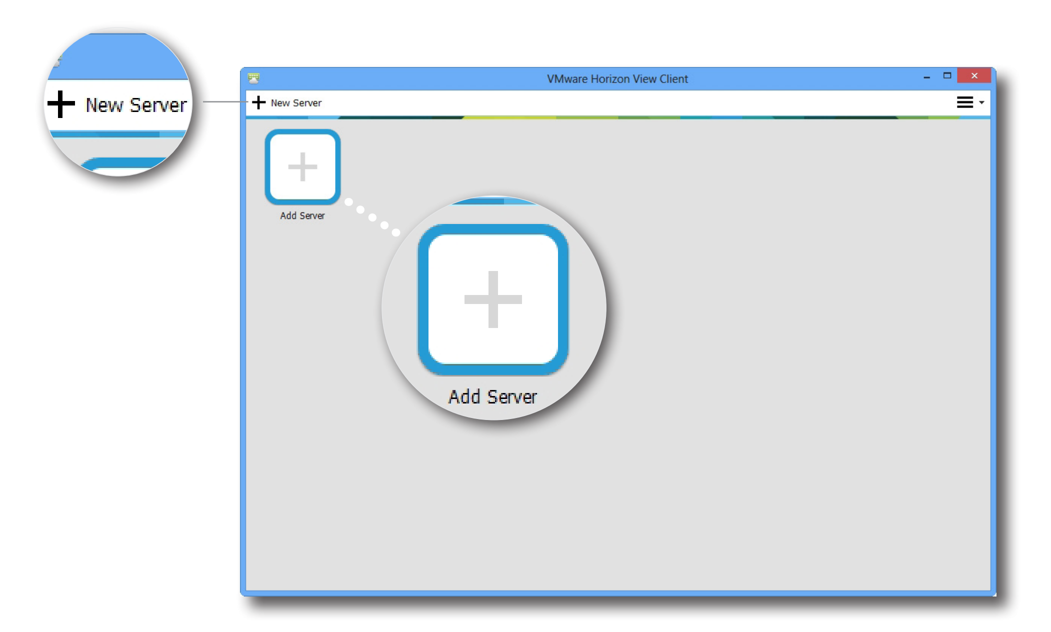
- Lediglich dieses Feld wird zum Erstellen einer Servicezugriffverknüpfung auf dem Desktop benötigt. Weitere Daten können später ergänzt werden. Sie können nach Bedarf weitere Daten angeben.

5. Der neue Eintrag wird zur View-Verbindungsliste zugefügt, die Zugriffsverknüpfung automatisch auf dem Desktop angelegt.

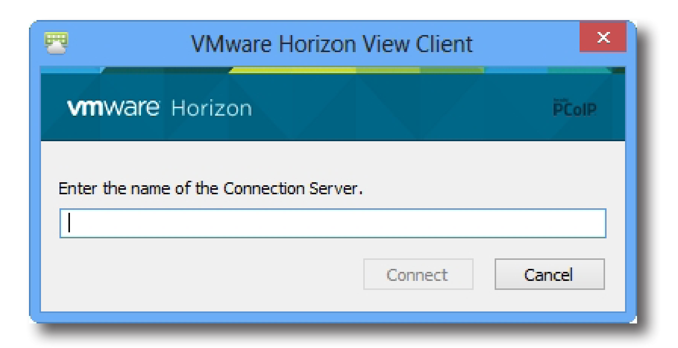
4.5.10 VMware View- oder Horizon View-Services aufrufen

Zum Zugriff auf VMware View- oder Horizon View-Services führen Sie bitte folgende Schritte aus:

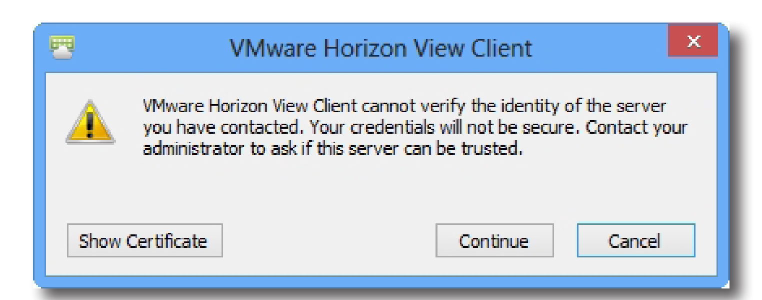
1. Doppelklicken Sie auf die auf dem Desktop angelegte (angepasste) Zugriffsverknüpfung.
2. Ein Fenster erscheint, in dem Sie den Namen oder die IP-Adresse des View-Verbindungsservers eingeben können.
3. Doppelklicken Sie auf das **Server hinzufügen**-Symbol oder auf **+ Server hinzufügen** in der oberen rechten Ecke.



4. Ein Fenster erscheint, in dem Sie nach dem Namen oder der IP-Adresse des View-Verbindungsservers gefragt werden. Geben Sie die benötigten Angaben ein, klicken Sie dann auf **Verbinden**.

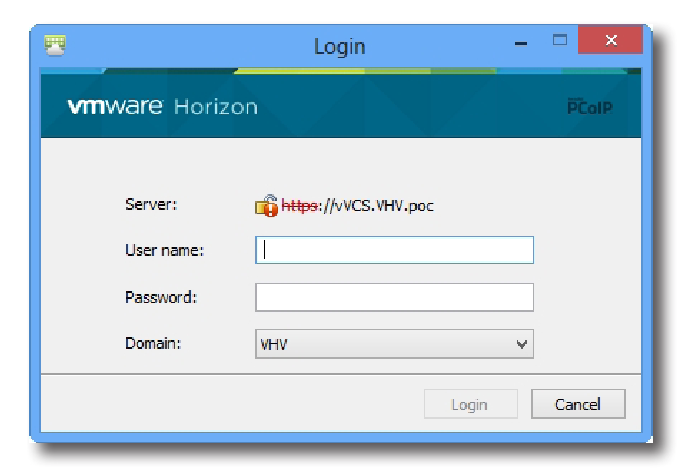


5. Eventuell erscheint ein Fenster mit einer Zertifikatmeldung zum externen Server. Fragen Sie ***zuerst*** bei Ihrem IT-Administrator nach und erkundigen Sie sich, ob die Verbindung sicher ist. Klicken Sie zum Übergehen auf **Fortsetzen**.

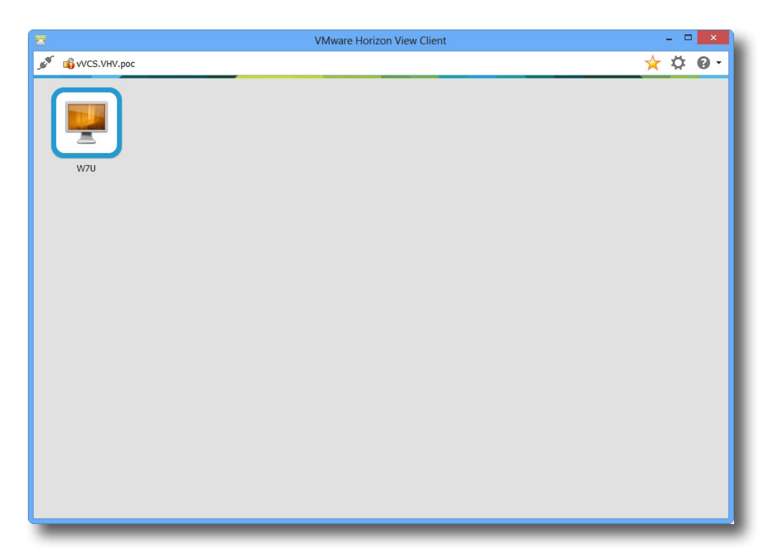


6. Eventuell wird ein Begrüßungsfenster angezeigt. Klicken Sie zum Fortfahren auf **OK**.

7. Geben Sie im geöffneten Fenster Ihren Benutzername nebst Kennwort ein, klicken Sie dann auf **Anmelden**.



8. Ein neues Fenster mit verfügbaren Desktops zu Ihren Zugangsdaten erscheint. Wählen Sie den gewünschten Desktop per Doppelklick aus.



9. Der Desktop erscheint (per Vorgabe als Vollbild) auf dem Bildschirm.

4.5.11 Erweiterte View-Verbindungseinstellungen konfigurieren

In der nachstehenden Tabelle finden Sie Beschreibungen zu den einzelnen View-Verbindungseinstellungen. Bitte konfigurieren Sie die erweiterten Einstellungen anhand dieser Tabelle, passen Sie Verknüpfungen zum Aufrufen der Services auf dem lokalen Desktop oder im Start-Menü an.

Allgemein-Unterregister

<table>
<tr><th colspan="2">Servereinstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Sitzungsname</td><td>Geben Sie Namen von VMware View- oder Horizon View-Sitzungen ein.</td></tr>
<tr><td>Verbindungsserver</td><td>Geben Sie den Computernamen oder die IP-Adresse des View-Verbindungsservers ein.

HINWEIS: Weitere Informationen zum View-Verbindungsserver finden Sie auf den VMware-Internetseiten unter www.vmware.com.</td></tr>
<tr><td>Port</td><td>Geben Sie der Nummer des Ports ein, der zur Verbindung mit dem View-Verbindungsserver genutzt wird. Wenn Sie die Standardvorgabe nutzen möchten, tragen Sie einfach nichts ein.</td></tr>
<tr><td>Sichere Verbindung (SSL) verwenden</td><td>Aktivieren oder deaktivieren Sie die sichere Verbindung durch Markieren des passenden Kontrollkästchens.</td></tr>
<tr><td>Zertifikatprüfmodus</td><td>Wählen Sie aus, ob die Identität des externen Servers überprüft werden muss oder ob Verbindungen zu nicht vertrauenswürdigen Servern möglich sind. Drei Optionen stehen zur Auswahl: **Serveridentitätszertifikate nicht überprüfen**, **Vor Verbindung mit nicht vertrauenswürdigen Servern warnen** und **Nie mit nicht vertrauenswürdigen Servern verbinden**.

<table><tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr><tr><td>Serveridentitätszertifikate nicht überprüfen</td><td>Die Identität des externen Servers wird nicht überprüft, die Verbindung dennoch hergestellt.</td></tr><tr><td>Vor Verbindung mit nicht vertrauenswürdigen Servern warnen</td><td>Gibt eine Warnung aus, ermöglicht Nutzern, sich zum Verbinden oder dagegen zu entscheiden.</td></tr><tr><td>Nie mit nicht vertrauenswürdigen Servern verbinden</td><td>Nicht vertrauenswürdige Verbindungen unterbinden.</td></tr></table></td></tr>
<tr><th colspan="2">Anmeldeeinstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Als aktueller Nutzer anmelden</td><td>Zur Anmeldung an VMware View- oder Horizon View-Services mit den Zugangsdaten des derzeitigen Nutzers. Wenn dies markiert wird, werden die Felder Benutzername, Kennwort und Domänenname ausgegraut.</td></tr>
<tr><td>Benutzername</td><td>Geben Sie den zur Authentisierung genutzten Benutzernamen ein.</td></tr>
<tr><td>Kennwort</td><td>Geben Sie das zur Authentisierung verwendete Kennwort ein.</td></tr>
<tr><td>Domänenname</td><td>Geben Sie den Domänennamen des View-Verbindungsservers ein.</td></tr>
<tr><td>Desktop-Name</td><td>Geben Sie den Desktop-Namen ein. Tragen Sie nichts ein, wenn die Auswahl dem Nutzer überlassen bleiben soll.

HINWEIS: Wenn im folgenden Anzeigeprotokoll-Feld **Manuell** ausgewählt wird, kann dieses Feld nicht mehr genutzt werden.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Anzeigeprotokoll</td><td>Wählen Sie das gewünschte Anzeigeprotokoll aus dem Auswahlmenü. Drei Optionen stehen zur Auswahl: Manuell, Microsoft RDP und PCoIP.
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Manuell</td><td>Zur manuellen Auswahl des gewünschten Anzeigeprotokolls.</td></tr>
<tr><td>Microsoft RDP</td><td>Microsoft RDP wird als Anzeigeprotokoll eingesetzt.</td></tr>
<tr><td>PCoIP</td><td>VMware PCoIP wird als Anzeigeprotokoll verwendet.</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><th colspan="2">Allgemeine Einstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Autostart beim Systemstart</td><td>Zur Auswahl, ob beim Windows Embedded-Systemstart automatisch eine VMware View- oder Horizon View-Sitzung geöffnet werden soll.

Wenn Sie Ja auswählen, wird die VMware View- oder Horizon View-Sitzung bei jeder Anmeldung am System automatisch geöffnet.</td></tr>
<tr><td>Beim Verlassen der Anwendung</td><td>Zur Auswahl, was beim Beenden einer VMware View- oder Horizon View-Sitzung geschieht. Vier Optionen stehen zur Verfügung: Nichts tun, Anwendung neu starten, Neustart und Herunterfahren.
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Nichts tun</td><td>Kehrt zum Windows Embedded-Desktop zurück.</td></tr>
<tr><td>Anwendung neu starten</td><td>Öffnet eine weitere View- oder Horizon View-Sitzung.</td></tr>
<tr><td>Neustart</td><td>Startet den Thin Client neu.</td></tr>
<tr><td>Herunterfahren</td><td>Schaltet den Thin Client ab.</td></tr>
</table></td></tr>
</table>

Anwendung-Unterregister

<table>
<tr><th colspan="2">Fenstereinstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Display</td><td>Wählen Sie die gewünschte Anzeigegröße eines View-Desktops über das Auswahlmenü. Fünf Optionen stehen zur Verfügung: Vollbild, Multi-Monitor, Großes Fenster und Kleines Fenster.
<table>
<tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Vollbild</td><td>Öffnet den ausgewählten View-Desktop in Vollbilddarstellung.</td></tr>
<tr><td>Multi-Monitor</td><td>Öffnet den ausgewählten View-Desktop auf mehreren Anzeigegeräten.</td></tr>
<tr><td>Großes Fenster</td><td>Öffnet den ausgewählten View-Desktop in einem großen Fenster.</td></tr>
<tr><td>Kleines Fenster</td><td>Öffnet den ausgewählten View-Desktop in einem kleinen Fenster.</td></tr>
</table></td></tr>
</table>

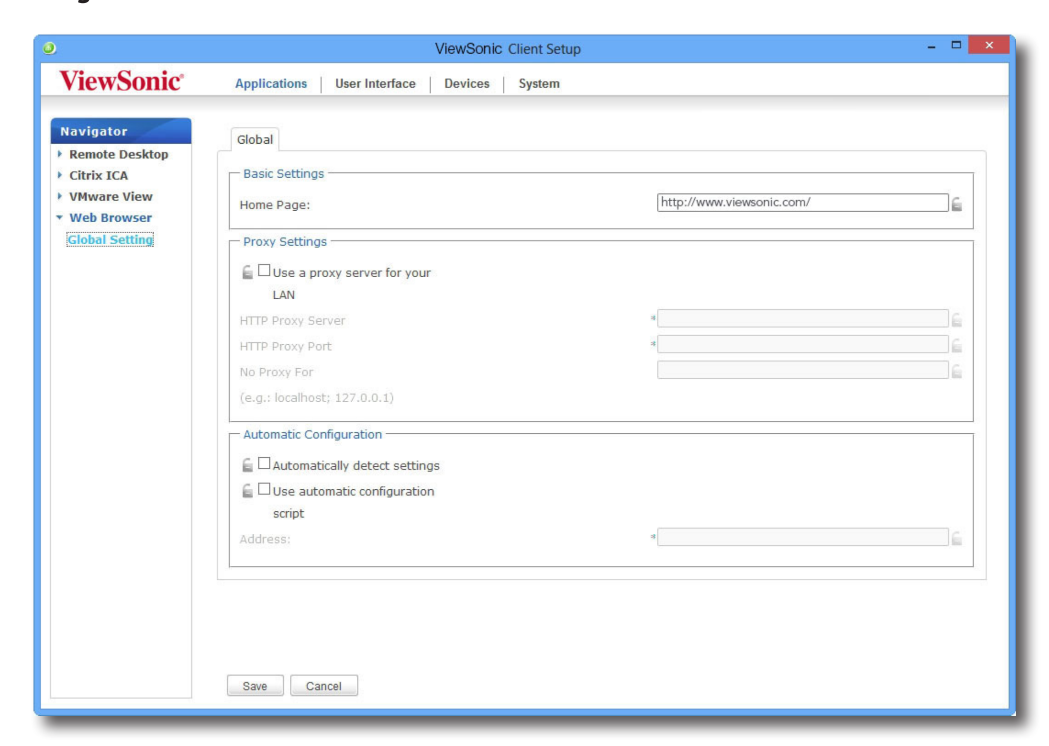
4.5.12 Webbrowser-Einstellungen konfigurieren

Mit den **Webbrowser**-Einstellungen können Sie Browsersitzung-Einstellungen konfigurieren und Verknüpfungen zu Browsersitzungen auf dem Desktop oder im Startmenü erstellen.

Allgemeine Browsersitzung-Einstellungen konfigurieren

Mit den folgenden Schritten konfigurieren Sie allgemeine Browsersitzung-Einstellungen:

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **Anwendungen** > **Webbrowser** > **Globale Einstellungen**.



2. Legen Sie anhand der folgenden Tabelle Startseite, Proxy und automatische Konfigurationseinstellungen fest, klicken Sie dann zum Übernehmen auf **Speichern**.

Grundeinstellungen	
Element	**Beschreibung**
Startseite	Geben Sie die URL einer Webseite ein, die beim Anklicken der Startseite-Schaltfläche aufgerufen werden soll.
Proxy-Einstellungen	
Element	**Beschreibung**
Proxyserver im LAN verwenden	Diese Einstellung markieren Sie, wenn ein Proxyserver in Ihrem lokalen Netzwerk eingesetzt wird.
HTTP-Proxyserver	Geben Sie die IP-Adresse des Proxyservers ein.
HTTP-Proxyport	Geben Sie den Kommunikationsport des Proxyservers ein.
Kein Proxy für	Geben Sie IP-Adressen ein, bei denen der Proxyserver umgangen werden soll.

Automatische Konfiguration	
Element	**Beschreibung**
Einstellungen automatisch erkennen	Zur automatischen Erkennung der Browsereinstellungen.
Auto-Konfigurationsskript verwenden	Zur automatischen Konfiguration und zum Angeben der IP-Adresse, an der sich die Konfigurationsdatei befindet.
Adresse	Geben Sie (wenn **Auto-Konfigurationsskript verwenden** ausgewählt wurde) die entsprechende IP-Adresse ein.

Browserspezifische Sitzungseinstellungen konfigurieren

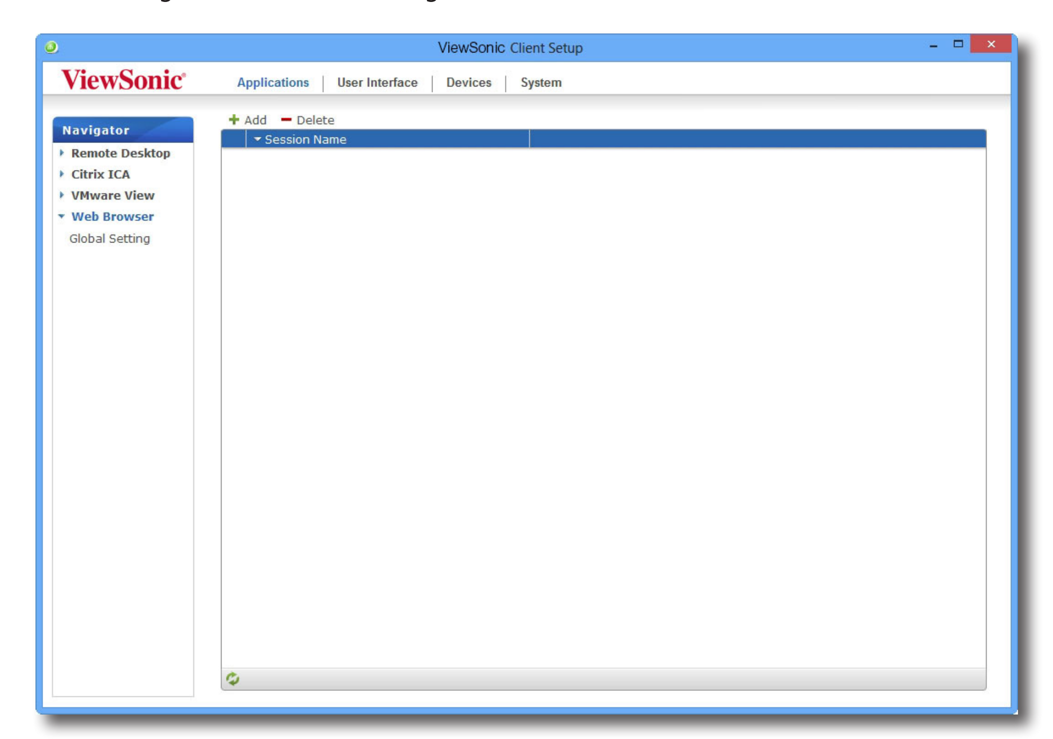
Zur Konfiguration bestimmter Browsersitzungseinstellungen und zum Anlegen von Desktop- und Startmenüverknüpfungen führen Sie bitte folgende Schritte aus:



TIPP

- Sie können diese Funktion zum Erstellen einer Desktop-Verknüpfung zu einer bestimmten Webseite verwenden – beispielsweise zu Ihrer Intranet-Startseite.

1. Klicken Sie in den ViewSonic-Client-Einstellungen auf **Anwendungen** > **Webbrowser**.
2. Die Browsersitzungliste erscheint im Konfigurationsbereich.

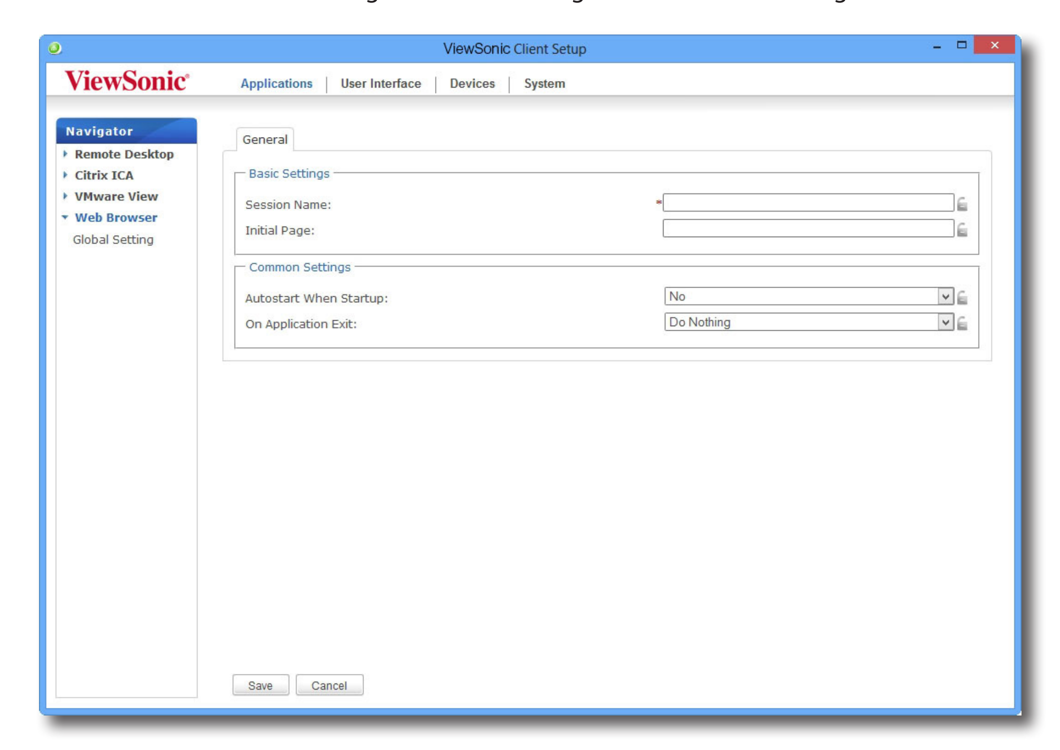




HINWEIS

- Falls Sie noch keinen Eintrag erstellt haben, bleibt die Browsersitzungliste leer.

3. Klicken Sie auf die **Zufügen**-Schaltfläche oberhalb der Browsersitzungliste.
4. Im **Allgemein**-Register geben Sie den gewünschten Sitzungsnamen und die URL der Web-Startseite ein. Bei Bedarf wählen Sie weitere Einstellungen – Beschreibungen finden Sie in der folgenden Tabelle.



<table>
<tr><th colspan="2">Allgemeine Einstellungen</th></tr>
<tr><th>Element</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Autostart beim Systemstart</td><td>Wählen Sie aus, ob beim Windows Embedded-Systemstart automatisch eine Browsersitzung geöffnet werden soll.

Wenn Sie Ja auswählen, wird die Browsersitzung bei jeder Anmeldung am System automatisch geöffnet.</td></tr>
<tr><td>Beim Verlassen der Anwendung</td><td>Wählen Sie aus, was nach dem Beenden einer Browsersitzung geschehen soll. Vier Optionen stehen zur Verfügung: Nichts tun, Anwendung neu starten, Neustart und Herunterfahren.

<table><tr><th>Option</th><th>Beschreibung</th></tr><tr><td>Nichts tun</td><td>Kehrt zum Windows Embedded-Desktop zurück.</td></tr><tr><td>Anwendung neu starten</td><td>Öffnet eine weitere Browsersitzung.</td></tr><tr><td>Neustart</td><td>Startet den Thin Client neu.</td></tr><tr><td>Herunterfahren</td><td>Schaltet den Thin Client ab.</td></tr></table></td></tr>
</table>

5. Klicken Sie zur Bestätigung auf **Speichern**. Die Zugriffverknüpfung wird automatisch auf dem Desktop angelegt.

Anhänge

In diesem Kapitel finden Sie ergänzende Hinweise zur Wartung Ihrer SC-T46-Thin Clients.

A.1 SC-T46 rücksetzen

Rücksetzen ermöglicht Ihnen, die ViewSonic-Client-Einstellungen auf die Werksvorgaben rückzusetzen. Zusätzlich wird ein verwalteter SC-T46 der Verwaltung durch den ViewSonic-Gerätemanager enthoben. Der ViewSonic-Gerätemanager ist eine von ViewSonic entwickelte Managementkonsole zur externen und Massenverwaltung von Clients.

Sie können das **Rücksetzen** lokal über das ViewSonic-Thin Client-Menü ausführen.

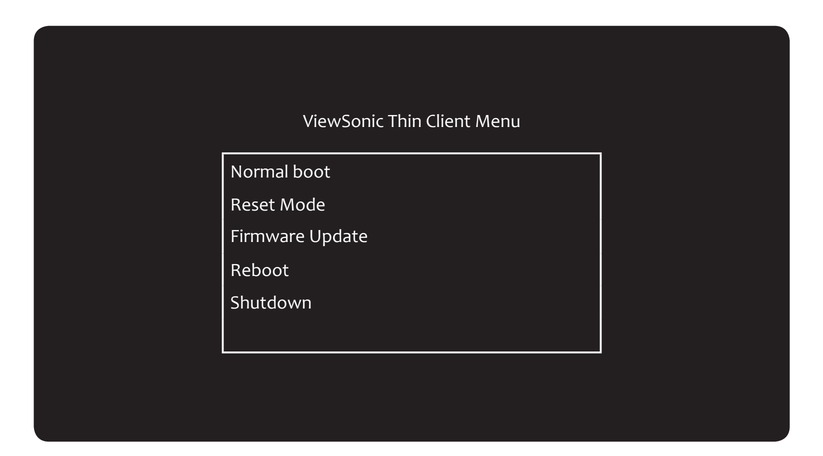


HINWEIS

- Sie können einen verwalteten SC-T46 auch ***von extern*** vom ViewSonic-Gerätemanager lösen. Details dazu finden Sie in der Anleitung zum ViewSonic-Gerätemanager.

So setzen Sie den SC-T46 zurück:

1. Startet Ihren SC-T46 neu.
2. Drücken Sie beim Selbsttest die **Esc**-Taste – das ViewSonic-Thin Client-Menü öffnet sich.





HINWEIS

- Fünf Optionen stehen im ViewSonic-Thin Client-Menü zur Verfügung: **Normaler Systemstart**, **Rücksetzen**, **Firmware-Aktualisierung**, **Neustart**, und **Herunterfahren**. Beschreibungen der einzelnen Optionen finden Sie in der folgenden Tabelle:

Menüoption	Beschreibung
Normaler Systemstart	Führt einen normalen Systemstart Ihres SC-T46 aus.
Rücksetzen	Setzt die ViewSonic-Client-Einstellungen und den Externe-Verwaltung-Status Ihres SC-T46 zurück.
Firmware aktualisieren	Aktualisiert die Firmware Ihres SC-T46. Vor Beginn der Aktualisierung müssen Sie mit einem Netzwerk verbunden sein.
Neustart	Startet Ihren SC-T46 neu.
Herunterfahren	Schaltet den SC-T46 ab.

3. Wählen Sie mit den Richtungstasten der Tastatur die Option **Rücksetzen**, drücken Sie dann die **Eingabetaste** zum Fortsetzen.
4. Sie werden aufgefordert, die Aktion zu bestätigen. Geben Sie **y** zur Bestätigung ein.
5. Nach dem Abschluss starten Sie das System mit der **Eingabetaste** neu.

Spezifikationen

ViewSonic SC-T46-Thin Clients

Prozessor	Intel® Bay Trail, Quad-Core, 1,83 GHz		
Chipsatz	Intel® NM10 (integrierter Grafikchip)		
Systemspeicher	2 GB/ 4 GB		
Flash-Speicher	8 GB/ 32 GB		
Auflösungen	Bis 1920 × 1200		
I/O-Schnittstellen	Front: 2 × USB 2.0 1 × Mikrofon 1 × Kopfhörer	Rückseite: 1 × USB 2.0 1 × USB 3.0 1 × RJ-45	 1 × DVI-I 1 × DVI-D 1 × Netzteileingang (DC IN)
Netzwerk	10/100/1000 Mb-Ethernet Wireless IEEE 802.11 b/g/n (nur bei SC-T46 (mit WiFi))		
Stromversorgung	Eingang/Ausgang: 100 – 240 V Wechselspannung, 1 A, 50 – 60 Hz/+12 V Gleichspannung, 3 A		
Betriebssystem	Linux, Windows 7 Pro, Windows Embedded 8 Standard		
Unterstützte Protokolle	Microsoft RDP mit RemoteFX / Citrix ICA mit HDX / VMware PCoIP		
Management	ViewSonic Client-Einstellungen / ViewSonic-Gerätemanager		
Sicherheit	Kensington-Sicherheitsschlitz		
Halterung/Ständer	VESA-Montageset/Ständer, 68 × 10 × 111 mm (B × H × T)		
Abmessungen	39,5 × 143 × 103 mm (B x H x T)		
Nettogewicht	440 g (ohne Wi-Fi)/470 g (mit Wi-Fi)		
Umgebung	Temperatur im Betrieb: 0 bis 35 °C Lagerungstemperatur: -30 bis 60 °C Relative Luftfeuchte im Betrieb: 10 bis 90 % (nicht kondensierend) Relative Luftfeuchte bei Lagerung: 5% ~ 95%		

Weitere Informationen

Kundendienst

Für technische Unterstützung oder Kundendienst für Ihr Gerät sehen Sie bitte in der unten stehenden Tabelle nach, oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS: Sie benötigen die Seriennummer Ihres Geräts.

Land/ Region	Website	Telefone	E-mail
Deutschland	www.viewsoniceurope.com/de/	www.viewsoniceurope.com/de/support/call-desk/	service_deu@viewsoniceurope.com
Österreich	www.viewsoniceurope.com/de/	www.viewsoniceurope.com/de/support/call-desk/	service_at@viewsoniceurope.com
Schweiz (Deutsch)	www.viewsoniceurope.com/de/	www.viewsoniceurope.com/de/support/call-desk/	service_ch@viewsoniceurope.com

Eingeschränkte Garantie

ViewSonic® Thin Client

Folgendes wird von der Garantie abgedeckt:

ViewSonic gewährleistet im Rahmen der Garantiezeit, dass unsere Produkte frei von Material- und Herstellungsfehlern sind. Falls sich ein Produkt innerhalb der Garantiezeit als defekt erweisen sollte, nimmt ViewSonic nach eigenem Ermessen entweder eine Reparatur oder einen Austausch des Produktes gegen ein gleichwertiges Produkt vor. Austauschprodukte können aufbereitete oder überholte Teile und Komponenten enthalten. Für Austauschgeräte gilt die restliche Garantiezeit des ursprünglich erworbenen Produktes. ViewSonic übernimmt keinerlei Gewährleistungen für Drittanbietersoftware die mit dem Produkt geliefert oder von Kunden installiert wird.

So lange gilt die Garantie:

ViewSonic-Thin Client-Produkte genießen eine dreijährige Garantie ab Erstkaufdatum, die sich auf Teile und Arbeitskosten erstreckt.

Die Sicherung jeglicher Daten vor Übergabe des Gerätes an den Kundendienst obliegt dem Kunden. ViewSonic haftet nicht für jegliche Datenverluste.

Die Garantie gilt für:

Garantieleistungen können nur durch den Erstkäufer wahrgenommen werden.

Dies wird nicht von der Garantie abgedeckt:

1. Jegliche Produkte, deren Seriennummer unkenntlich gemacht, verändert oder entfernt wurde.
2. Schäden, Minderungen oder Fehlfunktionen, die durch Folgendes entstehen:
   a. Unfall, Missbrauch, Fahrlässigkeit, Brand, Wasser, Blitzschlag, höhere Gewalt, nicht autorisierte Veränderungen des Produktes, Nichteinhaltung der mit dem Produkt gelieferten Bedienungsanweisungen.
   b. Sämtliche Transportschäden.
   c. Installation und Außerbetriebsetzung des Produktes.
   d. Externe Einflüsse wie Spannungsschwankungen oder Stromausfall.
   e. Einsatz von nicht den ViewSonic-Spezifikationen entsprechenden Verbrauchsmaterialien oder Teilen/ Komponenten.
   f. Normaler Verschleiß.
   g. Sämtliche sonstigen Ursachen, die nicht mit einem Produktdefekt zu tun haben.
3. Durch „eingebrannte Bilder“ verursachte Darstellungsfehler. Solche Phänomene entstehen, wenn statische Bilder über längere Zeit permanent und unverändert angezeigt werden.
4. Kosten für Installation, Außerbetriebsetzung, Transport in eine Richtung, Versicherungen und Einrichtung.

So nehmen Sie Garantieleistungen wahr:

1. Informationen zur Wahrnehmung von Leistungen im Rahmen der Garantie erhalten Sie vom ViewSonic-Kundendienst (siehe Kundendienst-Seite). Sie müssen die Seriennummer des Produktes angeben.
2. Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, müssen Sie folgende Daten angeben: (a) Originalrechnung, (b) Ihr Name, (c) Ihre Anschrift, (d) Problembeschreibung und (e) Seriennummer des Produktes.
3. Übergeben oder senden Sie das Produkt ausreichend frankiert in der Originalverpackung an den autorisierten ViewSonic-Kundendienst oder direkt an ViewSonic.
4. Zusätzliche Informationen und Anschriften des nächsten ViewSonic-Kundendienstes erhalten Sie von ViewSonic.

Einschränkung impliziter Gewährleistungen:

Es gibt keinerlei Gewährleistungen, ob ausdrücklich oder implizit, welche sich über den hierin erwähnten Umfang hinaus erstrecken; dies gilt auch für implizite Gewährleistungen von Markttauglichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Schadensausschluss:

ViewSonics Haftung beschränkt sich auf die Kosten für Reparatur oder Austausch des Produktes. ViewSonic haftet nicht für:

1. Durch Defekte des Produktes verursachte Schäden an sonstigem Eigentum, Schäden, die durch Unannehmlichkeiten, Nichtnutzbarkeit des Produktes, Zeitverluste, entgangenen Gewinn, entgangene Geschäftsgelegenheiten, Verlust ideeller Werte, Beeinflussung geschäftlicher Beziehungen eintreten sowie sämtliche sonstigen kommerziellen Verluste, auch wenn auf die Möglichkeit des Eintreten solcher Schäden hingewiesen wurde.
2. Jegliche sonstigen Schäden, ob beiläufig, in Folge oder auf andere Weise.
3. Jegliche Forderungen seitens jeglicher Dritten an den Kunden.
4. Reparaturen oder versuchte Reparaturen durch nicht von ViewSonic autorisierte Personen oder Institutionen.

Wechselwirkungen mit örtlichen Gesetzen:

Diese Garantie verleiht Ihnen spezifische gesetzliche Rechte; eventuelle weitere Rechte, die von Land zu Land variieren, werden dadurch nicht berührt. In manchen Staaten oder Ländern sind Ausschluss oder Einschränkung impliziter Gewährleistungen, beiläufiger oder Folgeschäden nicht zulässig; daher gelten die obigen Einschränkungen und Ausschlüsse eventuell nicht für Sie.

Vertrieb außerhalb der USA und Kanadas:

Bei Fragen zur Garantie und zu Serviceleistungen zu ViewSonic-Produkten, die außerhalb der USA und Kanadas vertrieben werden, wenden Sie sich an ViewSonic oder Ihren ViewSonic-Händler vor Ort.

Die Garantiezeit dieses Produktes auf dem chinesischen Festland (ausgenommen Hongkong, Macau und Taiwan) unterliegt den Bedingungen und Konditionen der Wartungsgarantiekarte.

Für Anwender in Europa und Russland stehen vollständige Details zur Garantie bei www.viewsoniceurope.com unter Support/Garantie zur Verfügung.


ViewSonic®